

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

WEITERBILDEN MIT LERNTRANSFER

Ohne individuellen Lerntransfer
in den Arbeitsalltag verpufft die
Wirkung von Gruppentrainings.

AGILITÄT GLAUBHAFT KOMMUNIZIEREN

Die große Gefahr bei der Einführung
agiler Ansätze ist, den Menschen als
Bedingung der Möglichkeit für deren
Umsetzung zu vernachlässigen.

FÜHRUNG DURCH DIE TRANSFORMATION

Organisationen zukunftsfähig
gestalten durch nachhaltige
Kommunikation und Innovation.



Eine neue Dimension der Exzellenz

INNOVATIONSFÜHRER AUCH IN KRISENZEITEN:
EXZELLENT LERNORTE SETZEN NEUE MASSSTÄBE
FÜR DIE WEITERBILDUNGSWELT VON MORGEN

GABAL MAGAZIN

GABAL

MAGAZIN

Erprobte Lösungen für Ihre persönlichen, beruflichen
und wirtschaftlichen Herausforderungen



Das Online-Magazin

- Aktueller Content und praxisrelevantes Wissen rund um die Themen Wirtschaft, Business & Karriere sowie persönliche Weiterentwicklung
- Themen-Newsletter: Für alle Kategorien bieten wir individuelle Newsletter. Wählen Sie nach Ihren persönlichen Interessen aus – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Gleich reinschauen
auf www.gabal-magazin.de!



NEU – die Printausgabe zum GABAL MAGAZIN

- Das Printmagazin vertieft verschiedene Inhalte unserer Bücher und verknüpft sie mit aktuellen Anlässen.
- Nutzen Sie die Gelegenheit, die AutorInnen besser kennenzulernen.



Neugierig?
Dann gleich QR-Code scannen
und einen Blick in die
erste Ausgabe werfen!

GABAL. Dein Verlag.
Motivierend. Sympathisch. Pragmatisch.

gabal-verlag.de
gabal-magazin.de



REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

die Pandemie hat uns viel gelehrt – auch manch positive Erkenntnis. Im Tagungsmarkt hat sie anfangs ein „Schreckgespenst“ umhergetrieben, dass Weiterbildung künftig viel stärker online stattfinden wird. Doch die Entwicklung geht in eine andere Richtung. Zwar wird manch unsinniges Meeting – erst recht vor der Klimadiskussion und bei eklatant steigenden Fahrtkosten – nicht mehr vor Ort, sondern hybrid stattfinden. Und auch die „Frontalbeschallung“ von Seminargruppen wird sicherlich weniger, weil reine Wissensvermittlung digital durchaus funktioniert. Umgekehrt haben wir alle ein leicht verkümmertes Gefühl wiederbelebt, wie wertvoll doch die persönliche Begegnung ist, gerade wenn man zwischenmenschlich etwas erreichen will.

HOTELS WERDEN ORTE FÜR DEN TEAMKITT

Dazu kommt ein ganz neues Feld, weshalb Tagungen und Workshops in Hotels künftig zunehmen werden. Der Trend zum Home-Office ist durchgängig nicht mehr aufzuhalten. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben dies als neue Freiheit kennen gelernt – auch wenn ein Teil der Teammitglieder dennoch weiterhin lieber in der Firma arbeiten wird. Doch was zum ganz großen Problem für Firmen aller Branchen wird: der „soziale Teamkitt“ geht verloren – und damit die Bindungen an die Firma. Kein gutes Zeichen in Zeiten des ohnehin anwachsenden Fachkräftemangels.

Tagungshotels werden daher viel stärker zu Orten, in denen diese Verbindung zwischen Belegschaften einer Abteilung oder einer Firma regelmäßig hergestellt und gepflegt werden muss. Jede Nuance mehr, die ein solches Hotel einbringen kann, dass es zusammenschweißende, unvergessliche Gruppenerlebnisse werden, ist dabei Gold wert. Darauf sind Exzellente Lernorte zum Ausgang der Pandemie ganz besonders vorbereitet. Alle haben die letzten beiden Jahre bewusst genutzt, durch Innovation in Räumen, Technik und Erlebnisangeboten, dass genau diese Ziele für Trainer und Teilnehmende noch besser erreicht werden können. Lassen Sie sich in dieser Ausgabe der LERNRAUM davon überzeugen!

Ihr

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter www.exzellente-lernorte.de

Inhalt

1 · 2022

14

Erfolgreicher Lerntransfer

Lerntransfer ist der am häufigsten unterschätzte Teil in der Weiterbildung, sagt **Nadja Roehl-Gocht**. Und das, obwohl ein Misslingen die komplette Investition zunichtemachen kann.

24

Nachhaltiges Wirtschaften

Unternehmen haben einen besonderen Hebel für die Gestaltung der Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften. **Dorothea Ernst** nimmt sie mit auf den bunten Weg.

34

Psychische Widerstandskraft

Die Jahre der Pandemie haben das Arbeitsleben vieler Menschen geprägt und verändert. **Monika A. Pohl** nennt fünf Schritte, um der eigenen Resilienz auf die Sprünge zu helfen.

50

Agiles Mindset

Die größte Gefahr bei der Einführung von agilen Ansätzen ist, dass der Mensch als Bedingung der Möglichkeit für deren Umsetzung zu wenig Beachtung findet, warnt **Jörg Hawlitzeck**.

60

Gewaltfreie Kommunikation

Oft sprechen wir im Alltag nicht miteinander, sondern aneinander vorbei. **Georg Mouratidis** erklärt die Methode der Gewaltfreien Kommunikation und räumt mit Vorurteilen auf.

70

Erfolg durch optische Präsenz

Sieht man Ihnen eigentlich an, was in Ihnen steckt? **Petra Waldminghaus** verrät in ihrer Typ- und Imageberatung, mit welchen mitunter auch kleinen Maßnahmen sich große Wirkung erzielen lässt.



New Work wird uns in der (Post-)Coronazeit noch oft in ungeliebte Schwebezustände versetzen. Zeit, unsere Resilienz zu boostern und die Anpassungsfähigkeit an Stressfaktoren zu erhöhen.

86

Performance auf virtueller Bühne

Das Präsentieren vor laufender Kamera stellt selbst bühnenerfahrene Führungskräfte vor Herausforderungen. **Christoph Münzner** und **Kay-Sölve Richter** wissen, wie es geht.

96

Der perfekte Timeboxing-Tag

Schaffen Sie es im Büroalltag, alle geplanten Aufgaben abzuarbeiten? **Michael Bernecker** über eine bei Topmanagern beliebte Methode, um Arbeiten effizienter zu erledigen: Timeboxing.

106

Führen entlang der Krisenkurve

Krisen wird es immer geben, sagen **Susanne Nickel** und **Marcus Disselkamp**. Nur als Ganzes betrachtet, schaffen es Unternehmen in die gewünschte Neuausrichtung und zum Erfolg.

Rubriken

03 Editorial • 05 Impressum • 06/44 Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • 78 Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • 110 Sonderteil ELO-Trainerclub • 114 Unser Leistungsversprechen: Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • 115 Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“



Vom Fauststoß zum Faustgruß: Gewaltfreie Kommunikation regt zu einem Denk- und Sprachgebrauch an, der Wohlwollen verstärkt und Missverständnisse sowie Konflikte vermeidet.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von re|pe|con

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o re|pe|con Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 4607860
Fax: +49 931 46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion: Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: AC medienhaus GmbH

Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: 2x jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler,
Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften,
redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen-
und Porträtpräsentationen richten Sie bitte
an die Projektleitung bei re|pe|con.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen
Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: Während der Monate des Lockdowns
wurden Zimmer, Tagungsräume und öffentliche
Bereiche vieler Exzellenter Lernorte renoviert
und umgestaltet – so auch der Eingangsbereich
samt Rezeption im historischen Kreuzgang von
Hotel Kloster Hornbach.

exzellente
LERNORTE

Alle Hotels dieser Ausgabe

NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Neuklingenberg
10

PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
18

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
21

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG

58093 Hagen
28

ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
31

LANDGUT STOBER

14641 Nauen
38

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45149 Essen
41

HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
46

IHK AKADEMIE WESTERHAM

83620 Feldkirchen-Westerham
54

NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
57

HOTEL KLOSTER HORNBACH

66500 Hornbach
64

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL

69168 Wiesloch
67

HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen
74

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

47802 Krefeld-Traar
80

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald
83

SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
90

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF

45289 Essen
93

SEEHOTEL NIEDERBERG – DAS DORF AM SEE

63843 Niedernberg
100

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF

72270 Baiersbronn
103

Exzellente Lernorte in neuem Glanz

W

ährend der Monate des Lockdowns waren viele Tagungshotels ohne Gäste. Und doch nicht menschenleer, denn Handwerker gingen täglich ein und aus. Mutige Hoteliers investierten in Renovierungen und Umgestaltungen oder bauten gar neu, um Tagungsgästen zum Re-Start ein erfrischendes, neues Erlebnis bieten zu können. Für die einen standen lediglich kleinere Schönheitskorrekturen auf dem Plan, andere führten umfangreiche Renovierungen durch. Manche ergriffen die Gunst der Stunde, um in die Jahre gekommene Tagungsräume, Zimmer oder öffentliche Bereiche komplett neu zu gestalten. Den ein oder anderen Bauherrn überrumpelte die Corona-Pandemie inmitten eines begonnenen Bauprozesses und veranlasste ihn, umzudenken und umzuplanen, um den zu erwartenden künftigen Kundenwünsche, was Sicherheit, Hygiene und Platzvorstellungen betrifft, gerecht zu werden. Dem allerorts proklamierten Trend hin zu hybriden Meetings und zur Digitalisierung der Veranstaltungsbranche folgend, haben viele Hotels und Locations in digitale Systeme, Geräte und Prozesse investiert.

Doch die Pandemie hat nicht nur die Digitalisierung beschleunigt, sondern auch die Wandlung des Anspruchs in der Tagungslandschaft, der schon innerhalb der letzten zehn Jahre weg von nüchtern-pragmatisch eingerichteten Lernräumen hin zu wohnlich-individuellen Arbeits- und Aufenthaltsbereichen mit Wohlfühlambiente ging. Im Folgenden haben wir einige Beispiele von Exzellenten Lernorten gesammelt, die in den letzten Monaten renovierten, kreativ umgestaltet oder neue Räume bauten, um den geänderten Ansprüchen der Tagungsgäste gerecht zu werden und ihnen ein ganz persönliches, frisches Tagungserlebnis zum Re-Start zu bieten.

Wir haben wieder für Sie geöffnet! Kommen Sie zu uns und erleben Sie eine neue Dimension exzellenter Veranstaltungen in den innovativsten Tagungshäusern Deutschlands!



MEHR RAUM FÜR BREAKOUT-SESSIONS

Im **Hotelcamp Reinsehlen** sind drei neue Gruppenräume entstanden. Sie bieten Rückzugsorte für Breakout-Sessions größerer Tagungen, können also nur in Verbindung mit den bekannten Tagungsräumen gebucht werden. Die Räume sind 37 bzw. 38 m² groß und verfügen über eine bodentiefe, helle Fensterfront, über die man auch direkt nach draußen gelangen kann. Hier im Freien findet man zwei frei verfügbare Strohboild Lounges – weitere Rückzugsorte in Form von Holzpavillons, die geschützte Gespräche in Urlaubsatmosphäre an der frischen Luft ermöglichen. In den Räumen garantieren Möbel der Premiummarke Hiller höchsten ergonomischen Sitzkomfort, Pinnwände und Tagungsmaterialien sind vom Spezialisten neuland. Tagungstechnik wie Beamer, Bildschirme oder digitale Whiteboards sind nicht fest installiert, jedoch überall mobil verfügbar. Außerdem wurde das Foyer um 100 m² erweitert und mit einer Kaffeepausenzone für „zeitlose Pausen“ ausgestattet. Durch den Umbau dort sind nun größere Empfänge vor Veranstaltungen möglich, auch kann das Foyer als Ausstellerbereich genutzt werden.





Dinieren mit Bergpanorama

Als erste Schritte der Renovierung des gesamten Restaurantbereichs wurden in **Westerham – die Akademie** das 80 Sitzplätze umfassende Hauptrestaurant sowie das exklusive Rondell für 8 Personen neugestaltet. Ein wertiger Parkettboden trifft hier auf moderne Wand- und Möbelverkleidungen aus dem erst kürzlich an den Markt gegangenen Laubholz-Werkstoff „Innotree“ der Franz Obermeier GmbH. Das natürlich-edle Ambiente wird unterstützt durch eine Spanndecke mit im Farbton verstellbarer LED-Beleuchtung. Das Highlight im Raum neben den hochwertigen, bequemen Stühlen ist die ins Holz geschnitzte, originalgetreue Abbil-

dung des vom Restaurant aus sichtbaren Bergpanoramas der oberbayerischen Alpen. Sogar die Namen der höchsten sichtbaren Bergspitzen wurden ins Holz graviert. Eine kulinarische, von Seminargästen reichlich genutzte Neuerung ist das vegane Mittagsmenü, das täglich als eines von drei Auswahlmenüs angeboten wird. Auf den Teller kommen hierbei nicht irgendwelche Fleischersatzprodukte, sondern köstliche Originalkreationen wie Currys und andere Thai-Gerichte oder paniertes Sellerieschnitzel auf Kartoffelstampf. Die Renovierung der beiden weiteren Restauranträume ist noch in 2022 geplant.



Neue Servicekraft wird zum Selfie-Star

„Paula“ ist der neue große Star im **Hotel ANDERS** in Walsrode. Mit einer grünen Schürze und unübersehbarer Aufschrift bekleidet, fährt der etwa eineinhalb Meter große Serviceroboter mit mehreren Ablagen für Tablett und Geschirr durch das ANDERS-Restaurant und zaubert Gästen ein Lächeln ins Gesicht. Paula bringt Getränke und Speisen von der Küche an die Tische, nimmt Bestellungen entgegen und fährt die Tablett später auch wieder zum Spülen. Be- und entladen wird Paula immer von einem Mitarbeiter aus Fleisch und Blut. „Von vornherein war klar, dass Paula niemanden ersetzen wird“, erläutert ANDERS-Geschäftsführerin Deike Eder, „Paula ist ein Teammitglied, das aber nicht alleine funktioniert, sondern immer auch Hilfe von einem Mitarbeiter braucht.“ Gerade bei den jüngeren Kollegen kam Paula vom ersten Tag an gut an. Sie entlastet das Restaurant-Team und erfreut nebenbei die Besucher, die gerne zum Smartphone greifen und ein Erinnerungsfoto mit Paula schießen. „Manchmal“, so Eder, „bestellen Gäste noch ein Bier und noch ein Bier, nur damit Paula wieder angefahren kommt.“

Frisches Design in historischen Mauern

Nach über siebenmonatiger Schließzeit ist **Hotel Kloster Hornbach** nach Umbaumaßnahmen und umfangreicher Renovierung wieder geöffnet. 16 der insgesamt 48 Zimmer und Suiten erhielten neue Bäder und ein frisches Design. Betten, Sessel, Sofas, Schränke, Lampen, Stühle, Tapeten, Kissen und Gardinen wurden ebenfalls aufgefrischt. Einzigartig: die aufwendigen, maßgefertigten Foto- und Kunsttapeten mit unterschiedlichen Natur- und Tiermotiven, die jedem Zimmer eine persönliche Note verleihen. Mehr Raum schafft die architektonische Neugestaltung von Eingangsbereich und Rezeption im historischen Kreuzgang des in den Ruinen eines Benediktinerklosters aus dem 8. Jahrhundert errichteten Hauses. Dafür beauftragt wurde der Hamburger Architekt Ralph Flum, der bereits den Bau des benachbarten Landhauses LÖSCH für Freunde verantwortete. Eine neue Eisen-Glas-Konstruktion mit Flügeltür öffnet den Blick in den Kreuzgang. Puristische Stablampen an der Decke sorgen für Beleuchtung und rücken die Weite des Raumes perspektivisch ins rechte Licht. Teilweise wurden auch Tagungsräume erneuert - hell, freundlich, natürlich, modern.



AUTARK TAGEN IM SCHWIMMBAD

Die Baumaßnahmen zur Verwandlung des alten Schwimmbads in einen hochmodernen, 200 m² großen Multifunktionsraum im **Hotel Schönbuch** stehen (Stand März 2022) kurz vor dem Abschluss. Der Raum ist tagungsorientiert konzipiert, kann jedoch auch für Events, Teambuildings, Escape-Abenteuer (in Einbeziehung des ehemaligen Schwimmbeckens) und originelle Gastroeventabende sowie als Streaming-Studio genutzt werden. Motorbetriebene Schallschutz-Vorhänge ermöglichen Kleingruppenmeetings: Auf Knopfdruck lassen sich mehrere Breakout-Rooms erschaffen – im Raum und doch optisch wie akustisch abgetrennt. Jeder der Mini-Räume hat eine eigene Belüftung, außerdem sind mobile Luftreiniger mit HEPA-Filter verfügbar. Das technische Highlight sind Beamer-Projektionen mit Videomapping: Mit der installierten Lightform-Technologie lassen sich computergesteuerte Abfolgen von Projektionen verwirklichen – bis hin zur spektakulären Light-Show. So kann der Raum bei Firmenevents mit (beweglichen) Lichtprojektionen gebrandet werden. Der Raum kann autark, abgetrennt vom Rest des Hotels genutzt werden. Mehrere direkte Ausgänge ins Freie sind vorhanden, auch Kaffeepausen und Catering warmer Speisen kann im Raum selbst – oder im Freien, mit einem Foodtruck, verwirklicht werden.



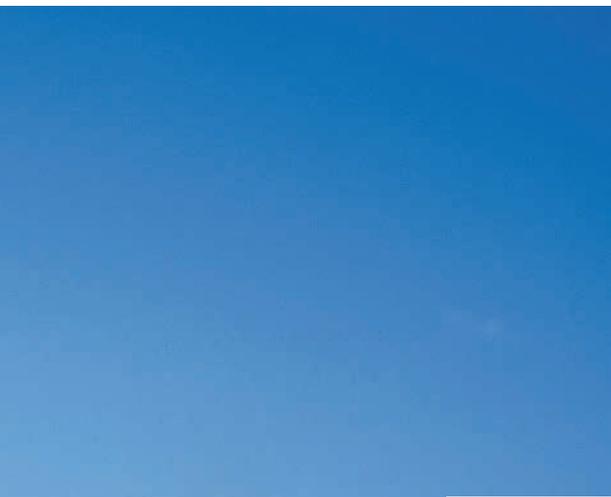
Natur- & Businesshotel mit Dresdenbezug



Die Geschichte schreibt das Jahr 1808, Kaiser Napoleon Bonaparte beherrscht das politische Europa, in dem an allen Enden und Ecken um geopolitische Vorteile erbittert gestritten wird. Scheinbar davon unberührt – in einer Wirtschaft nahe Dresden – geht es indes hoch her: Fuhrleute sind mit ihren Gespannen eingetroffen. An der Kreuzung zweier Handelswege lassen sich die Gespannführer und Händler von der Küche der Fuhrmannswirtschaft verwöhnen und sie tauschen natürlich Nachrichten aus. Schon in den ersten Jahren erweist sich der Ort als wichtiger Meeting-Point mit unverzichtbaren sozialen Funktionen. Szenenwechsel, 200 Jahre später: Die Geschichte ist nicht immer sorgsam mit dem Anwesen umgegangen. Zwar gab es Zeiten, in denen die Gastwirtschaft florierte, in denen gutes Geld verdient wurde, aber es gab auch tiefe Rückschläge. Wechselnde Nutzungen und schließlich der desolate Zustand der Neuen Höhe schienen

das Schicksal des Anwesens zu besiegeln. Bis Dr. Claus Butze schließlich Mitte der 90er Jahre auf den Plan trat. Mit der erklärten Absicht, das Objekt nicht in die Hände von Spekulanten fallen lassen zu wollen, kaufte er den völlig verfallenen Dreiseithof. Von dem alten Gemäuer fasziniert und der Heimatliebe verfallen, wagte er gemeinsam mit seiner Familie das fast Unmögliche. Und hatte Erfolg – aus alter Substanz entstand das moderne Natur- & Businesshotel Neue Höhe. Und schnell stellte sich heraus, dass sich der Einsatz, das Risiko und die immense Arbeit rentieren würden. Denn zum einen haben Butzes bei der Einrichtung, Ausstattung und der baulichen Erweiterung des Hauses eine glückliche Hand bewiesen. Zum anderen profitiert das Hotel von seiner Lage am höchsten Punkt der Gegend. Inmitten grüner Natur gelegen, reicht der Blick weit über das Land – sogar bis zur Landeshauptstadt. Und während die Dresdner kamen, um zu feiern und die Veranstalter Tagungen buch- >>





Das unmittelbare Umfeld einer einzigartigen Naturlandschaft setzt Energie und Inspiration frei. Hier tagt man mit Weitblick – in den lichtdurchfluteten Räumen oder auch draußen im Grünen.



Erfolgreiche Tagungen brauchen Leidenschaft. Genau damit begleiten wir Sie zu Neuen Höhen – egal über welche Wege. Spüren Sie die Ruhe und Kraft der Natur, die eine ganz besondere Quelle für Inspiration ist. Wir garantieren optimale Voraussetzungen für Ihren Lernerfolg durch flexible Konzepte und lassen Sie als zuverlässiger Partner mit Weitblick in die Zukunft schreiten.

Jan Butze, Inhaber




Neue Höhe

NATUR- & BUSINESSHOTEL
NEUKLINGENBERG



NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Neuklingenberg
Neuklingenberg 11
Tel. +49 35202 5090-0
Fax +49 35202 5090-1
info@neuehoehe.de
www.neuehoehe.de



HOTEL

31 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 30 Personen, Parlamentarisch: 40 Personen, Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Grandiose Lage mit Ausblick über sanfte Erzgebirgshügel und Tharandter Wald

Das „grüne“ Tagungskonzept „NaturPlusBiz“ vereint Natur- und Business-Erlebnis und macht das Hotel zum perfekten Ort für Teambuilding, Gruppendynamik und Lernerfolg



TRAINER-URTEIL

„Seit zwanzig Jahren bin ich mit meinen Akademie-Trainings im Hotel Neue Höhe. Entscheider, Geschäftsführer und Vorstände, immer zwei bis drei Tage.

Da muss alles stimmen: Räume, Equipment, Essen, Zimmer, Dienstleistung etc. Der Blick aus den Seminarräumen in die fantastische Landschaft, Natur überall, viel Bewegungsräume – das passt einfach.“

Prof. Dr. phil. habil. Bernd Okun,
DE VACTO. Die Führungs- und Veränderungsakademie





Gesundheit und Ausgewogenheit sind zwei Grundpfeiler des Wohlfühlorts: im NEUE HÖHE RETREAT finden Gäste ihr seelisches Gleichgewicht; das gemütliche Restaurant im Hubertusstil lädt ein, die naturnahe Esskultur mit frischen, regionalen Produkten zu genießen.



ten, machte das Haus von sich Reden – als landeshauptstadtnaher, komfortabler Tagungsort. Veranstalter wissen insbesondere das großzügige Raumangebot zu schätzen. Besonderer Erwähnung wert ist der Raum „Heuboden“. Sein Interieur bietet, wie alle anderen Räume auch, eine einzigartig-angenehme Atmosphäre: Helles Holz sowie bodentiefe Fenster, die Tageslicht und den Blick weit übers Land gewährleisten, dominieren die Optik. Rustikale Accessoires mit regionalem Bezug unterstreichen den Landhotelcharakter des Hauses, auf den auch die Hotelküche Bezug nimmt: Die präsentiert sich regional und jahreszeitlich. Auf den Tisch kommt auch, was der Jagderfolg beschert hat. Die Hotelküche verwöhnt, frisch und saisonal, mit moderner Küche, mit Wild und Fisch aus der Umgebung sowie Fleisch aus der nahen Charolaiszucht. Separierte Restaurantbereiche gewährleisten Tagungsgruppen Ungestörtheit auch während der Mahlzeiten. Veranstalter wissen um die Vorzüge der Hotel- lage: Es gibt keine störenden äußeren Einflüsse, der Konzentration aufs Wesentliche, auf die Plenums- und Gruppenarbeit steht nichts im Wege. Und natürlich bietet das Hotel auch Regenerationsmöglichkeiten. Zum einen im gut ausgestatteten Saunabereich, zum anderen werden spezielle Retreats offeriert – in einem

wunderschön eingerichteten Raum, an den sich eine zugängliche Freifläche anschließt. Das Management des Natur- & Businesshotel Neue Höhe kooperiert erfolgreich mit dem im Nachbarort gelegenen „Georado“. Dort sind eine große Zahl attraktiver Rahmen- und Begleitprogramme organisierbar und es stehen weitere Tagungskapazitäten zur Verfügung. Darüber hinaus fasziniert die Location mit liebevoll kuratierten Ausstellungen.

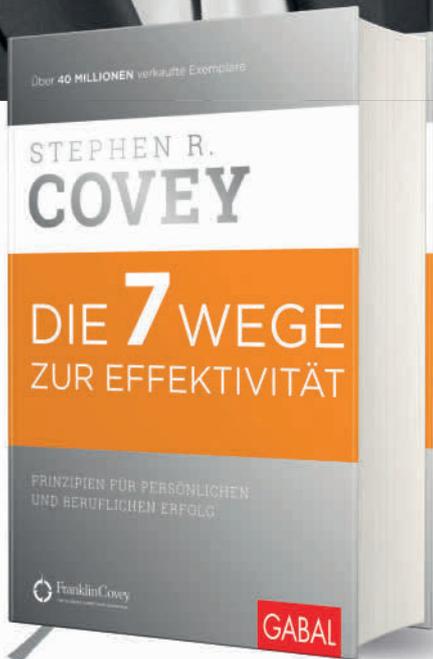
Das Natur- & Businesshotel Neue Höhe empfiehlt sich vorderhand Kleingruppen, die um die Vorzüge des Arbeitens in ländlicher Umgebung wissen und darüber hinaus anspruchsvolle Gruppenerlebnisse schätzen.

Thomas Kühn



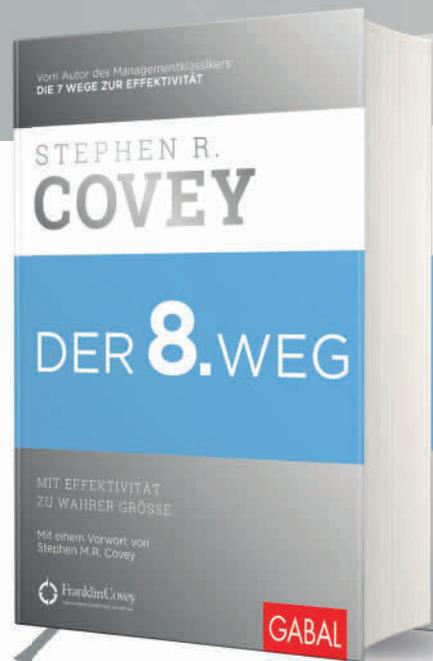
STEPHEN R. COVEYS WICHTIGSTE WERKE

ÜBER 50 MILLIONEN VERKAUFTE EXEMPLARE



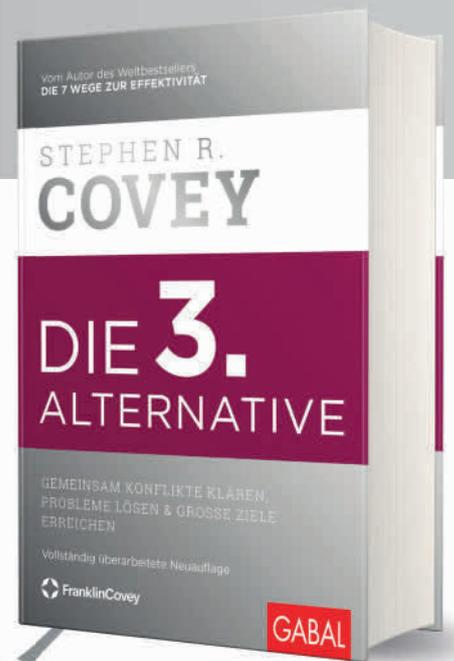
Die 7 Wege sind ein absolutes Ausnahmebuch. Stephen R. Covey's legendäre Prinzipien zur Steigerung der persönlichen Effektivität haben das Leben von Menschen auf der ganzen Welt bereichert.

ISBN 978-3-86936-894-8



Der 8. Weg ist ein großer Gewinn für alle, die in ihrem Leben etwas Außergewöhnliches bewirken und andere auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen, glücklichen Leben unterstützen wollen!

ISBN 978-3-86936-895-5



Die 3. Alternative ist eine bahnbrechende Methode zur Konfliktlösung. Sie ist die Weiterführung des 6. Wegs »Synergien schaffen«. Denn: Nur gemeinsam können wir wirklich große Ziele erreichen.

ISBN 978-3-96739-099-5

Ohne Lerntransfer? Ohne mich!

Wer am Lerntransfer spart,
spart am falschen Ende



Lerntransfer ist ein Wort, das im Bereich der Weiterbildung häufiger auftritt. Im ersten Moment ist das Wort nicht greifbar. Wohin soll man was transferieren? Im Grunde geht es darum, das Gelernte in den Arbeitsalltag zu übertragen. Nun werden wahrscheinlich die meisten sagen: „Ich bin ja nicht auf den Kopf gefallen und bin durchaus im Stande, das Gesagte auch in meine Arbeitswelt mitzunehmen.“ In der Regel funktioniert das in einem störungsfreien Arbeitsalltag auch, allerdings sind 90% unserer Arbeitstage nicht störungsfrei.

Tatsächlich passiert eher Folgendes: Wir nehmen an einer Weiterbildung teil. Wir gehen hochmotiviert aus dem Training raus, haben gute Ideen, Vorsätze, Tools und Methoden... und prallen frontal gegen die Wand des Arbeitsalltags. Häufig sind wir schnell wieder zurück im alten Trott, außerdem unter Zeitdruck und finden nicht den richtigen Hebel, um das Gelernte direkt in unseren individu-

ellen Alltag zu integrieren. Zudem gibt es Hürden und Probleme, die wir weder verursacht haben noch beeinflussen können. Schnell kommt Frust auf, man fällt in alte Verhaltensmuster zurück - und die Wirkung der Weiterbildung ist verpufft.

Warum misslingt der Lerntransfer so oft?

Die meisten Weiterbildungsmaßnahmen werden von einem Vorgesetzten oder der Personalentwicklung (PE) geplant. Lernziele werden festgelegt, zusammen mit dem Trainierenden wird ein Konzept entwickelt. Dieses Konzept ist an die Teilnehmergruppe als Ganze angepasst und vermittelt die entsprechenden Inhalte. Weil der Trainer im Gruppentraining nicht spezifisch auf die Arbeitswirklichkeit jedes einzelnen Teilnehmers eingehen kann, braucht es an dieser Stelle einen Lerntransfer - eine konkrete, individuelle Umsetzung des Gelernten im Alltag.

Das Modell „5 Moments of Need“ veranschaulicht den Prozess des Lernens und des Lerntransfers: Die ersten beiden Bereiche (New und More) sind auf der Ebene des Inputs und der Wissensvermittlung, finden also im Seminarraum statt. Die drei letzten Aspekte befassen sich mit dem Transfer in den Alltag und der individuellen Anpassung. Schauen wir uns ein Beispiel aus der Praxis an, um das Modell zu erläutern. Die ersten zwei Phasen werden während des Trainings oder Workshops mit dem Trainierenden abgedeckt:

1. New – Neues erlernen: „Ich bin Führungskraft und möchte Mitarbeitergespräche führen können.“

2. More – Wissen vertiefen: „Ich möchte ebenfalls Konfliktgespräche sicher leiten.“

Die nächsten drei Phasen finden im Arbeitsalltag statt. In der dritten Phase kann der Teilnehmende noch das Erlernte ohne Probleme anwenden.

3. Apply – Wissen anwenden: „Ich führe ein Mitarbeitergespräch und weiß durch das Training, dass es einen Fragebogen für die individuelle Weiterentwicklung des Mitarbeiters gibt und wende diesen an.“

In der vierten Phase stößt der Teilnehmende im Alltag auf ein Problem, das er nicht mit dem Wissen aus dem Training lösen kann. Er benötigt Unterstützung im Lerntransfer.

4. Solve – Probleme lösen: „Mein Mitarbeiter möchte in eine andere Abteilung wechseln und ich weiß nicht, wie der Prozess in diesem Fall ist.“

In der fünften Phase trifft der Teilnehmende auf einen unvorhergesehenen Change, der nicht in der Weiterbildung besprochen werden konnte. Der Teilnehmende muss auch in der veränderten Situation das Gelernte der Weiterbildung anwenden können.

5. Change – Mit Veränderungen umgehen: „Das Unternehmen fusioniert mit einer anderen Firma. Abteilungen werden zusammengelegt und ich bekomme neue Mitarbeitende. Ich muss mich in Mitarbeitergesprächen als Führungskraft neu behaupten, mein Team emotional auffangen und mit dem Frust und Unsicherheiten der Mitarbeitenden richtig umgehen können.“

Die ersten beiden Bereiche werden in den Trainings und Workshops inhaltlich abgedeckt. Schwierig wird es in den anderen drei Schritten, wenn diese ohne Begleitung bleiben und der Teilnehmende das Gelernte auch bei Problemen anwenden muss. Je einfacher es für den Teilnehmenden ist, hier Unterstützung zu erhalten, umso eher wird das Gelernte in den Alltag integriert und steigert die eigene Kompetenz. Werden die letzten drei „Moments of Need“ nicht begleitet, entsteht Frust und das Gelernte wird nicht genutzt.

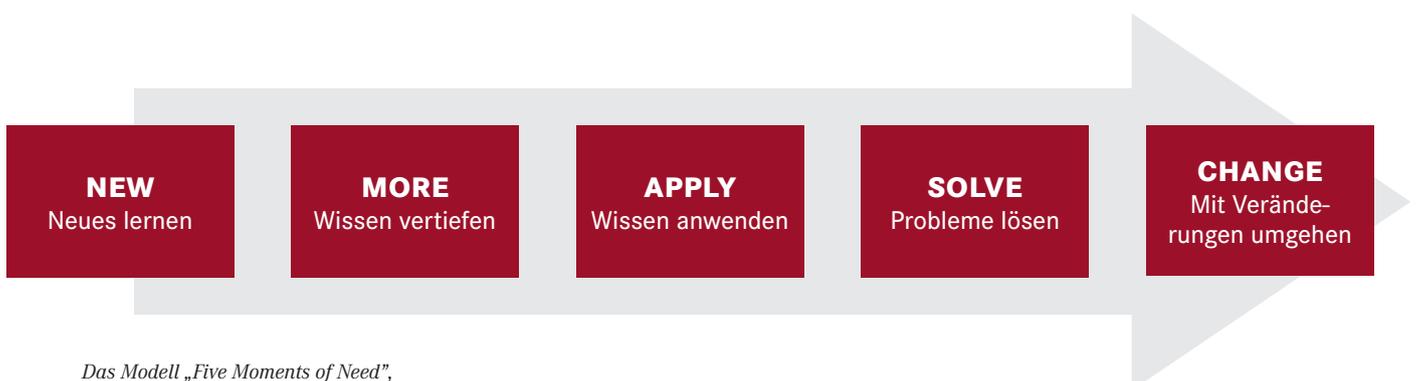
Was bedeutet nicht-vorhandener Lerntransfer in Zahlen?

Laut einer Studie der iwköln (Stand April 2020) investieren Unternehmen jährlich durchschnittlich 1.236 Euro in die Weiterbildung des einzelnen Mitarbeiters. Zusätzlich durchschnittlich 18,3 Stunden der Arbeitszeit. Bei einem Unternehmen mit knapp 200 Mitarbeitenden werden also ca. 250.000 Euro jährlich investiert plus die Arbeitszeit von über 3.500 Stunden. Hält man sich diese Zahlen vor Augen, wird klar, wie essenziell ein Lerntransfer ist, damit das Gelernte nicht verpufft und die Arbeitszeit sowie die finanziellen Ausgaben nicht ohne jeglichen Nutzen, ohne bleibenden Effekt investiert wurden. Nur wenn der Teilnehmende seine Arbeitsleistung langfristig steigert und so zu einer steigenden Produktivität des Unternehmens beitragen kann, haben sich die Investitionen in die Weiterbildungsmaßnahme gelohnt.

Zudem erhöht ein begleiteter Lerntransfer und der damit verbundene Kompetenzzuwachs deutlich die Zufriedenheit des Teilnehmenden – im Gegensatz dazu steht der Frust, der oft beim vergeblichen Versuch entsteht, das Gelernte eigenständig auf neue Situationen im Arbeitsalltag anzuwenden. Wenn Unternehmen am Lerntransfer sparen, verlieren sie also nicht nur Geld und verzichten auf den Produktivitätszuwachs, sondern setzen auch die Mitarbeiterzufriedenheit aufs Spiel.

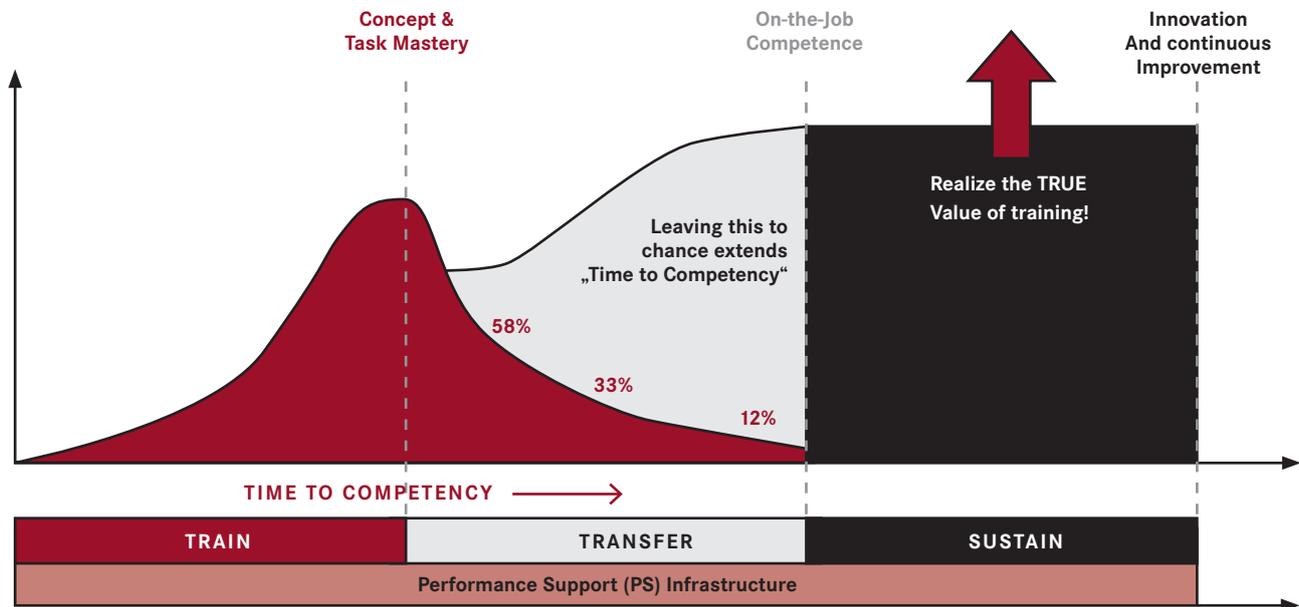
Wie kann Lerntransfer konkret aussehen?

Die Vermittlung von Wissen und das Training von Kompetenzen während eines Workshops oder Seminars allein reichen nicht aus. Eine begleitete Überleitung in den Alltag muss sichergestellt >>



Das Modell „Five Moments of Need“,
basierend auf Mosher & Gottfredson, 2011.

Erfährt der Teilnehmer nach dem Training keine Nachbereitung, verpufft das Gelernte (rote Kurve). Wenn dagegen ein Lerntransfer mit Begleitung stattfindet, lernt der Teilnehmende, das Gelernte anzuwenden – seine Leistung steigert sich (grauer Bereich).



Quelle: learningsolutionsmag.com

werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Wichtig dabei ist, dass alle an der Weiterbildung Beteiligten mit eingebunden werden: Teilnehmende, Trainer, Führungskräfte und die Personalentwicklung.

Teilnehmende:

Die Teilnehmenden müssen eine klare und konkrete Zielformulierung für sich haben, ebenfalls muss diese mit der Führungskraft besprochen werden und auch in Richtung des Trainers kommuniziert worden sein. Was soll sich nach der Weiterbildung ändern? Was soll ich nach der Weiterbildung können?

Zudem müssen die Bereitschaft und der Wille vorhanden sein, sich weiterzuentwickeln. Ehrlichkeit, Offenheit und innerer Antrieb sind der Schlüssel zum Erfolg. Gerade in der Lerntransferphase muss der Teilnehmende die Sicherheit haben, angstfrei über Probleme und Hürden sprechen zu können, um an das besprochene Ziel zu kommen und nicht frustriert zu werden.

Führungskräfte:

Führungskräfte haben eine maßgebliche Rolle in der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Sie haben ebenfalls die Pflicht, Ziele mit den Teilnehmenden zu besprechen und diese nachzuhalten. Des Weiteren sollte die innere Motivation des Teilnehmenden gefördert und offen und ehrlich über Wünsche, Erwartungen, Möglichkeiten und Ziele gesprochen werden. Weiterbildung sollte immer etwas

Positives sein und keine „Pflichterfüllung“. Führungskräfte sollten es immer als positiv erachten, wenn Mitarbeitende sich weiterbilden möchten, denn so wird auch das Unternehmen vorangebracht. Selbst eine Vorbildfunktion einzunehmen und ebenfalls an Weiterbildungen teilzunehmen, fördert die Motivation der Lernenden. Eine Führungskraft sollte sich immer die Frage stellen, wie sie den Teilnehmenden (ganz individuell) bestmöglich unterstützen kann, um zur Zielerreichung zu kommen.

Trainer:

Für Trainierende ist es wichtig, vorab eine Bedarfsanalyse/Bedarfsabfrage bei den Teilnehmenden durchzuführen, um sich optimal auf das Training und den Lerntransfer einzustellen. Ebenfalls sollten schon in die Konzeption der Maßnahme Tools und Methoden für den Lerntransfer mit eingeplant werden. Beispiele hierfür können sein:

- Social-Learning-Elemente (Buddy Teams, Mentoring-Elemente etc.)
- App-Einbindungen, die bspw. Wissen abfragen, Aufgaben stellen oder Reminder schicken
- Follow-up-Maßnahmen, um Hürden und Probleme aus dem Alltag aufzugreifen und zu analysieren. Bspw. nach 6 Monaten einen weiteren Workshop durchzuführen, um über konkrete Beispiele aus dem Alltag zu sprechen, zu reflektieren und Lösungswege aufzuzeigen oder zu erarbeiten
- Projektcoaching anbieten, damit Teilnehmende nach Bedarf auf einen Coach zurückgreifen können

- Begleitende Webinare oder nachgestellte Webinare anbieten, um Wissen zu vertiefen
 - Einen moderierten Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden ermöglichen
 - Kollegiale Beratung der Teilnehmenden untereinander etablieren, um einen Transfer auch ohne Trainierenden sicherzustellen
- Generell ist es wichtig, vorab den Teilnehmende Wege zu zeigen, wie sie agieren können, wenn sie auf Probleme oder Hürden stoßen, und Offenheit sowie Ehrlichkeit auch bei Problemen zu fördern.

Personalentwicklung:

Die Einbindung der Personalentwicklung in die Konzeption und Durchführung des Lerntransfers ist von oberster Priorität, denn die Personalentwicklung ist das Bindeglied zwischen allen Beteiligten (siehe Abbildung 3). Bei dieser wird der Weiterbildungsbedarf von den Führungskräften und den Teilnehmenden gemeldet, hier wird der Trainer koordiniert und die Auftragsklärung durchgeführt. Idealerweise führt die Personalentwicklung vorab Gespräche über Wünsche, Erwartungen und Ziele mit allen Beteiligten – und begleitet sowohl die Führungskraft als auch die Teilnehmenden nach der Maßnahme, damit ein Transfer erfolgreich wird. Des Weiteren muss bei der Budgetplanung ausreichend Zeit und Geld in den Bereich des Transfers eingeplant werden für bspw. Coachings, Tools oder auch Follow-up-Einheiten.

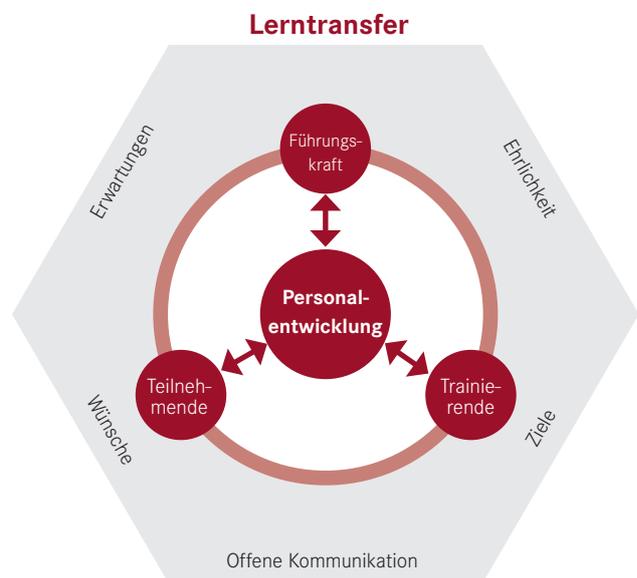
Noch besser und effektiver ist es, wenn die Personalentwicklung einen definierten und strukturierten Lerntransferprozess integriert mit entsprechenden Handlungsempfehlungen für Führungskräfte, Teilnehmenden und ggf. Trainer. Der Prozess beinhaltet bspw. auf das Unternehmen abgestimmte Gesprächsleitfäden (Bedarfsklärung zwischen Führungskraft und Teilnehmenden vor der Maßnahme, nach der Maßnahme und im Laufe des Lerntransfers), Checklisten zur Zielvereinbarung des Teilnehmenden, Budgetplanung der Weiterbildungen im Transferprozess. Dies unterstützt sowohl die Führungskräfte als auch die Teilnehmenden in ihrer Rollenklarheit. Durch die vorgegeben Gesprächsverläufe und Checklisten lässt sich eine sehr gute Transparenz und Verbindlichkeit herstellen. Solch einen Transferprozess zu integrieren, ist im Vorfeld mit einigem Aufwand verbunden, zahlt sich aber auf lange Sicht sowohl zeitlich als auch finanziell aus, da der Teilnehmende das Weiter-

bildungswissen in das Unternehmen zurückträgt. Das Institut für Transferwirksamkeit stellt Checklisten und Tools bereit, sodass man hier nicht bei null starten muss.

Fazit

Lerntransfer ist aus unserer Erfahrung der am häufigsten unterschätzte Teil in der Weiterbildung der Mitarbeitenden. Und das, obwohl klar sein dürfte, dass ein Misslingen des Lerntransfers die komplette Investition in eine Weiterbildungsmaßnahme zunichtemachen kann. Wer am Lerntransfer spart, spart am falschen Ende. Deshalb unser Appell: Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten im Lerntransfer und machen Sie sich bewusst, dass Lerntransfer nur in der Zusammenarbeit von Personalentwicklung, Trainer, Führungskraft und Teilnehmenden funktionieren kann. Gerne beraten wir und unsere Trainierenden Sie bei der Wahl des passenden Lerntransfers. ●

Der Personalentwicklung als Bindeglied zwischen allen Beteiligten einer Weiterbildungsmaßnahme kommt die zentrale Rolle für einen erfolgreichen Lerntransfer zu.



Quelle: Ute Roehl Trainervermittlung

DIE AUTORIN: Nadja Roehl-Gocht ist Senior Manager Learning & Development bei der Ute Roehl Trainervermittlung. Die Agentur empfiehlt Unternehmen genau die Trainer oder Coaches, die zu deren spezifischen Anforderungen und Zielen passen, und schöpft dabei aus 25-jähriger Erfahrung im Trainings- und Beratungsbereich. Sie arbeitet weltweit mit verschiedenen Trainerfirmen und Beraternetzwerken sowie zahlreichen Einzeltrainern zusammen. Für den Auftraggeber ist die Beratung und Vermittlung kostenlos. www.roehl-trainer.de





PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
Fax +49 6359 8003-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hoteleigene Weinbergschnecken-
farm, einzigartig in Deutschland
Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit
und mediterranem Ambiente
Incentives rund um Pfälzer Gastronomie
und die Pfalzschncke



TRAINER-URTEIL

„Das Pfalzhotel Asselheim ist kein
Standard-Tagungshotel, sondern ein
mit Herz und Verstand geführtes
Familienunternehmen. Die Bedürfnisse
der Referenten werden ernst genom-
men und die Mitarbeiter sehen vieles
durch die „Trainerbrille“. Hervorzuheben
ist die Auswahl an unterschiedlichen
Seminarräumen – mein Favorit ist die
Kombination aus den Räumen Lavendel
und Oleander. An diesem Lernort ist
Weiterentwicklung spürbar.“

Dipl.-Psych. Judith Kütemeyer
www.kuetemeyer.de



Wer jemals in der Region war, der gerät ins Schwärmen: Sanfte Hügellandschaften prägen das Bild, idyllische Weinberge wechseln sich mit Wäldern und Burgen ab – nicht umsonst wird die Pfalz aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit auch gerne die Toskana Deutschlands genannt. Zudem sind die Pfälzer ein geselliges Völkchen, naturverbunden, gastfreundlich und genussfreudig. Eine wunderbare Kombination also, die das Pfalzhotel Asselheim seit über 200 Jahren zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern macht. Zunächst als Wechselstation für Pferde und Fuhrleute, die das Holz aus dem Pfälzer Wald nach Worms brachten. Später als Gasthof, der beliebter Mittelpunkt des beschaulichen Weindörfchens Asselheim war, und in den 70er Jahren schließlich als Hotel mit Schwimmbad und Kegelbahn.

Auf der



Entschleunigungsspur



Mediterran, natürlich, erholsam – das Flair der Toskana schafft eine großartige Atmosphäre im Pfalzhotel Asselheim.

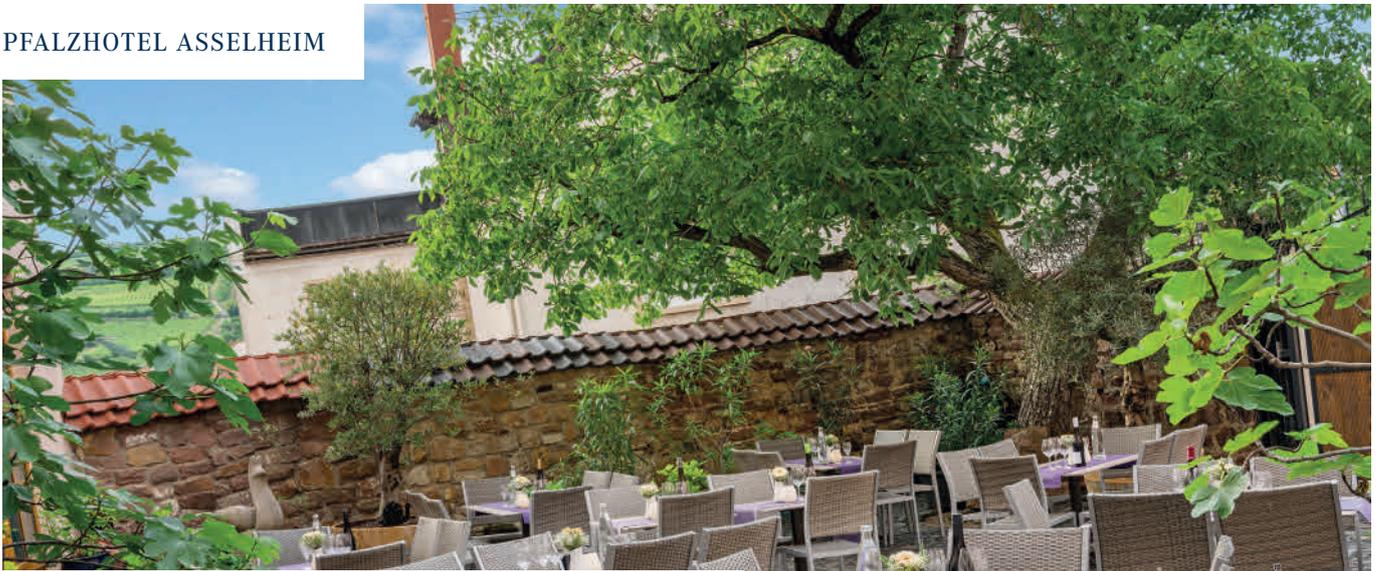
Heute ist das Pfalzhotel Asselheim ein modernes 4-Sterne-Hotel, das sich als inspirierende Tagungsdestination einen Ruf weit über die Pfälzer Grenzen hinweg gemacht hat. Es ist ein traditionsreiches Hotel, das am „Scharfen Eck“ – der damaligen Straßenabzweigung zwischen Kaiserslautern und Worms – steht und dessen ausgezeichnetes à la carte-Restaurant noch immer diesen historischen Namen trägt. Ein Haus mit

Seele, das es mit seinen warmen, mediterranen Farben den Gästen leicht macht, den Kopf frei zu bekommen und sich entspannt auf neue Lerninhalte zu konzentrieren. „Work-Pfalz-Balance“ nennt die Hoteliersfamilie Charlier das Lebensgefühl, das die Besucher des Hauses erwartet: eine Mischung aus optimalen Arbeitsbedingungen und ausgeglichenem, genussfreudigen Leben. Am Tagungsangebot zeigt sich die Philo- ➤



Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, Geschäftsführung



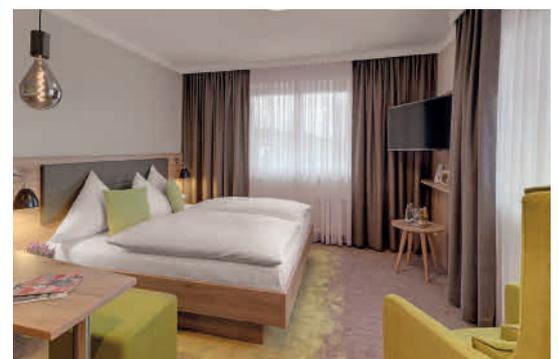
Gastfreundschaft und Pfälzer Lebensart spielen eine wichtige Rolle. Hier verbinden sich familiäre Tradition und geschmackvolle Modernität zu einem stimmungsvollen Tagungsort.

sophie besonders deutlich. Mit 16 modernen Tagungsräumen, die geschickt in das Gebäudeensemble integriert sind, bietet das Hotel außerordentlich viel Platz für die Umsetzung didaktischer Konzepte. Neuestes technisches Equipment ist ebenso selbstverständlich wie modernste Konferenztechnik, um Zusammenkünfte vor Ort oder digitale Meetings professionell zu gestalten. Man spürt, hier sind Tagungsspezialisten am Werk, die die Bedürfnisse ihrer Gäste genau kennen. Gleichzeitig lässt ein mediterranes Flair den Seminarbereich zu einem heiteren und unbeschwerten Lernort werden: Ob im Klausurgebäude „Landhaus“ mit massiven Natursteinwänden, in dessen Räumen die Gedanken bis in den hohen

Holzgiebel fliegen können. Im Tagungsfoyer der Räume Oleander, Lavendel, Obstgarten und Nussbaum, in dem ein riesiger Olivenmühlstein als Tisch dient, an dem Seminarteilnehmer gerne verweilen und köstliche kreative Pausensnacks verzehren. Oder im wunderschönen mediterranen Innenhof, der den Tagungsgästen im Sommer als ungestörter Rückzugsort und schattige Oase für ideenreiches Arbeiten dient.

Tatsächlich lässt das milde Klima an der Weinstraße duftenden Lavendel, Palmen, Oliven- und Zitronenbäume gedeihen, die überall im Hotel zu finden sind und deutlich signalisieren: Hier wird nicht nur gearbeitet, hier kann man auch das Tempo rausnehmen und entschleunigen. Dazu passt das Tier, das immer wieder im Pfalzhotel auftaucht: die Schnecke als Symbol für Ruhe und Gelassenheit. Am Fuße der Asselheimer Weinberge betreibt die Familie seit vielen Jahren eine Schneckenfarm, deren Besuch fester Programmpunkt zahlreicher Seminare ist. Hier können Tagungsgäste erfahren, dass alles seine Zeit braucht und man auch langsam, aber sicher ans Ziel kommt.

Uta Müller





Exklusives Domizil für Zukunftsgestalter



Es gibt Orte, denen haftet etwas Magisches an. Ein schützender Geist ist spürbar, der alles belebt, eint und in einen Flow versetzt. Menschen, die sich an diesen Orten zusammenfinden, sind hinterher nicht mehr dieselben. Sie sind im wahrsten Sinne „begeistert“ – von einer Idee, einem Gefühl... und dem Ort selbst.

Durch beschauliche Feriendörfer, einen Steinwurf vom Ufer entfernt, schlängelt sich die von Feldern und Baumgruppen gesäumte Landstraße zum Tagungsjuwel am Bodensee. Immer wieder wird der Blick aufs gegenüberliegende Schweizer Ufer und das im Sonnenschein glitzernde Wasser freigegeben. Die Hektik der Autobahn abstreifend, senkt sich der Puls analog zur Tachonadel...

und gemächlich über die Einfahrt zum Anwesen rollend, offenbart sich dem Auge... Schloss Marbach. Das altherwürdige Herrenhaus, das in den späten 1980er Jahren von der Jacobs Suchard AG gekauft und als Kommunikationszentrum ausgebaut wurde, ist heute temporäres Domizil für Führungskräfte, die zusammenkommen, um Großes zu vollbringen – um Change-Prozesse anzupacken oder Ideen zu entwickeln, die die Welt verändern können.

Dass auch die Schlossherren Großes vollbracht haben, eröffnet sich dem Gast, sobald dieser die detailverliebt designte, mit funkelnden Fischschwärmen an der Decke und die Schokoladenhistorie der Besitzer betonenden Stichmotiven >>

Motive aus der Historie der Schokoladenherstellung im Pausenbereich verweisen auf die Verbindung zur Barry Callebaut AG, der Schokolade und Kakao-Weltmarktführerin, und die Wurzeln im Weltkonzern Jacobs Suchard.



an den Wänden bestückte Lobby betritt: Schloss Marbach wurde jüngst mit großem Aufwand saniert und umgestaltet, sodass es die gestiegenen Anforderungen seiner Kunden an ein Premium-Tagungszentrum auch künftig (über-)erfüllt. So präsentiert sich das Anwesen als exklusives Umfeld für Tagungen, Klausuren, Workshops, Incentives und Teambuildings vor allem der oberen Führungsebene. Die 14 Tagungsräume im Schloss, im Anbau sowie in der Jugendstilvilla „Bella Vista“ sind individuell in Größe, Design, Ausstattung und Funktion – vom repräsentativen Sitzungszimmer über flexibel gestaltbare Grup-



Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. *Gerald Nowak, Geschäftsführer*



Individuell und hochwertig sind Veranstaltungsräume wie auch Zimmer im Schloss, in den Logis-Türmen und in den Golf-Lodges.



penräume bis hin zum 250 qm großen Multifunktionsaal. Ergonomische Stühle der Premiummarken Wilkhahn und Thonet sowie große Arbeits-tische garantieren maximalen Tagungskomfort. Stühle, Tische und Flip Charts sind beweglich, auf Rollen, sodass ein Wechsel zwischen Plenum und Kleingruppenszenarien genauso möglich ist wie Ortswechsel zur Befehrerung ins Stocken geratener Denkprozesse; beispielsweise zur Terrasse mit Panoramablick über den See.

Nach einem arbeitsintensiven Vormittag liefert die auf den Bedarf von Seminargästen ausge-richtete Küche gesunde, ausgewogene Energie – gespeist wird im Gewölbekeller oder auf der Panoramaterrasse. Von hier aus schweift der Blick zum Ufer, wo sich ein lauschiges Plätzchen für Grillevents befindet sowie das Bootshaus, das sich als abendliche Location anbietet. Den Fokus zurück auf die Parklandschaft mit ihren vielen Rückzugsorten und Teambuilding-Installationen wendend, begreift man, welche Dimensionen der

Aufenthalt erreichen kann. Eine Marbacher Spe-zialität ist, Gruppen von Alpha-Einzelkämpfern zu einer Einheit zu verschmelzen oder „unnahbare“ Visionäre zu begeistern, im Team die Zukunft zu gestalten. Dafür stehen Programme wie die Amazonas-Challenge, eine Team-Kletterwand oder Body-Mind-Kurse zur Verfügung.

Wer von Schloss Marbach abreist, hat die Exklusivität dieses Ortes schätzen und seine Schönheit lieben gelernt; der hat nicht nur neue Konzepte und Strategien im Gepäck, sondern der ist auch persönlich gewachsen. Das Fahrzeug in Rich-tung Autobahn steuernd, der Hektik des All-tags entgegen, verankert er seine persönlichen Marbach-Erfahrungen, nimmt in sich den Geist dieses Ortes auf, an dem Ruhe und Konzentration herrschen, an dem störende Einflüsse abgeblockt werden und sich alles auf natürliche Weise im Flow befindet... den Geist dieses Ortes, an den er garantiert zurückkehren wird.

Raphael Werder



TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
Fax +49 7735 813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de



HOTEL

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEERT

17 ha exklusiv für Tagung und Training – indoor wie outdoor
Methodenkompetenz und Ausstattung für moderne Workshop-Formate
Driving Range und Putting Green
Natur und Elemente pur



TRAINER-URTEIL

„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräften eine magische Umgebung, höchst-professionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist“ ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre“, die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belegung und ausgezeichneten Resultaten führt.“

Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates



Die Zeit ist reif für Nachhaltigkeit

Organisationen zukunftsfähig gestalten

Die Essenz von nachhaltiger Entwicklung ist das bedingungslose JA zum Leben.

Damit alle ein gutes Leben innerhalb der Grenzen unseres Planeten führen können, müssen wir unser Verhalten in unterschiedlichen Aspekten des Alltags ändern. Die Natur hat mit Covid tiefgreifende Veränderungen in der Gesellschaft, der Wirtschaft, dem Bildungswesen und privaten Leben erzwungen. Wandel können wir aber auch selbst in die Hand nehmen und proaktiv gestalten!

Unternehmen haben einen besonderen Hebel für die Gestaltung der Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften. Sie sind Experten für die Umsetzung neuer Ideen. Allerdings agieren sie nicht im luftleeren Raum. Sie müssen sich an regionale, nationale und internationale Regeln halten. Regeln, die sie lange Zeit in nicht nachhaltigem Verhalten festgehalten haben. Viele dieser Lock-in-Effekte brechen derzeit auf. Neues wird





Die fünf Facetten nachhaltigkeitsorientierter Wertschöpfung.

möglich. Alle Mitarbeitenden eines Unternehmens können und sollten an den fünf Facetten nachhaltigkeitsorientierter Wertschöpfung mitgestalten.

Die „Fridays for Future“-Bewegung und viele andere bringen es klar auf den Punkt: um dem Klimawandel und anderen globalen Herausforderungen generationengerecht zu begegnen, brauchen wir eine Transformation unseres globalen Wirtschaftssystems. Bei Transformationsprozessen geht es um die Gestaltung von NEULAND. Dieses NEULAND hat keine historische Referenz. Seine Gestaltung erfordert eine Vision mit klaren Zielen. Deren Umsetzung gelingt dann mit Mut, Kreativität, Experimentierfreude, Durchhaltevermögen sowie der Fähigkeit, mit Unsicherheit und Unbekanntem umgehen zu können. Die UN-Nachhaltigkeitsziele sind ein wichtiges mittelfristiges Etappenziel auf dem Weg hin zu gutem Leben für alle in den Grenzen des Planeten. Bilder und gemeinsames Erleben sind Start-

punkte für die Entwicklung der neuen Sprache, die es uns ermöglicht, in und über NEULAND zu kommunizieren. Die Graphik ist ein gutes Beispiel: Sie zeigt auf, auf welchen verschiedenen Ebenen Organisationen die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften bzw. nachhaltiger Wertschöpfung gestalten können.

Um dies kurz zu erläutern, stelle ich die einzelnen Quadranten und das Zentrum vor.

Nachhaltige Kommunikation – kurzfristig, extern

NEULAND, d.h. kollektiver Bewusstseinswandel entsteht zuerst im Kopf: Neue Narrative müssen entwickelt werden. Ein Narrativ zu entwickeln ist ein wenig vergleichbar mit dem Legen eines Puzzles. Meist sind viele Teile bereits vorhanden, aber noch nicht zu einem Bild zusammengefügt. Die neuen Geschichten, die jetzt gebraucht >>

werden, sind Geschichten über gelingendes gutes Leben in den Grenzen des Planeten. Viele Organisationen beginnen, solche Geschichten zu erzählen auf ihren Websites, in Case-Studies und mittels Nachhaltigkeits-Reporting. Im nicht-finanziellen Reporting geht es auch darum, aufzuzeigen, mit welchen Maßnahmen die Transformation Schritt für Schritt gestaltet und mit welchen Metriken der Erfolg der Maßnahmen überprüft wird.

Nachhaltige Organisationskultur – kurzfristig, intern

Wir Menschen fühlen uns wohler, wenn wir unsere Arbeit als sinnvoll erleben. Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil einer Organisationskultur weckt den schlafenden Riesen „intrinsische Motivation“ bei vielen. Denn – wie an der Themenvielfalt der UN-Nachhaltigkeitsziele ersichtlich – beeinflusst nachhaltiges Denken und Handeln alle Abteilungen und Fachbereiche einer Organisation. Jede beschäftigt sich mit unterschiedlichen Fragestellungen und hat andere Aufgaben. So kümmert sich etwa der Einkauf

um die Qualifizierung und Wahl ethisch und ökologisch handelnder Lieferanten, während das operative Management dafür sorgt, dass Dienstreisen, Ernährung oder Gebäudenutzung stetig klimafreundlicher wird. Die Bestimmung der „Base-line“, der Ist-Situation für relevante Nachhaltigkeitsparameter, ist neben einem klaren, beherrzten Ziel Voraussetzung für die Entwicklung, Kommunikation und Etablierung einer nachhaltigen Organisationskultur.

Systemisch Innovieren – langfristig, intern

Nachhaltige Innovation ist „das bewusste Wählen des Pfades der Veränderung, der zu nachhaltiger Wertschöpfung führt“, d.h. profitabel ist und gleichzeitig gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen generiert. Ab sofort sollte jede Innovation darauf ausgerichtet sein, menschliche (Grund-) Bedürfnisse zu befriedigen und dabei den Planeten mindestens zu schonen oder besser zu regenerieren. Es geht explizit nicht um die Erzeugung oder Befriedigung aller Wünsche! Oft ist es aber schwierig, zwischen Wunsch und Bedürfnis zu unterscheiden. Hier hilft es, den kulturellen, wirtschaftlichen oder auch familiären Kontext zu verstehen und nachzuspüren, was wirklich, wirklich wichtig ist und warum. Dabei werden wir immer wieder mit Paradoxien und Dilemmata konfrontiert werden. Ambiguitätstoleranz ist eine Fähigkeit, die hilft, mit ihnen umzugehen. Zudem müssen wir uns für eine Horizonterweiterung und Perspektivwechsel öffnen.

Ko-Kreation in Partnerschaften – langfristig, extern

Niemand, keine Organisation, keine Nation kann die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften allein gestalten: Ko-Kreation ist notwendig. Ko-Kreation erfordert von allen Beteiligten und Betroffenen langfristige Verbindlichkeit und die Fähigkeit zum konstruktiven Dialog mit seinen sechs Kompetenzen: Zuhören, respektvoll Wahrnehmen, Suspendieren, Loslassen, Halten, von Herzen sprechen. Bei ko-kreativen Entschei-

Zum Weiterlesen



Dorothea Ernst
NACHHALTIGKEIT
EFFEKTIV GESTALTEN
Wie Sie Ihre Organisation
zukunftsfähig machen
 208 Seiten, gebunden
 Buch, 978-3-96739-076-6
 € 24,90 (D) | € 25,60 (A)
 GABAL Verlag, Offenbach 2021



Dorothea Ernst
30 MINUTEN
NACHHALTIGKEIT
 96 Seiten, kartoniert
 Buch, 978-3-96739-022-3
 € 9,90 (D) | € 10,20 (A)
 GABAL Verlag, Offenbach 2020



dungsprozessen werden – wie in der Mediation – die Anliegen aller Beteiligten und Betroffenen berücksichtigt.

Führung durch die Transformation

Selbstführung ist eine der Grundlagen von Führung durch eine Transformation: Nur wer sich selbst führen kann, kann auch andere führen. Dies ist die Essenz des von der Weltsicht nordamerikanischer indigener Völker inspirierten Zwillingswegs der Führung. Er ermöglicht es, durch Transformationen zu führen, unabhängig davon, ob wir eine formelle oder eine informelle Führungsrolle bekleiden. Was aber bedeutet Selbstführung? Es ist u.a. die Fähigkeit, vom Wünschen ins Handeln zu kommen. Dazu ist es notwendig, Kopf und Bauch miteinander zu synchronisieren und eine klare persönliche Intention zu entwickeln.

Die effektive Umsetzung gelingt am besten in Organisationen, deren Purpose bzw. sinnstiftender Organisationszweck mit der persönlichen Intention im Einklang steht. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass sinnstiftende Unternehmen in der Regel auch finanziell besser dastehen und

resilient gegenüber Krisen oder großen Veränderungen sind. Zudem können wir mittlerweile – abhängig von der persönlichen Präferenz und Organisationskultur – aus einer Vielfalt erprobter Führungsansätze wählen, um durch die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften zu führen. Beispiele sind hier: dienende, agile oder auch regenerative Führung.

Fazit

Damit alle gut in den Grenzen des Planeten leben können, müssen wir unser Verhalten in unterschiedlichen Facetten des Alltags ändern. Diesen Wandel können wir aktiv gestalten: Jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Vieles ist schon da, was wir nutzen können, um die Transformation zu gestalten. Die erste Aufgabe besteht darin, sich auf den Weg, auf eine lange Reise, gefasst zu machen. Auf einen Weg, auf dem es Rückschläge geben wird, auf dem Mut und Durchhaltevermögen gebraucht wird und auf dem sich Etappenziele einstellen werden, immer und immer wieder. Dieser Weg wird bunt sein – mit Höhen und Tiefen, so wie das Leben selbst. Gehen wir ihn: Schritt für Schritt! ●

Die 2030-Agenda der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen ist ein umfassender programmatischer Rahmen zur Verwirklichung einer weltweiten nachhaltigen Gesellschaft.

DIE AUTORIN: Dr. Dorothea Ernst arbeitet mit Führungskräften und Teams, begleitet persönliche, organisationsinterne und regionale Transformationsprozesse und hält Vorträge. Die promovierte Physikerin und Mediatorin ist zudem Sustainability Catalyst bei der INFORM in Aachen. In der Konzeption und Begleitung ihrer Transformationsprozesse berücksichtigt sie immer das, was da ist. Denn: Zukunft hat Herkunft.

www.linkedin.com/in/dfernst/





Gleich nach Fertigstellung 2017 zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.

„Wer Neues will,

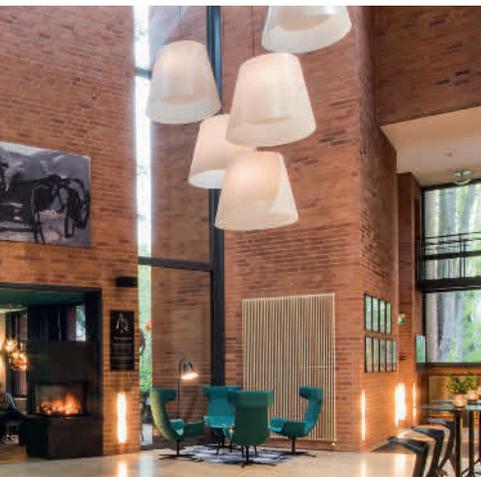
Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. 2017 wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der Weiterbildungsstätte, die 2018 ihr 20-jähriges Bestehen feierte und mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine auf exklusiven Entwürfen beruhenden Designsprache, die vor allem





„muss es ganz wollen“



durch Mut überzeugt. In vielen kleinen Schritten entstand ein entspanntes Kreativ-Ambiente, das als „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die kreative Denkarbeiten angehen wollen. Nicht verwunderlich, dass sich das ARCADEON den 1. Platz bei der TOP 250-Wahl zum besten Tagungshotel Deutschlands 2018 in der Kategorie „Kreativprozesse“ sichern konnte.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird. >>



ARCADEON Haus der Wissenschaft und Weiterbildung

58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49 2331 3575-0
Fax +49 2331 3575-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de



HOTEL

98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Lernräume,
die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur –
inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, komfor-
tabler und moderner Ausstattung



TRAINER-URTEIL

„Das ARCADEON kann ich nur
weiterempfehlen! Es trägt zum Wohl
der Teilnehmer und des Trainers bei,
da alles so unkompliziert und von einem
hohen Standard geprägt ist – besonders
auch toll an heißen Tagen, da wir den
wunderschönen Park nutzen können.“

Nicole Bittner
DM – Drogerie Markt



Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequenter setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

Claudia und Jörg Bachmann, Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer



Die mit dem German Design Award Special 2019 ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühlatmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede Komponente exklusiv entworfen.



Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klar gegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“.

Norbert Völkner



Weil jede Tagung ANDERS isSt

Tagungsräume unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg-Bremen-Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Familie Eisenberg und Deike Eder geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert

mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um informative Tage mit Lernzu- ➤



wachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment aus, wie z.B. die digitale „Weframe One“-Technologie, mit der alle Meeting-Inhalte per 85“ Multitouch-Screen visualisiert, geteilt und in einer Cloud gespeichert werden können – alle Teilnehmer interagieren aktiv und in Echtzeit mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop über das Online-Tool. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im

Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.



Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere Ansprüche an seine Veranstaltung hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Deike Eder, Geschäftsführerin



Kreis sitzen und in die Pedale treten. Ein fröhliches Team-Building-Event mit Gute-Laune-Garantie! Als Pausen-Event haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don't worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als

Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerlei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*



ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49 5161 607-550
Fax +49 5161 607-555
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de



HOTEL

75 Zimmer, 13 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Freuen Sie sich auf unsere saisonalen Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal



TRAINER-URTEIL

„Nach all den Jahren der Verbundenheit mit diesem Haus kann ich sagen: Ins ANDERS Hotel Walsrode zu kommen, fühlt sich an, wie nach Hause kommen. Die Herzlichkeit und Wärme, das gelungene Ambiente, die freundlichen Mitarbeiter und die einmalige Gastronomie – exzellent.“

Alexander Munke,
Der EnterTrainer für Adler

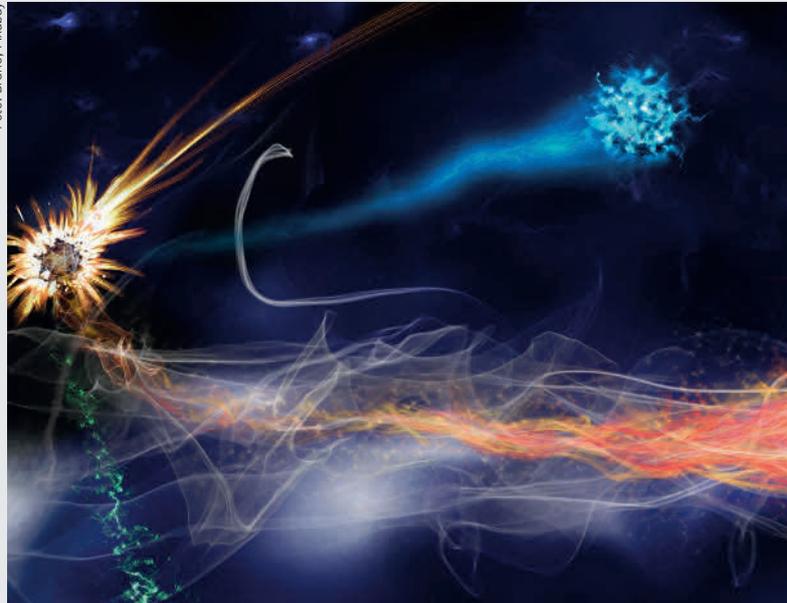


Booster für die Widerstandskraft

Resilienz und die Anforderungen der New Work in der (Post-)Coronazeit

Die letzten Jahre der Pandemie haben nicht nur die Wirtschaft, sondern auch das Arbeitsleben vieler Menschen geprägt und mitunter deutlich verändert. Hier spielt das Thema Resilienz im Hinblick auf die Anforderungen der New Work eine entscheidende Rolle. Wer die Ungewissheit der Coronazeit gut aushalten konnte und den Schwebezustand aktiv dazu genutzt hat, um sich auf dem Arbeitsmarkt neu auszurichten, die oder der kann vermutlich sogar behaupten, gestärkt aus der schweren Zeit hervorgegangen zu sein.

Foto: Bruno, Pixabay



„OFT IST ES NICHT DIE VERÄNDERUNG SELBST, DIE UNS VERUNSICHERT, SONDERN DER SCHWEBEZUSTAND ZWISCHEN DEM ALTEN UND DEM NEUEN.“

Wie aber gelingt es dem einen, eine Krise als Herausforderungen zu betrachten und sie in eine Chance zu verwandeln, während andere regelrecht daran zerbrechen? Der Unterschied steckt in der Fähigkeit zur Resilienz, der psychischen Widerstandskraft eines Individuums, die zum einen von unseren Genen, zum anderen von unserer Persönlichkeit und Kognition beeinflusst wird.

Faktoren, die unsere Resilienz beeinflussen

Bei der Resilienz handelt es sich um eine Persönlichkeitseigenschaft, die teils vererbt und teils erlernt wird. Demnach hat jede und jeder die Möglichkeit, in diese persönliche Stärke zu inve-

stieren, um die eigene Anpassungsfähigkeit an Stressfaktoren langfristig zu erhöhen und zu halten. Wissenschaftler gehen seit Jahrzehnten in Studien der Frage nach, warum manche Menschen resilienter sind als andere und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Inzwischen weiß man, dass neben der Genetik auch die Demographie entscheidend ist, ebenso wie die Kognition und das eigene Weltbild sowie soziale Unterstützung. Eine bessere Bildung und ein höherer sozioökonomischer Status können demnach als Schutzfaktoren bezeichnet werden und die Entwicklung einer resilienten Persönlichkeit unterstützen. Des Weiteren scheinen Selbstwirksamkeit und Optimismus sowie mentale Flexibilität

und Sinnerleben dazugehören. Letzteres beispielsweise hilft, mögliche Sinnkrisen im Leben zu überwinden und gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Auch familiärer Zusammenhalt und ein gut funktionierendes soziales Netzwerk, auf das wir uns bei Bedarf verlassen können, tragen entscheidend dazu bei, dass wir uns als resiliente Menschen erfahren.

Neuroplastizität und Epigenetik

Da die oben genannten Faktoren einem dynamischen Prozess unterliegen und zum großen Teil willentlich von uns beeinflusst werden können, wird mehr als deutlich, dass wir in der Lage sind, unser Verhalten gezielt zu steuern und bewusst zu beeinflussen. Dass diese Entwicklung überhaupt möglich ist, basiert auf zwei grund-



legenden Erkenntnissen: Zum einen der Neuroplastizität unseres Gehirns, die neue neuronale Verbindungen und Verschaltungen erst möglich macht und dadurch für kognitive Umstrukturierung sorgt. Zum anderen wissen wir heute, dass unser Genom bei der Geburt kein festgeschriebenes Drehbuch für die Zukunft ist. Zwar werden wir schon vorgeburtlich geprägt und in der Kindheit und Jugend sozialisiert, doch unsere Gene passen sich auf der Basis der Epigenetik unserer Umwelt und unserem Lebensstil flexibel an. Anders ausgedrückt: Die Merkmale unserer Persönlichkeit, und dazu gehört neben vielem anderen auch die Resilienz, sind aufgrund der Eigenschaft unseres Gehirns durch Training formbar

und veränderbar. Und auch unsere Gene sind flexibel und reagieren schon nach einer relativ kurzen Phase der Veränderung signifikant mit neuer Prägung. Die Möglichkeiten der Einflussnahme auf unser Gehirn und auf unsere Gene sind also enorm. Gerade die bewusste Ausrichtung, Auswahl und das Einüben von Fähigkeiten und Kompetenzen machen uns zu dem, was wir sind. Wir haben eine Wahl und sind nicht dem Zufall an Ereignissen, die uns widerfahren, hilflos ausgeliefert. Manche Dinge können wir nicht ändern und die Zeit nicht zurückdrehen, aber über die Zukunft, wie wir sie bewerten und was wir daraus machen, entscheiden wir immer noch selbst. Die Erkenntnisse der Forschung sollten also eine Aufforderung für uns sein, uns in Zukunft noch mehr auf die für uns relevanten Persönlichkeitsmerkmale zu besinnen, sie zu trainieren und zu erweitern. Denn unser Geist ist selbst im fortgeschrittenen Lebensalter noch anpassungsfähig, kann Veränderungen einleiten und vornehmen, sofern wir ihm dazu den richtigen Impuls geben.

Fünf Schritte, um Resilienz effizient zu fördern

In meiner Zusammenarbeit mit Menschen, die sich mehr Resilienz im (Arbeits-)Alltag wünschen, habe ich ein Konzept entwickelt, das fünf aufeinander aufbauende Schritte beschreibt und jeweils eine konkrete Frage als Zielvorgabe beinhaltet:

1. Wecken Sie den Adler in sich – seien Sie kein Huhn.

Der Adler ist das Sinnbild für Bewusstheit und Objektivität. Das Huhn dagegen steht als Metapher für Geschäftigkeit und den Mangel an Selbsterkenntnis. Demnach ist Achtsamkeit eine wertvolle Ressource, aus der heraus Sie täglich schöpfen können, um mehr Gewahrsein für den Moment zu entwickeln und mehr über sich selbst zu erfahren. In diesem Zusammenhang stellen Sie sich folgende Frage: Wie gut gelingt es Ihnen im Alltag, im jetzigen Augenblick verankert und sich Ihrer selbst bewusst zu sein, und was genau können Sie tun, um das zu fördern?

2. Üben Sie sich in Selbstfürsorge und arbeiten Sie an einem positiven Selbstbild. Überprüfen Sie dazu Ihre Glaubenssätze.

Selbstfürsorge beinhaltet zahlreiche Aspekte, die ich in meinem Buch „Selbstfürsorge 4.0“ näher beleuchte. Denn nur wer gut für sich selbst sorgt, kann sein Bestes geben. Ein positives Selbstbild schafft die Voraussetzung, um zu erkennen, dass Sie sich der Bemühungen auch wirklich wert sind. Positive innere Überzeugungen können Sie beflügeln und antreiben, negative dagegen schwächen und im schlimmsten Fall sogar handlungsunfähig machen. Daher ist es wichtig, beide zu kennen, bei Bedarf negative zu entkräften und neue Glaubenssätze einzurichten. Die Frage, die hier auftaucht: Was sind Sie sich selbst wert und wie viel Selbstfürsorge sehen Sie als notwendig an, um ein glückliches und zufriedenes Leben zu führen? >>

3. Denken Sie in Chancen statt in Problemen.

Nutzen Sie Ihre Kraftquellen, um ein positives Mindset zu entwickeln.

Meist verbirgt sich hinter einem Problem oder einem negativen Ereignis eine Chance, die es zu entdecken gilt. Wer in schwierigen Zeiten die eigenen Kraftquellen nutzt, um wieder aufzustehen und das Krönchen zu richten, macht sich selbst zum Sieger. Oft ist ein Plan B in petto hilfreich – bleiben Sie also flexibel. Sind Sie tendenziell eher ein Pessimist oder Optimist – und war das schon immer so?

4. Lassen Sie los, was Sie belastet.

So schaffen Sie Raum für Neues.

Indem Sie längst veraltete Muster, Überholtes und Belastendes loslassen und sich bewusst von ihnen trennen, schaffen Sie Platz für neue Ideen, Überzeugungen und Werte. Nur so entwickeln Sie sich in Ihrer Persönlichkeit weiter. Alles andere bedeutet einen Rückschritt oder Stagnation. Wie gut gelingt es Ihnen, im Alltag loszulassen?

5. Investieren Sie in Wesentliches.

Akzeptieren Sie Unveränderbares.

Definieren Sie Ihre eigenen Ziele und setzen Sie immer wieder Prioritäten. Schauen Sie genau hin: Wo ist noch Luft nach oben und was müssen Sie als gegeben hinnehmen? Indem Sie lernen, das eine vom anderen zu unterscheiden, beginnen Sie in Wachstum und Erfolg zu investieren, statt Ihre Energie zu verschleudern. Bestimmen Sie dazu zunächst Ihren Status quo: Wie gut gelingt es Ihnen, Prioritäten zu setzen und Gegebenheiten anzunehmen?

Mangelnde Ungewissheitstoleranz und ihre Folgen

Diese fünf Schritte bewusst zu gehen, kann Ihrer Resilienz auf die Sprünge helfen. Ein weiteres essentielles Charaktermerkmal bildet die Ungewissheitstoleranz. Wir alle sind täglich Ungewissheiten ausgesetzt, jedoch bewerten wir sie unterschiedlich und gehen auch unterschiedlich mit ihnen um. Während manche sie kaum ertragen und sich gleich Sorgen machen, nehmen andere sie gelassen hin und betrachten sie als Chance, wie auf einen

Zum Weiterlesen



Monika A. Pohl
EMPLOYABILITY
So werden Sie fit für den Arbeitsmarkt der Zukunft
 192 Seiten, gebunden
 ISBN 978-3-96739-044-5
 € 24,90 (D) | € 25,60 (A)
 GABAL Verlag, Offenbach 2021

möglichen Gewinn im Lotto. Auch diese Eigenschaft ist in unserer Persönlichkeit verankert und unterliegt einer ganz individuellen Prägung, die – wie wir inzwischen wissen – entsprechend unserer Wunschvorstellung beeinflusst werden kann. Dadurch werden wir zwar nicht zu neuen und vollkommen anderen Menschen, erfahren uns jedoch als selbstbestimmt (statt fremdbestimmt) und auf Dauer meist glücklicher, weil wir erkennen, dass wir und nicht andere die Fäden in der Hand halten, wenn es darum geht, unser Leben zu meistern. Eine geringe Ungewissheitstoleranz hingegen geht oft mit einer Überzeugung einher, dass es im Leben immer Gewissheit geben muss, dass Ungewissheit schlimme Folgen hat und dass sie zudem noch ungerecht ist. In Wirklichkeit trifft nichts davon zu. Diese falsche Sichtweise bedarf eines klaren Perspektivwechsels, damit sich die Person nicht mehr in der Opferrolle erlebt. Auch hier geht es also um das Verlassen alter und blockierender Überzeugungen und das Etablieren neuer, die sich positiv auf unseren Geist und Körper auswirken, ohne die Tatsachen zu verzerren oder zu beschönigen. Denn nur ein realistischer und zugleich positiver Blick in die Zukunft kann unseren Sinn für das Ungewisse fördern und somit unserer Resilienzfähigkeit einen ordentlichen Boost geben. Um diese Glaubenssätze zu entkräften, ist es daher sinnvoll, sich Folgendes vor Augen zu führen: Das Leben ist Veränderung und diese ist zwangsläufig mit Ungewissheit verbunden. Sie als Herausforderung statt als Belastung zu betrachten hilft, sie anzunehmen und an ihr zu wachsen. ●

DIE AUTORIN: **Monika Alicja Pohl** ist Expertin auf dem Gebiet der Selbstfürsorge und vermittelt Strategien und Kompetenzen für einen gesunden Lebensstil und ein erfülltes Berufsleben im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit. Als Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung empowert sie Menschen und unterstützt Unternehmen durch Trainings und Coachings auf Führungs- und Mitarbeitererebene sowie inspirierende und motivierende Vorträge. Sie ist zudem Gründerin der Physioyoga Akademie, Heilpraktikerin für Physio- und Psychotherapie und Autorin zahlreicher Ratgeber und Hörbücher. www.monikapohl.de





**ZP Nord
HAMBURG**
3. – 4. Mai 2022

#ZPNord

ZEIT ZUM AUFTAUCHEN

SEIEN SIE LIVE DABEI!

HIER GEHTS ZU IHREM
KOSTENLOSEN
ALL-DAYS-TICKET

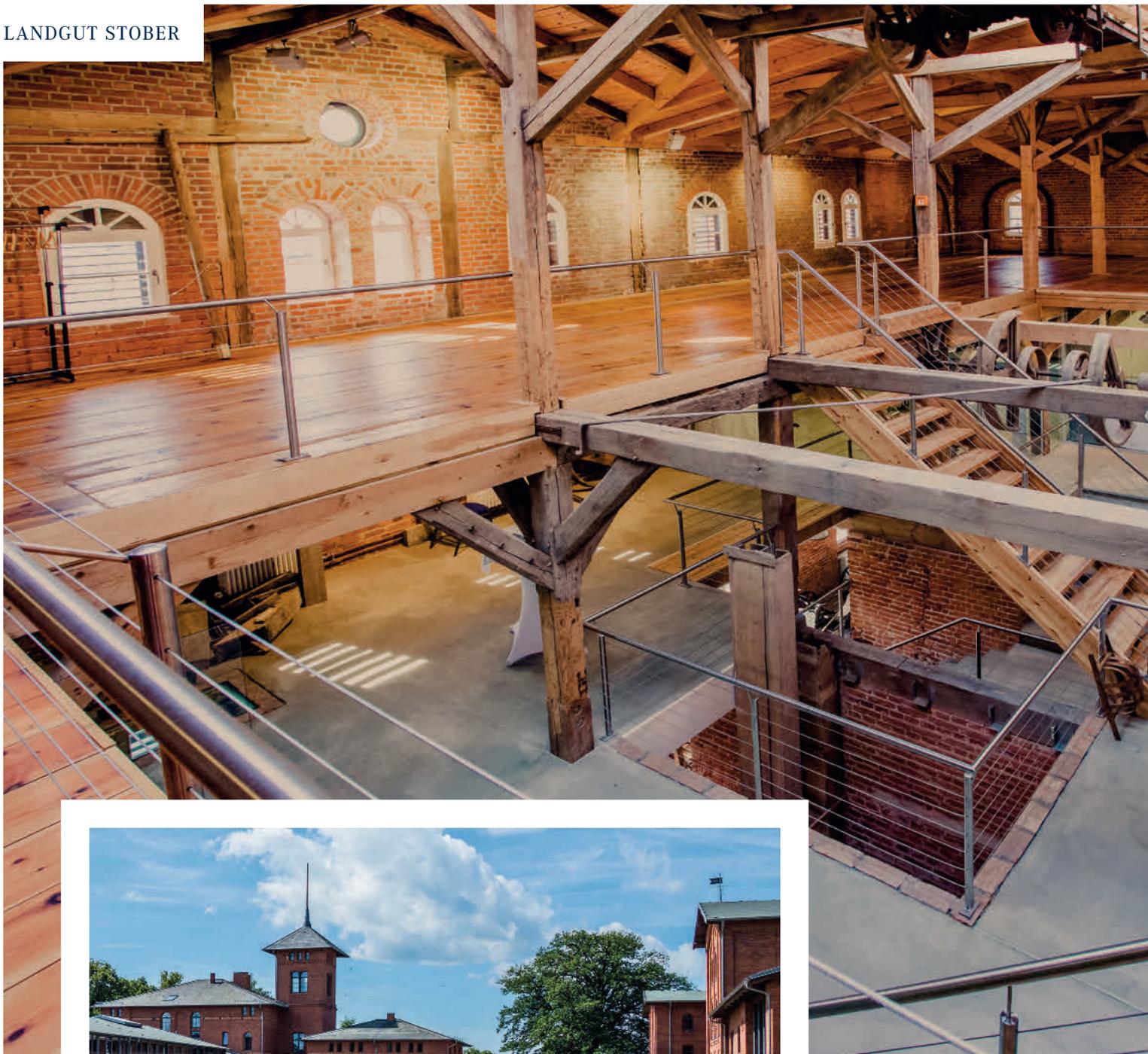


TICKETCODE:
PrintAd_Nord

(auch manuell im Shop einlösbar auf
www.zukunft-personal.com/nord)



www.zukunft-personal.com



Ein weiträumiges Tagungs- und Eventareal inmitten einer malerischen Parklandschaft im Havel-land. Imposante Backsteingemäuer prägen das Bild des Landguts.

Einfach echt positiv, kein X-Hotel am Y-See. Das Landgut Stober ist ein authentischer Ort, der Geschichte atmet: Er erzählt von August Borsig, Alexander von Humboldt oder Richard von Weizsäcker. Ein Kulminationspunkt der Inspiration, von Energie, Tradition und Moderne – ein Industriedenkmal mitten in der Natur, mit Park und See und nahe Berlin. Ein Ort, der durch soziales Engagement, Gemeinwohlökonomie und familiäre Gastfreundschaft überwältigt. Ein Ort, an dem Tagungen und Meetings exzellent und erfolgreich sind. Es ist ein magischer Ort.

Tanja Getto-Stober und Michael Stober, Inhaber und Geschäftsführer





LANDGUT STOBER

14641 Nauen OT Groß Behnitz
Behnitzer Dorfstraße 27-31
Tel. +49 33239 2044-0
Fax +49 33239 2044-68
info@landgut-stober.de
www.landgut-stober.de



HOTEL

300 Zimmer, 30 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität
im größten Raum
bei U-Form: 110 Personen,
Parlamentarisch: 300 Personen,
Reihenbestuhlung: 750 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Original Borsig Dampfmaschine
„Dicke Bertha“
125 Jahre alte Druckerwerkstatt
Führung über das Landgut mit
dem Inhaber Michael Stober



TRAINER-URTEIL

„Das Landgut Stober ist ein
Leuchtturm in der europäischen
Tagungswelt. Klimaneutrale Tagungen
mit Zertifikat. Es bietet alles für eine
Tagung oder ein Event der Außer-
gewöhnlichkeit. Eine Rundumbetreuung
von einem überaus zuvorkommenden
Team erfüllt so gut wie alle Wünsche
nach dem Motto: unmöglich gibt
es nicht!“

Holger Leisewitz
Beiersdorf AG



In der Ruhe liegt die Kraft

Wer das Landgut Stober durch das imposante, rote Backsteinportal mit den alten Sandsteinskulpturen betritt, besucht einen historischen Ort und ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte. Das alte Logierhaus, die Ställe, die Brennerei, der Kornspeicher, hohe alte Bäume am Ufer des Groß Behnitzer Sees. Es ist ein Ort voller Atmosphäre und Geist, abseits vom hektischen Großstadttreiben Berlins und doch nur 25 km von den Grenzen der Hauptstadt und 70 Fahrminuten vom Flughafen BER entfernt. Innovation, Erfindergeist, soziale Verantwortung und die Liebe zur Natur werden auf dem Landgut Stober großgeschrieben – ganz in der Tradition der Vorbesitzerfamilie Borsig, deren bekanntestes Familienoberhaupt, August Bor-

sig, Unternehmer Anfang des 19. Jahrhunderts, Gründer der Borsigwerke und Pionier in der Zeit der ersten Eisenbahnen, die erste betriebsinterne Sozialversicherung schuf. Dessen geistiges Erbe führte sein Sohn Albert Borsig weiter, auch indem er 1866 das Landgut in Groß Behnitz erwarb, um dort einen auf der Basis neuzeitlicher Technologien organisierten agrarischen Musterbetrieb einzurichten – mit einem noch heute architektonisch beeindruckenden Ensemble von Ziegelbauwerken als Zentrum. Ökonomie und Ökologie gehen auch für Michael Stober, den heutigen Inhaber des Guts, Hand in Hand: Landgut Stober wurde mehrfach als nachhaltigstes Tagungshotel Deutschlands sowie 2017 und 2021 als grünstes Hotel Europas >>



ausgezeichnet. Zudem ist das Landgut seit 2018 gemeinwohlerzertifiziert. Es verfügt über eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung, eine Regenwasseranlage für die Toilettenspülung und eine Holzheizung mit eigenem Wald zur Wärmegewinnung. Das Tagungshotel ist klimapositiv und fast energieautark. Jeder Veranstalter erhält zur Verabschiedung sein Zertifikat für den klimaneutralen Aufenthalt – natürlich papierlos, elektronisch.

Doch in einem nachhaltigen Umfeld zu tagen, bedeutet nicht, sich einschränken zu müssen. Vom kleinen Führungskräftecoaching bis zum Teamevent oder zur groß angelegten Tagung ist

alles möglich. Seit Frühjahr 2020 stehen nach einer Hotelenerweiterung 300 Zimmer zur Verfügung. Auf dem weitläufigen Gelände und in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen mit authentischen Veranstaltungsräumen können verschiedenste Themenwelten inszeniert werden. Professionell geschulte und engagierte Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die individuelle Beratung und Betreuung. Die exquisit regionale Küche, der persönliche Service, modernste Tagungstechnik und ein auf den Charakter jedes Events abgestimmtes Rahmenprogramm – zum Teil auf historischen Geräten, wie der Dampfmaschine „Dicke Bertha“ – werden auch ausgefallenen Wünschen gerecht.

So aufgrund die Vielzahl der Möglichkeiten – hektisch oder ausschweifend geht es im vielfach zertifizierten Hotel nicht zu. Tagungsteilnehmer, Trainer und Gäste finden einen inspirierenden Ort für einen Entschleunigungsaufenthalt, nachhaltig und doch mit modernstem Komfort. Wer abends auf dem paradiesisch bequemen, ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehenden COCO-MAT Bett über die Erlebnisse des Tages sinniert, der hat sie verinnerlicht, die Devise, mit der hier schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt und Innovationen hervorgebracht werden: In der Ruhe liegt die Kraft.

Raphael Werder

*Ökonomie trifft Ökologie,
Historie trifft Innovations-
kultur – ein „Future Meeting
Place“ mit festen Wurzeln.*





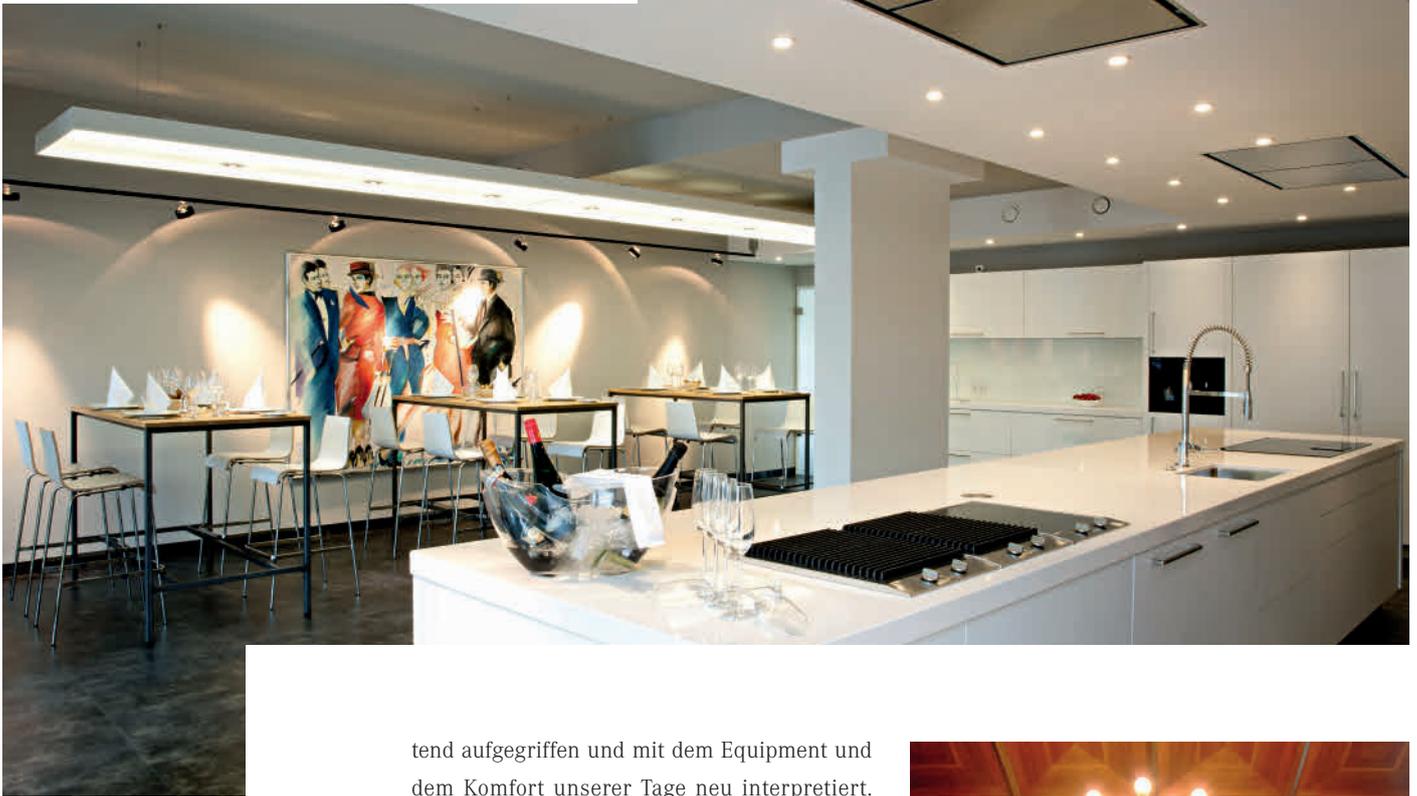
Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Groß-

industriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktvoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbeglei- ➤

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.



Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.

tend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungsorganisator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ - und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen



Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation - lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviere“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet. Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!

Norbert Völkner

m Mintrops **Stadt** Hotel
Margarethenhöhe



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**

45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
Fax +49 201 4386-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de



HOTEL

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung
Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus
Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse



TRAINER-URTEIL

„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“

Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de





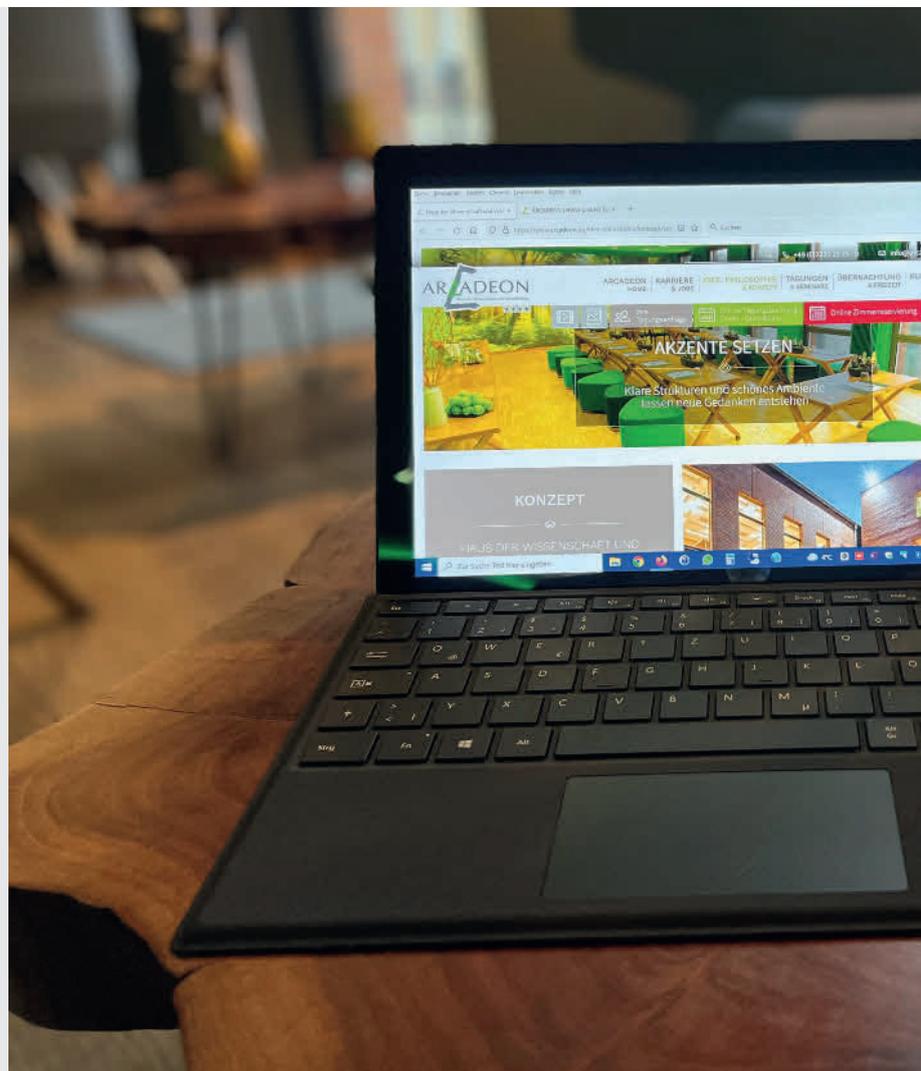
DIE WELT ANDERS SEHEN

Demut und Respekt vor Werten – dies war die Triebfeder für den Krefelder Kardiologen Dr. med. Dorian Recker und den Fotografen Dipl. Des. Andreas Willems, gemeinsam „Kunst aus Pharmamüll“ zu schaffen. Die Ausstellung der Werke ist 2022 im **Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld** zu sehen. Jährlich landen tonnenweise Medikamente im Wert von mehreren Milliarden Euro im Müll. „Leider leben wir immer noch in einer Wegwerfgesellschaft, doch dass dies bei Medikamenten auch der Fall ist, war mir bis zu dieser Ausstellung nicht bewusst“, betont Hoteldirektor Walter Sosul. „Daher tragen die Werke vielleicht dazu bei, ein Bewusstsein dafür zu schaffen.“ So entwarf Dr. med. Recker unterschiedliche Szenarien, in denen Bliester, Tabletten und Baumaterialien zum Einsatz kommen. Durch die Mittel der Fotografie und Fotobearbeitung von Designer Andreas Willems wird diese Wirkung pointiert verstärkt. „Der Pharmamüll steht symbolisch für die Probleme unserer Konsum- und Wegwerfgesellschaft“, erklärt Recker. So wünschen sich die beiden Künstler gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie eine Zäsur zum Umdenken: „Wir wünschen uns mehr Demut, Wertschätzung und einen respektvollen Umgang mit den Dingen, die wir geschaffen haben. Zusammen ließe sich an künftigen Verbesserungen und gemeinsamen Lösungen arbeiten.“

QUICK & EASY:

Online buchen leicht gemacht

Gerade in diesen Tagen nutzen immer mehr Kunden das neue Onlinetool des **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung** für ihre Tagungsbuchung. Damit können Tagungsplaner nicht nur rund um die Uhr Verfügbarkeiten einsehen, Angebote vergleichen und Veranstaltungen planen, sondern sich auch per Mausklick gleich konkrete Räume und Termine sichern! Mit wenigen Klicks lassen sich fertige Tagungspakete direkt auf der ARCADEON-Homepage buchen – und können anschließend natürlich, wie gewohnt, im Gespräch mit der Tagungsabteilung des Hotels variiert und ergänzt werden. „Wir dürfen nicht nur über die Digitalisierung reden, sondern müssen Sie auch umsetzen“, ist das ARCADEON Team unter der Leitung von Jörg und Claudia Bachmann überzeugt. Neben Meetings, Tagungen und Events sind online auch Tischreservierungen im Restaurant sowie Zimmer buchbar.



Neumitglied 2022

Exzellente Lernorte finden sich in allen Regionen des Bundesgebiets. Seit diesem Jahr auch zwischen Erzgebirgs-
hügeln, Tharandter Wald und Talsperre Klingenberg, einen Katzensprung entfernt von Dresden – einer der
Kulturhauptstädte Deutschlands. Mit dem **Natur- und Businesshotel Neue Höhe** bereichert ein Tagungshaus die
Kooperation der Exzellenten Lernorte, das mit stilvollen Räumlichkeiten, Genießerküche, dem Regenerationsangebot
„Neue Höhe Retreat“ und mit nachhaltigem Tagungskonzept „NaturPlusBiz“ begeistert. In Panoramalage thront es
auf einer Anhöhe des Osterzgebirges. Wälder, Wiesen und Felder ranken um den renovierten Dreiseithof aus dem
19. Jahrhundert und geben ihm etwas Unvergleichliches. Die umliegende Natur findet Einzug ins Haus und bringt
den Gast in Einklang mit den Elementen. Wer hierher kommt, lässt den Alltag hinter sich, wird leicht und frei.



BUSINESS-BÜCHER UND TAGUNGSHOTELS

GABAL, Partner-Verlag der Exzellenten Lernorte, bringt sein digitales GABAL
Magazin (www.gabal-magazin.de) jetzt auch gedruckt auf den Markt. Die
Printausgabe stellt Inhalte aktueller GABAL-Titel vor und weist auf Neuerschei-
nungen hin. In einem Sonderteil zu den besten Tagungshotels in Deutschland
können sich Leser über Neuigkeiten aus der Weiterbildungsbranche sowie aus
der Tagungshotellerie informieren und lesen über Themen, die den MICE-Markt
bewegen. Das Magazin wird an Firmenkunden des GABAL Verlags verschickt,
auf Veranstaltungen und Messeauftritten verteilt und liegt in ausgewählten
Tagungshäusern aus. Es erscheint zweimal jährlich – im Juli und im Dezember –
in einer Auflagenhöhe von über 10.000 Exemplaren.

AUSGABE 01 | 2022

■ MODERNE ARBEITSWEISEN RUND UM DEN GLOBUS	06
■ MOBILITÄT IN DER UMBRUCHPHASE	18
■ SPIELRÄUME SCHAFFEN FÜR DIE ALTERSVORSORGE	28
■ SMART VERNETZTES LERNEN UND ARBEITEN	54

GABAL
MAGAZIN

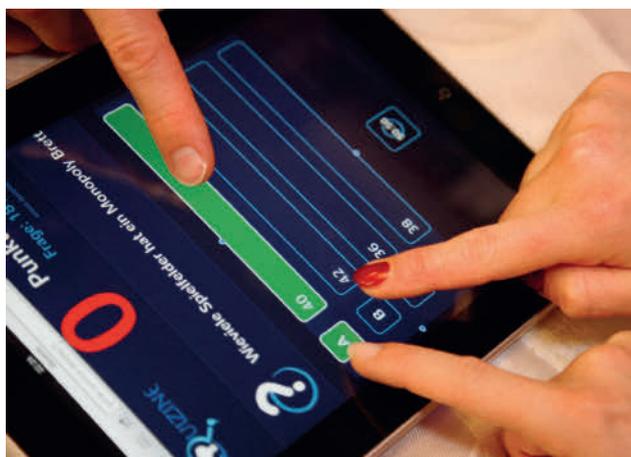
GABAL – DER Praxisverlag
unter den führenden Wirtschaftsverlagen

*Nie war mehr
Bewegung als jetzt*





Erlebnishotel



Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pliezhäuser vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen – eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte in einem Jahre dauernden Prozess das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland – in unmittelbarer Nähe zur baden - württembergischen Landeshauptstadt,



Schönbuch

In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben Weltkonzerne wie mittelständische Unternehmen Teamskulpturen für gemeinsame Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen, wie dem durch individuelle Fragen zum eigenen Unternehmen überraschenden Dinnerevent „Quizine“, begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste.

dem sechstgrößten Flugplatz Deutschlands und der Stuttgarter Messe.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren, wie der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten, alternativ und gruppendynamisch gemeinsam auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können. Ein weiterer Meilenstein: Die Einrichtung einer in sich abgeschlossenen Seminaretage, die insbesondere Kreative stimuliert. Den 14 Zimmern mit Superior-Qualitäten ist ein flexibel möblierter 82 m² Tagungsraum „Kaleidoskop“ nebst

eigener Dachterrasse zugeordnet; Kreative Formate finden hier beste Voraussetzungen und sind exklusiv und ungestört durchführbar. Einen Quantensprung stellt der 2022 fertiggestellte, aus dem ehemaligen Schwimmbad erwachsene 200 m² große, vollautomatisierte Multifunktionsraum mit Kleingruppen-Bereichen und separatem Zugang dar. Hier können klassische wie kreative Formate, hybride Seminare und Streamings, Vorträge, aber auch Events wie Tastings, Shows und sogar Escaperoom-Szenarien für bis zu 40 Personen dargestellt werden.

Das Zuhören ist dem Schönbuch - Team wichtig, das Erfahrung von Veranstalter- und Teilnehmerwünschen – die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen; sie wissen, dass sie dafür >>



HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
Fax +49 7127 5607-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de



HOTEL

59 Zimmer, 7 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden

Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen

200m² Multifunktionsraum mit Breakout-Rooms und separatem Zugang



TRAINER-URTEIL

„Die ruhige Lage und der traumhafte Blick auf die Schwäbische Alb sind perfekt, um sich auf ein Seminar einzulassen. Der hilfsbereite Service, die hervorragende Küche und die vielfältigen Eventmöglichkeiten lassen uns diesem Haus auch in Zukunft treu bleiben.“

Anja Beck-Volpp,
resource PEOPLE e.K.





Nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der Blick auf die Schwäbische Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.



auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativer - konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bewältigen zu können.

Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams. Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg mitbeschert: Hörz ist Partner des Kunstschmiedes Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhaus

sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt.

Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, Inhaber

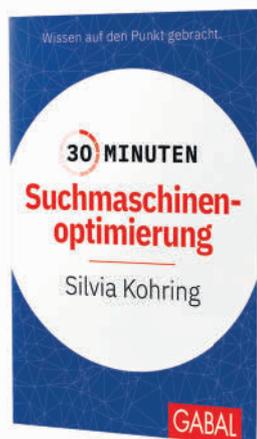


Wissen auf den Punkt gebracht.

Die neuen Bücher der 30-MINUTEN-REIHE



ISBN 978-3-96739-103-9



ISBN 978-3-96739-104-6



ISBN 978-3-96739-105-3



ISBN 978-3-96739-106-0



ISBN 978-3-96739-107-7



ISBN 978-3-96739-108-4



Alle Titel auch
als E-Book erhältlich

Aufs Mindset kommt es an

Wie Agilität in der Praxis
umgesetzt werden kann

Foto: Kanenori, Pixabay

Wer von uns kennt das nicht? Unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen sind herausgefordert! Durch eine Welt, die aus den Fugen geraten scheint. Globalisierung, Digitalisierung, schneller Wandel, die Herausforderungen durch eine drohende Klimakatastrophe und zu allem Überfluss auch noch eine Pandemie haben unsere vermeintlichen Sicherheiten über den Haufen geworfen. So langsam dünkt es auch dem Letzten: Das Zeitalter von Planbarkeit, von langfristigen Unternehmensstrategien mit Zielen, die innerhalb der Organisation als Maschine säuberlich heruntergebrochen und kontrolliert werden können, ist unwiderruflich vorbei.

Es gibt keine eierlegende Wollmilchsau

Was ist zu tun? Schon lange stellen sich Unternehmen und Unternehmer diese Frage. Und bei deren Beantwortung suchen sie gern nach der eierlegenden Wollmilchsau. Neue Methoden, Prozesse oder Strukturen sollen das Allheilmittel sein: Reinventing Organisations, Start-up Kultur, Selbstorganisation und Abschaffung der Hierarchien, befreite Unternehmen, Arbeiten in der Matrix, Holacracy, selbstbestimmte Teams, agiles Arbeiten. Der neue Ansatz wird in Kick-Offs begeistert den Mitarbeitern nahegebracht. Schon meint man, das Unternehmen sei für die Zukunft gerüstet, weil sich fortan die Menschen in Eigenverantwortung selbst organisierten, jeder



Wie beim Surfen braucht es bei der Umsetzung von Agilität situative Intelligenz.

die beste Idee einbringe, lästige Entscheidungshierarchien abgeschafft seien, die Leader ihr Ego abgestellt hätten und in der Folge das Unternehmen in Echtzeit Innovationen schafft, von denen der Kunde heute noch nicht weiß, dass er sie morgen brauchen wird. Eine schöne Illusion!

Gründe fürs Scheitern

Woran scheitert die Einführung neuartiger Methoden wie zum Beispiel Agiles Arbeiten eigentlich? Wie viele Konferenzen zum Thema, wie viele Ansätze, Publikationen und Innovationen hierzu hat es nicht gegeben in den vergangenen 15 Jahren? Und wie viel hat sich dann wirklich nachhaltig in der Praxis verändert? Und so ist Agilität, eigentlich ein wertvolles Konzept zur Anpassung eines Systems an seine Umgebung mit dem Ziel des Systemerhalts, über die Jahre in den Köpfen vieler erst zu einem Buzzword und dann zu einem Hassword geworden. Schade eigentlich. Die Einführung von agilen Methoden scheitert häufig daran, dass die Bedingungen der Möglichkeit für die Umsetzung von Agilität weder reflektiert, geschweige denn geschaffen worden wären. Das ist ungefähr so, als würde man in See stechen, ohne sich vorher über Wind und Wetter, die Beschaffenheit des Bootes und die Größe der Segel Gedanken gemacht zu haben. Da ist Kentern beinahe vorprogrammiert.

Der Faktor Mensch

Wer neuem Denken und Handeln den Weg bereiten möchte, der kommt um einen nicht herum: den MENSCHEN! Diese Wichtigkeit von Agilität als Haltung betont Christina Pielmeyer, Agile Mentor Innovation bei Henkel dxi: „Wenn wir bei Henkel von Agilität reden, speziell digitaler Innovation, steht dabei die Wertgenerierung für den Kunden im Vordergrund und der Anspruch, schnell zu lernen. Agilität ist eine Haltung, eine Änderung der Denkweise, die wir in der gesamten Organisation vorantreiben möchten.“

Aus meiner 20-jährigen Erfahrung als Executive Mentor, Unternehmer und Berater kann ich bestätigen: Die größte Gefahr bei der Einführung von agilen Ansätzen ist, dass der Mensch als Bedingung der Möglichkeit für deren Umsetzung zu wenig Beachtung findet.

Mit dem Menschen an sich ist es so eine Sache. Hand aufs Herz: Wer von uns mag denn schon Veränderungen? Wer sagt sich, wenn er nach Hause kommt und eine leere Wohnung ohne Lebenspartner und Kinder vorfindet: „Prima, war sowieso Zeit für neue Mitbewohner“. Nein, das sagen wir nicht. Weil wir Veränderungen nicht mögen. Wie sagt der Volksmund? „Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht.“ Warum hängen wir so an Altbewährtem? Weil es uns Sicherheit gibt, wenn die Dinge morgen so sind wie gestern. Und selbstverständlich hat das >>

Zum Weiterlesen



Jörg Hawlitzeck

**30 MINUTEN
AGILES MINDSET**

96 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-96739-018-6
€ 9,90 (D) | € 10,20 (A)
GABAL Verlag,
Offenbach 2020

Ein agiles Mindset ist keine Frage von „Tschakka“, sondern von glaubhaft gelebtem Alltagsverhalten.

Dos

Don'ts

Ja. Und...	Ja, aber...
Mentale Großzügigkeit	Beharren auf seiner Meinung
Sowohl... als auch	Entweder... oder
Zuhören	Den Anderen unterbrechen
Neugierig Fragen stellen	Es besser wissen
Unsicherheit aushalten	Alles reglementieren
In Möglichkeiten denken	Schwarz-weiß-Denke
Kritik & Feedback als Chance sehen	Kritik & Feedback persönlich nehmen
Ich bin nicht mein Ego	Identifikation mit dem eigenen Ego



mit unserem Überlebenstrieb zu tun: Wir glauben, dass, wenn wir Routinen folgen, wir definitiv auch morgen noch da sein werden – was natürlich eine Illusion ist.

Genau bei dieser dem Menschen eigenen Veränderungsscheu gilt es anzusetzen, bevor actionistisch neue Methoden, Prozesse oder Strukturen zum agilen Arbeiten eingeführt werden. Doch wie den Menschen verändern, ohne ihn verändern zu wollen?

Wo betriebliche Fortbildung ansetzen kann

Die Offenheit für Neues oder auch Neugierde gehört genauso zur Natur des Menschen wie die Angst vor Veränderungen. Beides ist Einstellungssache. Oder auch, wie es auf Neudeutsch heißt, eine Frage des Mindsets. Doch wie lässt sich etwas so schwer Greifbares wie unsere mentale Einstellung bei uns selbst und anderen ins Positive drehen? Manche selbsternannte Tschakka-Gurus meinen, es sei damit getan, mental den Schalter umzulegen. Frei nach Walt Disney und dem Motto: „If you can dream it, you can do it.“

Sicherlich ist dies ein gangbarer Weg. Denken Sie daran: Selbst ein Buddha benötigte sieben Jahre in absoluter Abgeschiedenheit, um seinen Geist so zu beherrschen, dass er eine heiter-gelassene, positive, lösungsorientierte und Veränderungen umarmende Geisteshaltung in jeder Situation garantieren konnte.

Glücklicherweise gibt es zu diesem sehr persönlichen Weg von innen nach außen eine Alternative: Nämlich den Weg von außen nach innen. Was meine ich damit? Es gilt, dort anzusetzen, wo unsere mentale Einstellung deutlich zu Tage tritt. Bei unserem Verhalten, unserer Kommunikation und unserem Umgang mit anderen. Hier kann, darf und muss gerade betriebliche Fortbildung sinnvollerweise ansetzen, um die Bedingungen der Möglichkeiten für die Umsetzung von Agilität zu schaffen.

Agile Mentalität und agiles Verhalten

Ein agiles Mindset zeichnet sich durch den Willen und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel, die Akzeptanz von Unverrückbarem und ein gehö-



riges Maß an Selbstreflexion aus. Ein agiler Geist denkt bejahend-hinzufügend („Ja. Und...“ statt dem spaltenden „Ja, aber...“), holistisch („Sowohl... als auch“) anstatt binär („Entweder - oder“) und ist großzügig gegenüber anderen Sichtweisen. Und diese Haltung muss im konkreten Alltagsverhalten zum Ausdruck kommen, soll sie denn ernst genommen werden von unserem Umfeld. So können wir anderen Menschen, Meinungen und Überzeugungen mit wirklicher Offenheit und Toleranz begegnen. Wir können mit ganzem Herzen zuhören und unserer Neugierde freien Lauf lassen, uns wirklich für den anderen interessieren. Wir können unsere Veränderungsscheu und Überlebensangst besiegen. Das ist Voraus-

setzung dafür, im Alltag schnell neue Lösungen zu finden oder schlagfertig zu reagieren. Unsere Chancenintelligenz fußt auf der Fähigkeit, in Möglichkeiten zu denken. Es gibt immer mehr als zwei Alternativen und häufig liegen in den unzähligen Grautönen zwischen Schwarz und Weiß die Zukunftsinnovationen. Bedauerlicherweise hindert uns im Alltag zu oft unsere Identifikation mit dem eigenen Ego daran, diese Verhaltensweisen glaubwürdig zu zeigen. Wo wir hingegen vom eigenen Ich abstrahieren können, werden wir offen für Kritik und Feedback, wir zeigen Lernbereitschaft und werden so zu Vorreitern der Veränderung.

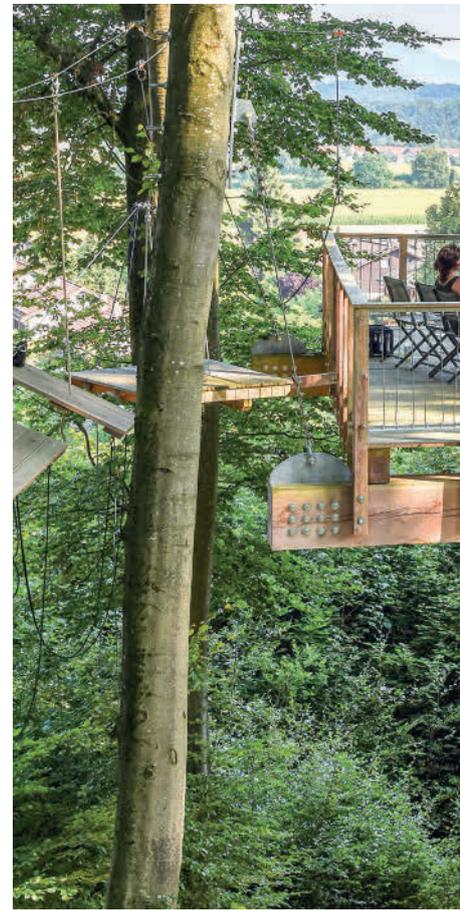
It's up to you!

Wer Veränderungen innerhalb eines Systems, einer Organisation oder eines Teams vorantreiben möchte, ist gut beraten bei sich selbst zu beginnen! Hier allerdings stellt uns die Natur einen Stolperstein in den Weg, denn wir Menschen leben im blinden Fleck unserer selbst. Wir kriegen Marotten, komische Verhaltensweisen oder ungelenke Kommentare beim anderen schneller und besser mit als bei uns selbst. Und dann kann es passieren, dass wir - ohne uns darüber zu 100 % bewusst zu sein - eine Aussage formulieren, eine Mine verziehen oder kritisch dreinblicken und so durch unser Verhalten das eigentliche Projekt konterkarieren. So wie der CEO, der einmal bei einem Kick-off zur Agilität sagte: „Ja, aber wir waren doch schon vor 30 Jahren agil.“

Seien Sie also selbst die Veränderung, die Sie sich wünschen für Ihre Organisation, Ihr Team, Ihr Projekt! ●

DER AUTOR: Jörg Hawlitzek macht als Unternehmer, Executive Mentor, Vortragsredner und Autor Menschen fit für die Welt von morgen. Der Experte für Leadership Mindset treibt Veränderungen bei Menschen und Organisationen mit Leidenschaft und Enthusiasmus voran. Dabei schreibt er das Wort EIGENVERANTWORTUNG stets in Großbuchstaben. www.joerg-hawlitzek.com; www.business-culture.com





Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – Naturverbunden und mit Weitblick (bis in die Chiemgauer Alpen) tagt man auf der Teamplattform... und speist man im frisch renovierten Restaurant.

Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von

München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit >>





Naturnahe Denkmanufaktur



WESTERHAM
DIE AKADEMIE



IHK AKADEMIE WESTERHAM

83620 Feldkirchen-Westerham

Von-Andrian-Straße 5

Tel. +49 8063 91-0

westerham@ihk-akademie-muenchen.de

www.ihk-akademie-muenchen.de/

westerham



HOTEL

96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 210 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Westerhamer Teamplattform in 8m
Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour
für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings
konzentriert - das merkt man!



TRAINER-URTEIL

„Sieben gute Gründe für Westerham:
Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten
in- und outdoor. Wieselkinke Haus-
techniker. Service mit Herz und Hirn.
Gekocht wird mit Leidenschaft und
Zutaten aus der Region. Die Terrasse
mit Blick auf die Berge. Das Team
herzlicher Überzeugungstäter.
Das macht Gastlichkeit zum Gesamter-
lebnis für Teilnehmer und Trainer.“

Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners



100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. **Jan Ströter, Hotelleiter**



Sauna und Schwimmbad mit Alpenpanorama, die komfortablen, modern eingerichteten Zimmer und die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.



und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterzene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichterhelle Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München.

Thomas Kühn



Mit zwei Burgen in der Nähe, zahlreichen Wanderwegen, Hütten und einem See im Wald ist diese Tagungsdestination geradezu prädestiniert als ultimativer Standort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung, quasi als Basisstation für die Entfaltung unternehmerischer Vorreiterpositionen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen, der Odenwald – der „Wald des Atems“ – reicht direkt bis an den großen Gartenpark des Hotels heran und ist in jedem Winkel des Areals spürbar. Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Der ideale Rückzugsort, um sich auf das konzentrieren zu können, was den Menschen nach vorne bringt.

Alles, was man dazu braucht, ist reichlich vorhanden: Eine Kombination aus herrlicher Kulisse für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in der Natur umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht

sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem „Arbeiten“ im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie der modernen Ausstattung der Seminarräume. Und so hält das NaturKulturHotel für seine Seminargäste mit den zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen entspannenden Gegenpol zum anstrengenden Arbeiten im Seminarraum bereit, sondern fungiert mit seinem großen und ansprechenden Außengelände gleich selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste zu inspirieren und den Geist zu wecken und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über Tipi bauen bis hin zum Abseilen von der Minneburg oder Kanutouren auf dem nahen Neckar. Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt >>

Auf Natur umschalten

Nehmen Sie Platz in Ihrem grünen Wohnzimmer. Am Rande des Odenwalds gelingen Meetings, Workshops und Teambuildings – auch outdoor – auf besonders natürliche Weise.



NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
Zeilweg 16
Tel. +49 6262 9229-0
Fax +49 6262 9229-100
info@hotel-stumpf.de
www.hotel-stumpf.de



HOTEL

47 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 42 Personen
Parlamentarisch: 66 Personen
Reihenbestuhlung: 80 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Natur um das Haus lässt sich viel-
fach in Lernprozesse einbinden
Ideale Klausurbedingungen – große
Fensterfronten mit Blick ins Grüne
Perfekte Abrundung des Seminar-
tages mit Landküche und SPA



TRAINER-URTEIL

„Für meine Coachingausbildung und
Führungstrainings der ideale Lernort.
Ein kreativer Raum, umsorgt von
engagierten Mitarbeitern und einer erst-
klassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
management forum wiesbaden



auch das großzügige Ambiente des schmucken Landhotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbindung zwischen dem Drinnen und dem Draußen her. Eine eigene Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Garten lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmosphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturverbundenheit und Professionalität

bringt perfekt die urbane Dienstleistungskultur des Hauses zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner ganz eigenen Kultur. Die abgeschiedene Lage im Grünen, aber stets gepaart mit dem Komfort und den Möglichkeiten eines modernen 4-Sterne-Hotels. Das zeigt sich in vielen Dingen, findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt aber den Ruf anspruchsvoll zu sein und interpretiert Regionales völlig neu.





Design und Wohlfühl: im NaturKultur Hotel Stumpf genießen Businessgäste ein professionelles Tagungsumfeld mit den Vorzügen eines Genuss- und Wellnesshotels.



Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende wie umtriebige Gäste wissen es zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele. *Uta Müller*



Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, Inhaber

Gewaltfreie Kommunikation

Die Kunst, miteinander zu sprechen –
anstatt aneinander vorbei

Der Name „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) suggeriert, dass es darum gehen könnte, nett zueinander zu sein und im Gespräch bestimmte Wörter nicht zu benutzen. Doch darum geht es nicht. Laut Marshall B. Rosenberg, US-amerikanischer Psychologe und Entwickler der GFK, ist seine Methode keine weichgespülte „Wir-haben-uns-alle-lieb-Sprache“, sondern ein fairer, offener, ehrlicher Austausch, der von den Beteiligten Mut und Klarheit erfordert. In der GFK sind wir also nicht „nett“, sondern „echt“. Mit diesem Artikel möchte ich einen Überblick über die Grundlagen der GFK geben und erste Fragen beantworten.

Die Grundlagen der Kommunikation

Lassen Sie mich mit dem Begriff „Kommunikation“ beginnen. Es gibt wahrscheinlich in keinem anderen Bereich so viele Missverständnisse wie in der Sprache. So gehen wir grundsätzlich davon aus, dass wir wissen, was jedes einzelne Wort für jeden bedeutet – ohne dabei zu beachten, dass Wörter existieren, die mehrdeutig sind; und dass bestimmten Wörtern eine spezifische (sich aus den Eigenschaften einer Sache oder Person ergebende), persönliche (nur die eigene Person betreffende) Bedeutung zugeordnet werden kann. Anschauliche Beispiele hierfür sind Worte wie Disziplin, Verantwortung, Einsatz, Vertrauen, Kompromiss, Respekt, Empathie, Autorität, Konflikt, Problem, die alle in ihrer Bedeutung variieren, je nachdem ob eine spezifische Situation oder der in unserer Gesellschaft festgelegte Begriff gemeint ist.

Bevor wir mit dem Thema Gewaltfreie Kommunikation weitermachen, müssen wir wissen, was Kommunikation überhaupt bedeutet:

Der Begriff „Kommunikation“ bezieht sich auf die verbale und nonverbale Kommunikation. Nonverbale Kommunikationsarten sind Gestik und Mimik; schriftliche Kommunikation fällt unter die verbale Kommunikation. Manche Menschen sagen dazu auch Verständigung, Mitteilung, Unterredung, Austausch mittels Zeichen und Sprache. Das ist aber nur die halbe Wahrheit! Und welches ist die andere Hälfte?

Im Lateinischen sind die Wörter „communicatio“ (Mitteilung) und „communicare“ (teilhaben, mitteilen) gebildet aus dem Adjektiv „communis“ – und dieses bedeutet „gemeinsam“. Klar: Kommunikation ist kein Monolog! Kommunikation lässt, wie das lateinische Verb verheißt, mich und den anderen teilhaben – an Gedanken und an Vorhaben. Kommunikation bedeutet auch lernen – von anderen, in der Gemeinschaft. Kommunikation ist also der Schlüssel zur Verbindung mit dem anderen, zur Gemeinschaft.





Worte und Blicke können wie Fäuste sein: Unbedachte Äußerungen oder Reaktionen werden oft als Zeichen der Ablehnung wahrgenommen und führen zu Konflikten...

Ist Kommunikation Glückssache?

Allzu oft führen wir im Alltag Monologe. Wir interpretieren, bewerten, nehmen durch persönliche Filter wahr. Wir lassen andere nicht teilhaben an unseren Gedanken, Vorhaben, Absichten. Wir leben ein „Nicht-Gemeinsam“ – und das in vielen Bereichen des Lebens. So gerät Kommunikation zur reinen Glückssache. Sie funktioniert... oder auch nicht. Und man fragt sich: „Wieso endet das so oft in Missverständnissen oder gar Streitereien?!

Nun: das, was der Gesprächspartner versteht, stimmt längst nicht immer mit dem überein, was tatsächlich gesagt oder gar gemeint ist. Denn jeder Mensch nimmt Botschaften durch einen individuellen Filter in seinem Bewusstsein wahr. Er interpretiert Inhalte nach seinem höchstgelegenen Schema und bewertet sie aufgrund seiner persönlichen Erfahrung. Genau so entstehen Missverständnisse!

Haben Sie sich etwa schon einmal Gedanken gemacht über die Sätze, die Sie so von sich geben? „Ich liebe Dich.“, „Du bist so schön.“, „Ich bin so stolz auf Dich.“, „Das hast Du gut gemacht.“, „So dumm kann doch einer alleine nicht sein!“, „Du bist so anstrengend!“, „Sie können das so gut...“, „Wie oft muss man Ihnen das eigentlich noch sagen?“, „Sie können auch nicht von der Tapete bis zur Wand denken, oder?“ und so weiter und so fort.

Und dann wundern Sie sich, wenn Beziehungen nicht funktionieren, wenn Missverständnisse entstehen? Der berühmte Journalist und Schriftsteller Kurt Tucholski sagte einmal: „Wie sprechen Menschen mit Menschen? – Aneinander vorbei!“ Und genau hier möchte die Gewaltfreie Kommunikation ansetzen und uns eine Methode für gemeinsame Kommunikation aufzeigen. Und das in allen Bereichen des Lebens.

Was GFK nicht ist

Lassen Sie mich damit beginnen aufzuzeigen, was Gewaltfreie Kommunikation NICHT ist. Menschen glauben oft, GFK heiße, wertschätzend und nett zu sein, empathisch zu sein, anstatt wütend zu werden, seine Gefühle zu kontrollieren und keine negativen Gefühle zuzulassen. Doch das ist nicht richtig. Aber im Detail:

1. GFK heiße, man müsse wertschätzend und nett sein

Wenn ich (Georg Mouratidis) jemandem sage, dass aufgrund seiner Handlungen meine Bedürfnisse nicht erfüllt werden, werde ich mitunter heftig, laut und deutlich. Das wird oft nicht als nett und wertschätzend empfunden. Freilich bin ich bemüht, die Bedürfnisse des anderen wahrzunehmen – doch das muss nicht mit Wertschätzung enden. Ich kann durchaus die Bedürfnisse des anderen anerkennen und trotzdem mit einer seiner Handlungen überhaupt nicht einverstanden sein und dies auch deutlich sagen.

2. GFK heiße, man müsse zu jedem und in jeder Situation empathisch sein

Auch das nicht. Grundsatz in der GFK ist: Wir tun alles, was wir tun, im Bewusstsein und für unsere Bedürfnisse. Wenn ich empathisch auf jemand reagiere, mache ich das auch und nur für meine eigenen Bedürfnisse. Ich „muss“ daher überhaupt nicht empathisch sein, wenn es nicht meinen Bedürfnissen entspricht.

3. GFK heiße, man dürfe nicht wütend sein

Nicht wütend werden, ist Gewalt gegen sich selbst (wie jede Unterdrückung eines Gefühls) und hat nichts mit GFK zu >>



...während ein bewusster Denk- und Sprachgebrauch, wie ihn die GFK lehrt, Wohlwollen verstärkt – die Faust als Symbol des Zusammenhalts.

tun. Tatsächlich geht es um Verantwortung, darum, wie ich meine Wut ausdrücke – übernehme ich die Verantwortung für meine Gedanken (die mich wütend machen) oder schiebe ich die Schuld auf den anderen? Genauso wichtig ist die Frage, welche meiner Bedürfnisse nicht erfüllt wurden, sodass ich Wut spüre. Und darum, nachzuforschen, welche Gefühle sich hinter der Wut verbergen – oft sind es Trauer oder Schmerz.

Mit Hilfe der GFK kann ich mir erlauben, auch mal wütend zu sein, muss dann aber auch anschauen, welche nicht erfüllten Bedürfnisse sich hinter meiner Wut verbergen – und diese so auch „heilen“ bzw. andere Wege finden, diese Bedürfnisse zu erfüllen oder zu würdigen.

4. GFK heiÙe, man dürfe keine negativen Gefühle haben

Hier verhält es sich wie mit der Wut: In der GFK erlebe ich meine Gefühle als gegeben, einfach wie sie sind – und suche die Bedürfnisse dahinter. Da ist nichts „Negatives“.

5. GFK heiÙe, man solle seine Gefühle kontrollieren

Ich selbst würde zwar schon gerne meine Gefühle kontrollieren können, aber ich stelle fest, dass dies meist nicht möglich ist. Man kann lernen, mit Gefühlen umzugehen, sie zu beeinflussen... aber zunächst sind sie „einfach da“. Was ich merke ist, dass sich meine Gefühle in bestimmten Situationen durch meine Arbeit mit der GFK mit der Zeit erheblich verändert haben. Aber das würde ich nicht als „Gefühle kontrollieren“ bezeichnen. Man kann also keine Gefühle oder die Kontrolle derselben einfordern. Man kann nur um konkrete Handlungen bitten.

Was ist gewalt-FREIE-Kommunikation dann?

Gewaltfreie Kommunikation ist eine Art des Umgangs miteinander, die den Kommunikationsfluss erleichtert, der im Austausch von Informationen und im freiwilligen und friedlichen Lösen von Konflikten notwendig ist. Der Fokus liegt dabei auf Werten und Bedürfnissen, die alle Menschen gemeinsam haben. Wir werden zu einem Denk- und Sprachgebrauch angeregt, der Wohlwollen verstärkt – und der Ablehnung oder Abwertung vermeidet.

Die GFK ist zugleich Kommunikationshaltung und -prozess, durch welche Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Parteien erhöht werden. Sie lässt sich in Konflikt-, Mediations- und Beratungssituationen einsetzen. Zum Beispiel in Unternehmen, in Organisationen, in sozialen Bereichen, in Projekten, in Familien, in Einzel- oder Selbstgesprächen. Beobachten und Beschreiben statt Bewerten oder Interpretieren, ebenso das Erkennen von Gefühlen und Bedürfnissen tragen maßgeblich zur Wirkung der GFK bei.

GFK ist ergebnisoffen. Sie geht davon aus, dass die Lösung jedem Einzelnen innewohnt. Und so setzt sie einen Schritt vorher an: nämlich beim Erkennen und Aussprechen der Gefühle und Bedürfnisse und bei der Verbindung zum anderen Menschen. Wenn Du in Kontakt trittst mit Deinen Gefühlen und Bedürfnissen und auch mit den Gefühlen und Bedürfnissen des anderen, dann kann es passieren, dass eine vermeintlich prekäre Gesamtsituation nicht mehr so bedeutend erscheint – und Du Dich in ihr nicht mehr unwohl fühlst.

Sie kann mit dem Erlernen einer Fremdsprache verglichen werden: Am Anfang stehen die Grundkonzepte, die Grammatik sozusagen. Erst, wenn wir diese beherrschen, können wir mit dem eigentlichen Sprechen der Sprache beginnen. Glücklicherweise kann GFK, anders

„WENN WIR NICHT EINMAL IN DER LAGE SIND, DAS ZU SEHEN, WAS UNS BETRIFFT, WIE KANNST DU ERWARTEN, DASS DAS WEITE GESEHEN WIRD?“

als eine Fremdsprache, an jedem Ort und mit jeder Person geübt werden. Wir brauchen kein Gegenüber, das diese Sprache beherrscht. Wir können üben mit unserem Nachbarn, mit Kollegen, Vorgesetzten, Partnern, Kindern, Bekannten, Freunden und mit uns selbst – was vermutlich sogar das Wichtigste ist.

Marshall B. Rosenberg gibt uns das Handwerkszeug, welches in den jeweiligen Situationen eingesetzt werden kann: vier Schritte, der Decodierer der Gewaltfreien Kommunikation:

1. Was exakt ist passiert?
2. Wie geht es mir damit?
3. Warum geht es mir so?
4. Was brauche ich?

Diese vier Schritte wiederholen sich in jeder der 3 Säulen:

1. Die Selbsteinfühlung – Das „Ich“ verstehen
2. Der Selbstausdruck – Das „Ich“ ausdrücken
3. Die Empathie – Das „Du“ verstehen.

Womit sich folgendes Modell ergibt:

SCHRITT 1

Beobachtung

- Was ist, wertfrei betrachtet, genau geschehen?
- Was haben Sie konkret beobachtet?
- Was genau wurde gesagt und getan?



SCHRITT 2

Gefühl

- Wie geht es Ihnen mit dem Gesagten, Gehörten, Beobachteten?
- Was lösen die Beobachtungen bei Ihnen aus?
- Wie fühlen Sie sich dabei?



SCHRITT 3

Bedürfnis

- Um welches Bedürfnis geht es in dieser Situation?
- Was genau ist Ihnen dabei wichtig?
- Geht es Ihnen um ... Sicherheit, Zusammenarbeit, Selbstbestimmung?



SCHRITT 4

Bitte

- Wie könnte eine diesbezügliche Bitte lauten?
- Was genau wäre ein passender nächster Schritt?
- Auf welche Weise kann konkret unterstützt werden?

Gewaltfreie Kommunikation für jedermann

Was im Modell noch sehr theoretisch klingt, findet schnell den Weg in Ihren Alltag – sei es beruflich oder privat. GFK erlaubt es Ihnen, Gedankenmuster und innere Bilder zu erkennen, sich und andere zu verstehen, wertschätzend zu kommunizieren, Konflikte schneller zu lösen und dadurch schneller ans Ziel zu kommen. Unternehmen erkennen leicht Störquellen genauso wie die wahren Kompetenzen der Mitarbeiter, sodass sie ihre Mitarbeiter besser gemäß ihren Fähigkeiten, Talenten und Kompetenzen einsetzen, also die Wertschöpfung der Mitarbeiter maximieren können. Das führt zu messbar höherer Mitarbeiterzufriedenheit, einer Verbesserung des Betriebsklimas (damit verbunden weniger Konfliktkosten), zu einem produktiveren Verhalten der Beschäftigten und nachweislich zu niedrigeren Krankheitsständen.

Wenn Sie sich nun fragen, ob Gewaltfreie Kommunikation auch etwas für Sie und Ihr Unternehmen ist, dann antworte ich: Fordern Sie sich heraus – und seien Sie erstaunt, was alles möglich ist! ●

DER AUTOR: 1962 in Griechenland geboren, kam **Georg Mouratidis** 1967 nach Deutschland und erlernte später den Beruf des Softwareentwicklers. 2009 entdeckte der an Psychologie und dem menschlichen Miteinander interessierte Mouratidis die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, die noch heute im Mittelpunkt seiner Arbeit als Trainer und Coach steht. Mouratidis hilft Einzelpersonen, Teams und Unternehmen, die richtigen Worte und Methoden zu finden, um schwierige Situationen und Konflikte zu beschreiben, zu besprechen, zu klären und zu lösen.
www.seiderdubist.de





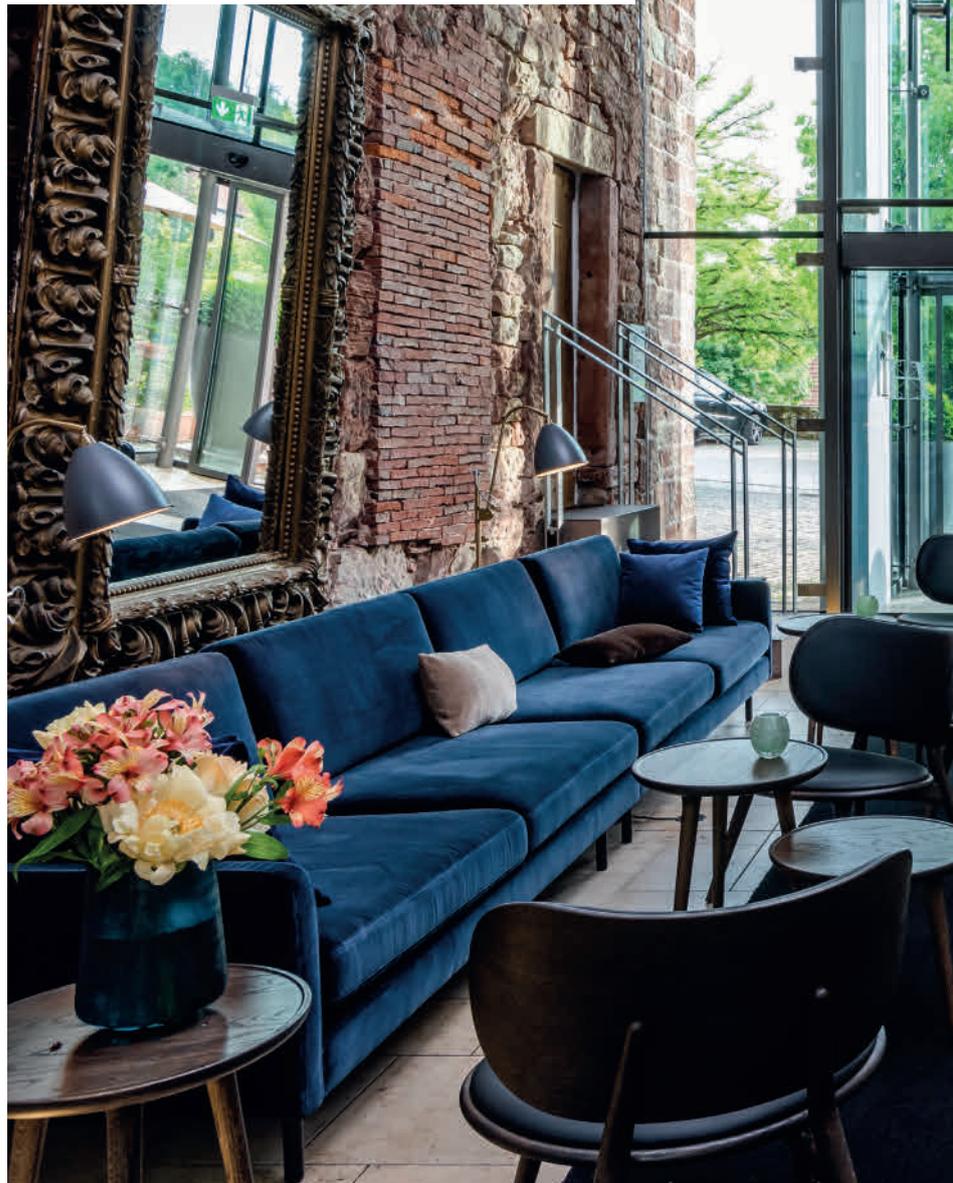
Einen eindrucksvollen Empfang bereitet der 2021 renovierte Eingangsbereich mit Rezeption im historischen Kreuzgang. Auch die Tagungsbereiche wurden liebevoll neu gestaltet.



Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?

Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren, sich in Gänze auf die Tagungsarbeit zu konzentrieren. Kloster Hornbach ist einzigartig - in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse zu bieten.

Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung - >>



Magischer Ort mit historischen Dimensionen



H

KLOSTER HORN BACH

Ihr Hotel für Leib und Seele

ANNO 742 | 2000



HOTEL
KLOSTER HORN BACH

66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. +49 6338 91010-0
Fax +49 6338 91010-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de



HOTEL

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 48 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen



**BESONDERS
ERLEBENS WERT**

Ein perfektes Refugium
für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in
geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innova-
tives Konzept auch für Tagungen



TRAINER-URTEIL

„Was macht Kloster Hornbach aus? Es ist die Verbindung der klösterlichen und modernen Architektur, es sind die mit Liebe eingerichteten Zimmer. Es ist aber vor allem der Geist dieses kraftvollen Orts, an dem strategische Neuausrichtungen besprochen und wegweisende Entscheidungen getroffen werden können.“

Manfred Baumann und Irene Kayser,
contactU.solutions



HOTEL KLOSTER HORNBACH



weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Der Innenhof des Klosters empfiehlt sich als Meeting-Point, als Ort des informellen Gesprächs, des Austauschs. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und es sind historische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett. Das spiegelt sich unverkennbar im Logisbereich: Jedes Zimmer ist ein Unikat, ein einzigartiges Designstück, ein individueller Rückzugsort, der höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar,

aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“ ist deutlich erlebbar und geht eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltige und liebenswürdig unter Beweis – beim abendlichen Dinner ebenso wie in den individuell gestaltbaren Pausensituationen. Wahlweise bietet die Karte Anspruchsvolles für Gourmets, alternativ verwöhnen Laugenbrezeln und urig Gezapftes die Gaumen der Tagungsgäste.

Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

Thomas Kühn



Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Christiane und Edelbert Lösch, Inhaber



Für ein unvergleichliches Klausurerlebnis sorgen nicht nur die weihewollen Mauern, sondern auch die Möglichkeiten zu Gesprächen im Klostergarten.

Ein Ort für Erlebnisse

Spezialhaus & Spezialservice
Herzlich
willkommen



Das Palatin ist, was du draus machst! Wir sind ein Team von Spezialisten, die zusammen arbeiten, um Ihre Veranstaltung kreativ zu gestalten und mit absoluter Zuverlässigkeit durchzuführen. Bei uns finden Sie Veranstaltungstechnik und Kompetenz eines Kongresszentrums in Kombination mit dem gastronomischen Angebot und der Servicefreundlichkeit eines Top Tagungshotels. Unsere Kernkompetenz ist unsere persönliche Betreuung in allen Bereichen aus einer Hand, so dass Herausforderungen in Ablauf und technischer Umsetzung auch während Ihrer Veranstaltung gemeistert werden. Unser Anliegen ist es, dass Sie und Ihre Gäste sich auf das Wesentliche konzentrieren können. *Matthias Eckstein, Geschäftsführer*

Vorhang auf für Ihren Tagungserfolg! Unter diesem Motto öffnen Geschäftsführer Matthias Eckstein und sein Team täglich die Türen des Best Western Plus Palatin Kongresshotel & Kulturzentrum in Wiesloch. Und laden ihre Gäste ein, in einem Lernumfeld, das geprägt ist von Leidenschaft, Innovationsfreude und Zutrauen in die Menschen, selbst kreativ zu werden und ihren Zielen näherzukommen. Die Bühne dafür ist ein Hotel, das aus dem Rahmen fällt, ganz im eigentlichen Sinne des Wortes: Es ist nicht angepasst, ist ungewöhnlich und anders als andere Häuser. Das sieht man ihm nicht von außen an. Das spürt man, sobald der erste Kontakt geknüpft ist. In einem jahrelangen Wandlungsprozess wurde das einstmals funktional-nüchterne Kongressho-

tel Schritt für Schritt auf den Kopf gestellt und zu einer kreativen und inspirierenden Tagungsdestination gemacht.

Das Team aus Eventmanagern, Marketing-Profis, Hotel-, Gastronomie- und Technikfachleuten nimmt mit Hingabe die Rolle des Gastgebers ein. Davon profitieren Trainer, Tagungsleiter und Tagungsgäste. Weil über die Jahre ein hochmotiviertes Team entstanden ist, das selbstbewusst und kompetent agiert, das mit Begeisterung neue Wege geht und passgenaue Ideen für Gäste entwickelt. Das Haus bietet einen ausgezeichneten technischen Support: Die IT steht Tagungskunden bereits vor der Veranstaltung zur Verfügung, um technische Voraussetzungen zu klären. Auch während der Veranstaltung ist immer eine Fachkraft vor Ort.



Neben klassischen Tagungsräumen erlebt man hier auch Geistesblitze unter Gewitterwolken, sitzt auf Surfbrettern und Fassmöbeln und verbringt den Feierabend mit den Füßen im Sand.



Zu dieser starken Kundenorientierung gesellt sich auch eine überzeugende Veranstaltungsinfrastruktur. Als Kongresshotel verfügt das Palatin über 16 Veranstaltungsräume und -säle jeder Größenordnung und stellt damit eine große Angebotsvielfalt unter Beweis. Die Räumlichkeiten mit ihrer kommunikationsfördernden Atmosphäre fallen aus dem Rahmen: Im Palatin bucht man Erlebnisse, keine Räume, das gehört zur Dramaturgie des Tagungserfolgs. Der Workshop-Raum „Denkwerkstatt“, von den Mitarbeitern entwickelt, mit interaktivem Multitouch-Bildschirm und mobilem Interieur im Industrielook, ist geradezu prädestiniert, neue Perspektiven zu entwickeln. Auch der Raum „Geistesblitz“ bricht mit tradierten Vorstellungen vom Tagen und bereitet mit spektakulären Licht- und Klangeffekten sowie einem höhenverstellbaren Tisch samt eingelassenem echtem Baum den Weg für neues Denken.

Der Gedanke des persönlichen Austauschs setzt sich auch in der ansprechend-ausgefallenen gestalteten „DenkBar“ fort, in der am Abend das Erlebte vertieft oder in geselliger Runde entspannt werden kann. Über allem steht der Anspruch, gemeinsam etwas zu bewegen – das ist Antrieb für die Mitarbeiter und Aufforderung an die Gäste zugleich. Dank seiner ausgefeilten Infrastruktur und seines durchdachten Hygienekonzepts kann das Hotel und Veranstaltungszentrum auch auf Anforderungen in Krisenzeiten wie dieser passgenau reagieren. Mit professioneller Tagungstechnik, hybriden Methoden und gelebter Flexibilität meistert das Palatin-Team auch schwierige Zeiten und ist ein verlässlicher Partner in der Krise. Hier sind Profis am Werk, die den Erfolg von Tagungserlebnissen garantieren.

Uta Müller

Das Palatin
IST, WAS DU DRAUS MACHST



BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL

69168 Wiesloch
Ringstr. 17-19
Tel. +49 6222 582-600
Fax +49 6222 582-666
tagung@palatin.de
www.palatin.de



HOTEL

134 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen,
Parlamentarisch: 636 Personen,
Reihenbestuhlung: 1.263 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Mit Know-how und Herzblut:
von Menschen für Menschen
Hotel, Restaurant, Tagung, Kultur,
Veranstaltungsorganisation:
alles aus einer Hand



TRAINER-URTEIL

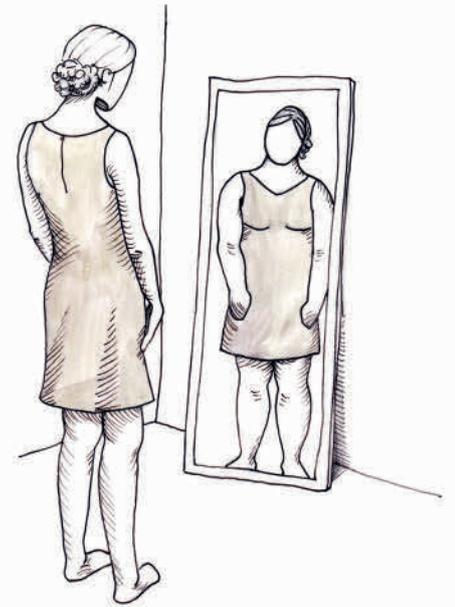
„Im Palatin finde ich für meine Seminare und Workshops ideale Rahmenbedingungen: Parkmöglichkeiten, professionelle Betreuung im Vorfeld und am Tag der Veranstaltung, topmoderne Medienausstattung und nicht zuletzt einzigartig gestaltete Seminarräume, die eine unvergleichliche, inspirierende Atmosphäre schaffen. Eine Top-Adresse, wenn es um Veranstaltungen und Lernen geht!“

Dr. Michael Ullmann,
Performance Consulting+Coaching



Erfolg durch optische Präsenz

Wie Erscheinungsbilder die persönliche Wirkung beeinflussen



Sieht man Ihnen an, was in Ihnen steckt? Nicht so wichtig, sagen viele, schließlich zählen die inneren Werte. Das mag für Menschen, die alleine im stillen Kämmerlein arbeiten richtig sein – für Führungskräfte und alle, die im Job mit unterschiedlichen Gruppen interagieren und diese interessieren sollten, ergibt sich eine andere Wahrheit: Wer sich optisch passend präsentiert, ist erfolgreicher. Warum ist das so? Wir Menschen sind Augentiere und urteilen schnell mit dem ersten Blick. Dabei nehmen wir unser Gegenüber mit all unseren Sinnen wahr – über das Erscheinungsbild, die Körpersprache, die Stimme, die Ausdrucksweise und auch die Umgangsformen. Sind diese Signale stimmig, fassen wir Vertrauen und spüren die Echtheit, die Authentizität unseres Gegenübers. Differieren die Eindrücke, werden wir misstrauisch. Das heißt: Im Bruchteil einer Sekunde entscheiden wir, ob unser Gegenüber unsere Aufmerksamkeit bekommt, ob wir ihm trauen möchten, ihn sympathischen finden – oder eher ablehnend gestimmt sind. Niemand wird also objektiv beurteilt. Das ist ungerecht, bietet aber auch Chancen. Kleidung, Brille, Haarschnitt, Schuhe und Accessoires sind ein wesentlicher Teil Ihrer Erscheinung, sie transportieren in Millisekunden Botschaften über den Träger. Wer sich dieser Signale bewusst ist und sie stilsicher einsetzt, verstärkt seine Wirkung gezielt und macht sich dadurch vieles leichter. Natürlich bekommen wir im persönlichen Kontakt meistens noch eine zweite Chance, aber warum nicht gleich beim ersten Ballkontakt punkten?

Der erste Schritt: Erkenne dich selbst

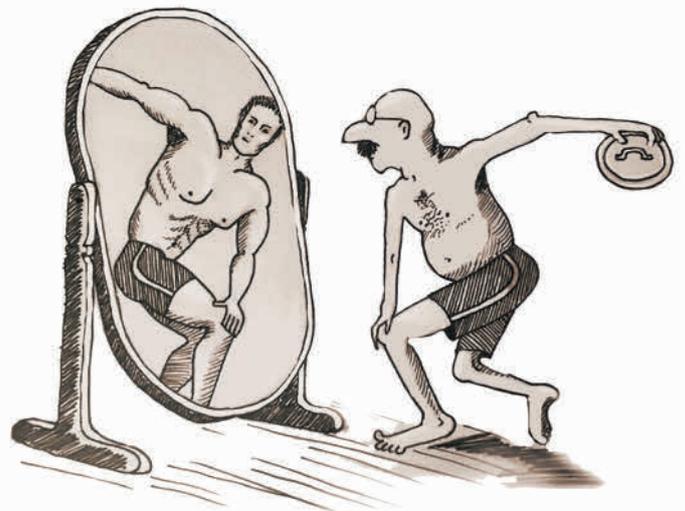
Wie bei jeder guten Beratung steht am Anfang die Ist-Analyse. In diesem Bereich ist es die Selbsterkenntnis: Was denken Sie über Ihr Äußeres? Wie möchten Sie auf andere wirken und wissen Sie, welchen optischen Eindruck Sie vermitteln? So lohnt es sich, zunächst einmal neutral Bilanz zu ziehen und positive sowie negative Attribute Ihres äußeren Erscheinungsbildes abzuwägen.

TYPISCH FRAU:

Übertreibung? Nein, denn die langjährigen Erfahrungswerte meiner Tätigkeit als Imageberaterin belegen, dass sich insbesondere Frauen zu sehr auf ihre negativen Seiten konzentrieren und wesentlich wohlwollender auf andere Frauen schauen, anstatt die eigenen Stärken zu betonen.

TYPISCH MANN:

Die meisten Manager sind davon überzeugt, dass allein Fachkompetenz und Werdegang den Erfolg generieren. Äußerlichkeiten sind dabei nebensächlich. Fakt ist allerdings, dass in unserer schnell taktenden und zunehmend digitalisierten Wettbewerbsgesellschaft die optische Präsenz, auch vor dem Bildschirm, entscheidend zur positiven Wahrnehmung beiträgt.



Hilfreich können dabei auch externe Wahrnehmungen sein: Fragen Sie Menschen, die Ihnen nahestehen, wie diese Sie sehen. Stimmt deren Wahrnehmung mit Ihrer Selbstsicht überein? Eine objektive Selbsteinschätzung scheidet jedoch häufig daran, dass sich Selbstbild und Fremdbild stark voneinander unterscheiden.

Der zweite Schritt: Bleiben Sie authentisch

Dies ist mein wichtigster Tipp für eine gute Wirkung: Bleiben Sie Sie selbst! Vergleichen Sie sich nicht mit anderen – und eifern Sie diesen auch nicht nach. Sie sind einzigartig und auf diese besondere Weise auch unverwechselbar. Inszenieren Sie Ihre optischen Vorzüge bewusst und mutig, dann treten Ihre – vermeintlichen – Mängel von alleine in den Hintergrund. Bevor Sie sich nach anderen richten, probieren Sie Ihre Vorlieben aus. Und: Überprüfen Sie Ihre negativen Glaubenssätze in Bezug auf sich selbst auf deren Wahrheitsgehalt.

Der dritte Schritt: Sieht man Ihnen Ihr Business an?

Würden Sie den Rat eines Friseurs umsetzen, der selbst dringend einen Haarschnitt benötigt oder sich von einer Bankberaterin mit ungepflegtem Erscheinungsbild innovative Anlagestrategien verkaufen lassen? Wohl kaum oder nur mit Skepsis. Deshalb hinterfragen Sie kritisch Ihre Außenwirkung: Passt sie zu Ihrer Dienstleistung oder Ihrem Produkt? Und: Werden Sie so wahrgenommen, wie Sie es wünschen oder sollten Sie an Ihrer Präsenz arbeiten? In den folgenden Abschnitten möchte ich Ihnen anhand von Beispielen zeigen, wie es gelingt, sich ebenso wirkungsvoll wie authentisch zu präsentieren. Mein Ansatz als Stil- und Image-Beraterin ist dabei die Betonung der optischen Stärken, kombiniert mit einer guten Farb- und Kontrastwahl sowie dem richtigen Einsatz von Accessoires, insbesondere der Brille, um die optische Wirkung zu optimieren.



AUS DER PRAXIS: KLEINE MASSNAHMEN – GROSSE WIRKUNG

So wirkungsvoll kann Outfit-Tuning sein: Mit ein paar einfachen, leicht umsetzbaren Maßnahmen gelingt es, Aussehen und Ausstrahlung zu verändern.

Wir beginnen mit dem Casual-Bereich: Was wurde bei unserem Model im Bereich der Kleidung verändert? Im linken Bild erzeugt Orange als warme Farbe auf dem kühlen, eher blaustichigen Teint einen ungesunden Gelbstich und lässt sogar Bart- und Kopfbehaarung »schmudelig« wirken. Blaustichige Farbtöne hingegen lassen die Haut optisch glatter, klarer und den gesamten Mann präsenter erscheinen. Selbst

das Augenweiß wird durch die kühle Reflektion positiv beeinflusst. Nun ein Blick auf Haar und Bart: Durch die ins Gesicht frisierten Ponyfransen und den Bart wirkt das Gesicht im linken Bild trotz fast unsichtbarer Brille gut gefüllt. Der am Hals herunterwachsende Bart verlängert das Gesicht optisch und nimmt ihm seine Kinnkontur. Dadurch wirkt sein Gesicht weich und wenig präsent. Rechts hingegen zeigen die Kürzungen von Haar und Bart eine große Wirkung: Die nun freie Stirn streckt das Gesicht und lässt es offen wirken. Die Kopfform wirkt durch eine schmal geschnittene Seitenpartie ausgeglichen und markant. Der gestutzte Bart minimiert das leichte Doppelkinn und wirkt sehr gepflegt.

Das heißt: Mit der Bartbehaarung lassen sich die männlichen Gesichtsproportionen ebenfalls wirksam beeinflussen und auch schwindendes Deckhaar optisch ausgleichen. Unterstützt der gepflegte Bart zusätzlich noch die Persönlichkeit des Trägers, potenziert sich die Wirkung. Die beiden Bilder sind also ein gutes Beispiel dafür, wie Bart- und Haarlänge entweder um Jahre altern lassen oder wie eine Verjüngungskur wirken.

Interessant ist auch die Wirkung der neuen Brille: Die dunklere Oberrandbetonung der Brillenfassung wirkt ausdrucksstark und betont die Augen.



DUNKLE FARBEN SIND KOMPETENZGEBER

Trotz bröckelnder Dresscodes sind Anzug und Krawatte bei wichtigen Terminen immer noch eine gute Wahl.

Hier wurde konsequent mit passenden kühlen Farben und Kontrasten gearbeitet. Denn psychologisch wirkt der Hell-Dunkel-Kontrast kompetent und bekommt durch die dunkle lila Krawatte eine elegante Wirkung. Der seriöse Businessbereich bedient sich dieser kompetenzgebenden Farbpalette wie beispielsweise Blau, Grau in seinen Abstufungen bis Schwarz und dem kühlen (graustichigen) sowie warmen (gelbstichigen) Braun. Je dunkler diese zeitlosen Farben sind, desto mehr optische Härte, Autorität und Unnahbarkeit verleiht sie der Person. Dies kann dann gezielt eingesetzt werden, wenn Sie sich mehr optische Durchsetzungskraft wünschen.

Spielen Sie auf der Klaviatur des Möglichen

Ihr Erscheinungsbild im Business ist dann gelungen, wenn Ihre Wirkung auch Ihr gewünschtes Image und Ihren Kompetenzbereich widerspiegelt. Sicher ist, dass wir nicht jeden durch unsere >>

**PASST DER LOOK
ZUM IMAGE?**

Drei verschiedene optische Auftritte einer Frau. Welchen Beruf übt sie wohl aus und wie wirkt sie auf den drei Bildern?



optische Präsenz gewinnen können. Deshalb stellen Sie sich die Frage, wen Sie beeindrucken möchten und welche Eigenschaften Sie betonen möchten. Denn davon hängt auch Ihr Outfit ab.

Unser Model (Beispiel oben) ist Karriere-Expertin und hat den Slogan: „Let´s rock your career!“ Im Bild links passen allerdings Anspruch und Auftritt nicht unbedingt zusammen. Denn gewünscht ist eine innovative und durchaus kreative Wirkung. Der klassische „Business-Frauen-Look“ ist zwar sympathisch-professionell, harmoniert aber nicht mit dem aussagekräftigen Slogan und dem gewünschten Eindruck. Die beiden Bilder rechts zeigen hingegen ideal, wie es gelingen kann, Image und Business in Einklang zu bringen: Die Lederjacken verweisen optisch auf den rockigen Slogan, sind in ihrer Beschaffenheit edel und die Kontrastwirkung bringt die sympathisch-offene Wirkung in den Vordergrund. Die kühlen Aubergine- und Rosa-Töne sind kompetent wirkende Alternativen zum Standard-Look.

Interessant ist auch die Brillenwahl unseres Models. Im mittleren Bild ist die ruhigere Variante mit betontem oberem Steg die passende Ergänzung zur etwas flippigeren rosa Lederjacke mit optisch dominierenden Klappen und Reißverschlüssen. Im rechten Bild darf es hingegen etwas markanter sein, da die dunklere Lederjacke weniger optische Reize bietet.

Wenn Sie sich also ohne festgefügten Dress-Code in Ihrer Arbeitswelt bewegen können, fragen Sie sich: Wie möchten Sie von den jeweiligen Zielgruppen wahrgenommen werden? Und welche Wirkung passt wirklich zu Ihnen und Ihrer Dienstleistung oder Ihrem Produkt?

Größer, kleiner, dicker, dünner?

Nobody is perfect – die wenigsten sind mit ihrem Erscheinungsbild vollkommen zufrieden. Die Kunst besteht also darin, aus dem Fashionangebot die für Sie passenden Teile herauszusuchen, um Ihre körperlichen Vorzüge zu betonen und dadurch Schwachstellen in den Hintergrund treten zu lassen.

An dieser Stelle ein paar Anmerkungen zum prominentesten Glaubenssatz vieler Menschen: »Schwarz macht schlank«. Diese Weisheit stimmt nur bedingt. Schwarz absorbiert tatsächlich einfallendes Licht und verflacht somit Falten – oder auch Röllchen. Doch reine schwarze Flächen wirken wie ein massiver optischer Block! Zudem kommt es auch auf den Stoff an. Glänzende Materialien reflektieren auch in dunklen Farben das Licht und können so den kaschierenden Effekt zunichtemachen. Da Schwarz nicht jedem steht, schauen Sie lieber nach Alternativen. Der Schlankmacher-Effekt entsteht bei jeder dunklen, matten Farbe. Ob Blau, Grün, Braun, Aubergine – je dunkler und matter, desto mehr Licht wird geschluckt und somit Erhebungen kaschiert.

Sich gezielt mit den Körperproportionen auseinanderzusetzen, ist eine echte Herausforderung, aber sehr effektiv. Denn ob klein, groß, schlank oder kräftig – für jede und jeden gibt es vorteilhafte Schnitte!



Zum Weiterlesen



Petra Waldminghaus

30 MINUTEN

Erfolgsfaktor

Erscheinungsbild

96 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-86936-811-5

€ 9,90 (D) | € 10,20 (A)

GABAL Verlag, Offenbach 2017

Auch das Thema „Muster“ wird von vielen Halbwahrheiten und Mythen begleitet. Es gibt Pauschalaussagen wie zum Beispiel „große Menschen sollten auch großgemusterte Teile tragen“ oder „Querstreifen machen dick“. Schauen wir deshalb auf unser Model im Bild: Schmale Querstreifen können sogar optisch verschlanken und ein breiter Streifen, der die schmalste Körperproportion betont, setzt diese gekonnt ins rechte Licht. Der proportionsgebende Effekt eines Streifenmusters entsteht durch die Breite, die Verteilung und auch durch den Kontrast der einzelnen Streifen untereinander. Hier unterstützt die eher schmale Streifenbreite die feinen Gesichtszüge der dargestellten Frau. Durch die dunkle Längsbetonung am Reißverschluss kommt es zur optischen Streckung und gleichzeitig zur Teilung der Oberkörperfläche in zwei Hälften. Eine durchgehende Streifenoptik würde dagegen verbreiternd wirken. Die ebenfalls dunkle Betonung auf der Schulter sowie das Bündchen grenzen den Musterbereich ein und führen ebenso zur optischen Minimierung. Der Hell-Dunkel Kontrast der Streifenoptik nimmt zum einen die helle Haarfarbe perfekt auf und unterstützt durch den dunklen Farbanteil eine kompetente Wirkung. Nebenbei gibt die Streifenoptik dem ansonsten eher klassischen Kleidungsstück eine sportive Note.



Tatsächlich hat die Farbverteilung einen großen Effekt auf Ihre Proportionen. Tragen Sie zum Beispiel eine helle Jacke und darunter ein dunkles Shirt, kaschiert das dunkle Unterteil lästige Röllchen im Bauchbereich. Sobald die Jacke allerdings geschlossen wird, entsteht eine optisch helle Fläche, die wieder aufträgt. Wenn Sie sich bewusst sind, dass helle Farben und glänzendes Material optisch auftragen und dunkle Farben auf mattem Material kaschieren, können Sie dies bewusst auf Ihren ganzen Körperbau übertragen. Zum Schluss noch eine wichtige Empfehlung für alle, die etwas stärker sind: Kleiden Sie Ihre kräftigsten Körperstellen so eng wie möglich, natürlich ohne, dass es an eine Wurstpelle erinnert. Das fällt anfangs schwer, denn eigentlich möchten Sie diese ja verbergen. Die Praxis zeigt, dass Sie jedoch mit weiten, verdeckenden Teilen sich immer unförmiger darstellen. Und: Lassen Sie ein Kleidungsstück nicht an einer Ihrer breitesten Stellen enden, denn das menschliche Auge wird von einem Stoff- oder Farbwechsel regelrecht angezogen und Sie machen auf Ihre vielleicht unliebsame Stelle aufmerksam. ●

QUERSTREIFEN MACHEN DICK – EIN MYTHOS!

Schmale Querstreifen können sogar optisch verschlanken und ein breiter Streifen, der die schmalste Körperproportion betont, setzt diese gekonnt ins rechte Licht.

DIE AUTORIN: Petra Waldminghaus zählt zu den erfolgreichsten Typ- und Imageberaterinnen Deutschlands. Im Bereich „Brille“ ist sie zudem als Referentin und Ausbilderin für Optiker und renommierte Brillenhersteller tätig. Die Autorin mehrerer Bücher berät internationale Unternehmen ebenso wie Mittelständler und Freiberufler und verfügt über einen umfangreichen Erfahrungsschatz aus vielen Branchen.

www.petra-waldminghaus.de





Einmaliges Ökosystem der Inspirationen

Isolation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen – und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die das „Ökosystem Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können: Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, des-

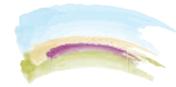
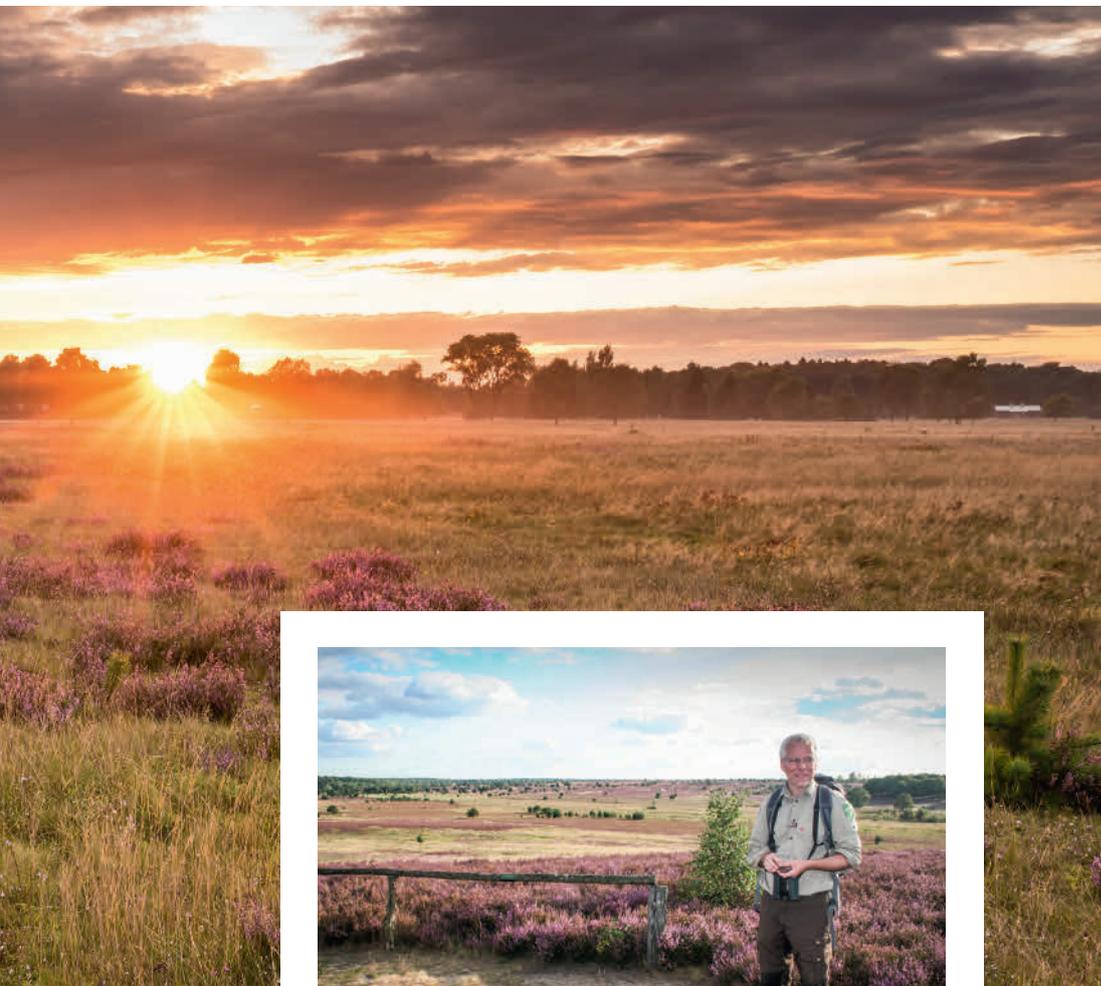
sen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Seminare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche – und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten – perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, sondern auch hinsichtlich das Lernziel >>

Die Natur ist das vereinende Element des Gesamterlebnisses „Camp Reinsehlen“ – ob beim Outdoor-Teamtraining, bei Erkundstouren mit dem Heide Ranger oder beim gemeinsamen Abendprogramm.





HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | DENKZENTRUM | ERLEBNISWELT



HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen

Camp Reinsehlen 1

Tel. +49 5198 983-0

Fax +49 5198 983-99

veranstaltung@campreinsehlen.de

www.campreinsehlen.de



HOTEL

91 Zimmer, 13 Tagungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 50 Personen,
 Parlamentarisch: 170 Personen,
 Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hier werden Ruhe und Naturschönheit
 zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-
 Ranger durch die faszinierende Natur-
 landschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum
 mit flexiblen Raummodellen für
 Konferenzen bestens geeignet.



TRAINER-URTEIL

„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar
 abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und
 Weite. Meine Teilnehmenden sind immer
 sehr begeistert davon und fühlen sich
 teils wie in einer afrikanischen Savanne,
 wenn sie im Restaurant sitzen.

Aufzuwachen und vom Bett aus in den
 Sonnenaufgang zu schauen ist etwas
 ganz Besonderes!“

Sebastian Purps-Pardigol
 Redner – Trainer – Berater



HOTELCAMP REINSEHLEN



unterstützender Rahmenprogramme: Hochseilgarten-Touren, Bombenentschärfungen, Geo-Krimi-Rallyes oder actionreiche Team-Wettbewerbe schweißen Gruppen zusammen. Der Renner ist indes eine Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Heidelandschaft, bei der man auch einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehlen erfährt.

Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in mehrere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich mit Zelt „NaturRaum“, bei dem flexible Wände und die Möglichkeit der Beheizung einen luftigen, schattigen Aufenthalt im Sommer

genauso möglich machen wie eine Nutzung im Winter. Serviert werden regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger-, Grill- oder Fondue-Abende. Fürs vollendete Camp-Erlebnis empfiehlt sich das gemeinschaftliche Stockbrotbacken am lauschigen Lagerfeuer-Platz. Ruhepol, Denkkentrum, Erlebniswelt – im Hotelcamp Reinsehlen – vereinen sich scheinbare Gegensätze im Erleben von Entschleunigung als Antrieb, von Zurückgezogenheit als Kommunikationsfähigkeit und von Natur als Ideen- und Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt in der inspirierenden Reinsehlener Naturschönheit kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilient, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder



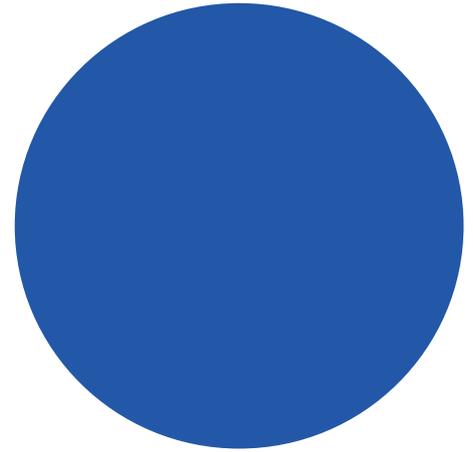
2021 sind drei helle Gruppenräume mit direktem Ausgang nach draußen entstanden. Ebenfalls neu ist ein großzügiges Foyer mit Fensterfront und Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch.

Ruhepol. Denkkentrum. Erlebniswelt. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. **Helko Riedinger**, Hoteldirektor



weframe Academy

Hybrid Ready?



Du bist verantwortlich für die Moderation von Meetings, Workshops oder Trainings und möchtest hierbei die Herausforderung, die das **"neue Normal"** mit sich bringt, erfolgreich meistern? Die Weframe Academy bietet **Info- und Ausbildungsformate** rund um die beste Meetingexperience - vor Ort und hybrid.

Melde dich jetzt für den Kurs zum
Weframe Practitioner an:



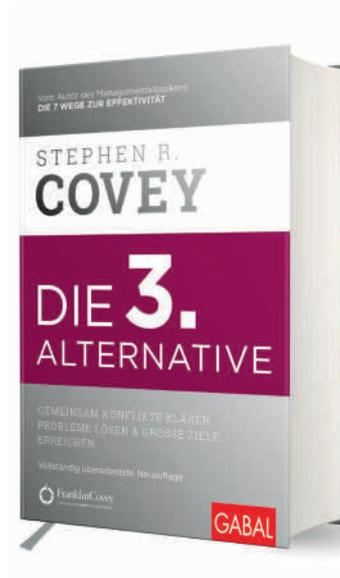
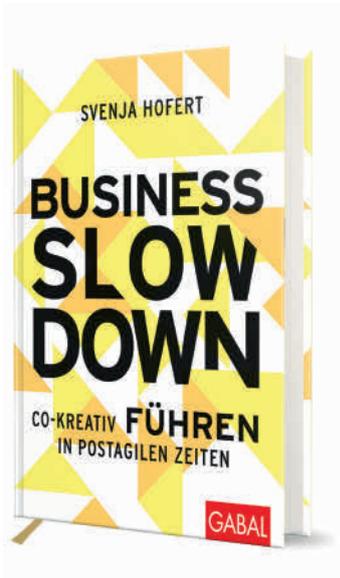
Nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf:

academy@weframe.com



weframe.com/academy

Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!

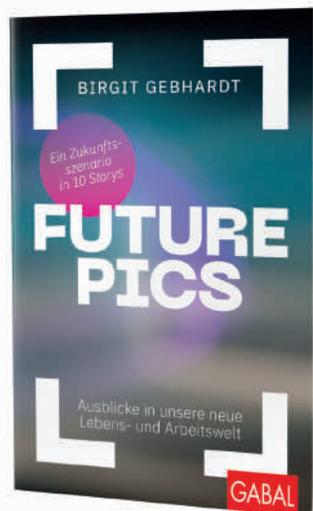




GABAL-Bibliothek in jedem der 19 Exzellenten Lernorte

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellsten Bucherscheinungen des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als zukunftsorientierter Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist einer der führenden Verlage im Trainingsbereich. Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien, Coachingtools und Medien Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter
www.gabal-verlag.de





**TAGUNGS- &
LANDHOTEL
KREFELD**



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**

47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49 2151 956-361
Fax +49 2151 956-100
h5402-sb@accor.com
www.mercure-tagungs-und-
landhotel-krefeld.de



HOTEL

155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 210 Personen
Reihenbestuhlung: 280 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Ein ganzheitliches Lernresort
– indoor und outdoor
LERN- & DENKER werkStadt als
„Tagungsbereich der Zukunft“
K4 Akademie – Erlebnistrainings
Kartoffelscheune und Grillplatz



TRAINER-URTEIL

„Die perfekte Kombination von Lage,
Raum, Essen und Service für meine
Arbeit finde ich hier in Krefeld – und
das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem
Team und eine herzliche Empfehlung.“

Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR



Big Spender innovativer

Der Begriff „Resort“ steht üblicherweise für ein rundumversorgtes Urlaubsdorado, in das die äußere Welt nicht eindringt. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld ist ebenfalls ein Dorado mit Resort-Bedingungen – allerdings eines mit Spezialisierung auf das Lernen, Trainieren und Ideen entwickeln. Urlaubshaften Seiten entfalten sich dabei gleichwohl: Das Hotel-Umfeld ist geprägt vom riesigen Privatreal (96 Hektar)

eines Golfplatzes, dessen niederrheinisches Landschaftsbild alte Bäume, große Teiche und weites Grün umfasst.

Seit über 25 Jahren werden an diesem Ort Lern- und Tagungswelten konzipiert und weiterentwickelt – indoor und outdoor. Viele Branchenawards künden vom innovativen Charakter des Geschaffenen. Faktisch trifft man auf einen Big Spender für klassische und neue Meetingformate



Lernwelten

*Die „LERN&DENKER
werkStadt“ ist ein Zeichen für
den trendsetzenden Pionier-
geist des Hotels, der sich
in vielen Bereichen fortsetzt.*

gleichermaßen, wobei sich parallel laufende Veranstaltungen in der freizügigen Hotelanlage nicht gegenseitig beeinträchtigen. Auf der Hotel-Web-site lässt sich das Gebotene bei einer virtuellen Site-Inspection dreidimensional kennenlernen – dabei sind sämtliche Räumlichkeiten in einer 360°-Umschau „begehbar“ und aus beliebiger Perspektive in 4K-Bildauflösung zu betrachten und zugleich ausmessbar.

Erst kürzlich wurde das Gros der Tagungsräume wieder einmal einem Relaunch mit neuen Einrichtungselementen, frischen Farben und augenfreundlichen Oberflächen unterzogen. Im Zuge dessen entstanden auch zwei quadratisch geschnittene Räume namens „Kreativität“ und „Leistung“ (je 50 m², zusammenlegbar). In ihnen wird das Thema „Ländlichkeit“ als Arbeitsatmosphäre inszeniert: Mit peppig-grünem >>

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! **Walter Sosul, Direktor**



Kunstrasen auf dem Boden, einem lebensechten Kuh-Modell und Blättertapeten – Hotel-Mitarbeiter/innen haben dazu schmückende Bilder mit Sinnsprüchen und Zeichnungen entworfen. Grundsätzlich verfügen alle Tagungsräume über eine wertig-ergonomische Ausstattung und die Möglichkeit, kabellos zu präsentieren. Zudem sind überall Terrassen angeschlossen, die dazu einladen, draußen im Park zu pausieren oder in Gruppen weiterzuarbeiten.

Einen besonders abgeschirmten Bereich stellt die „Lern & Denker werkStadt“ mit exklusiven Speise-, Fitness- und Parkbereichen dar. Es handelt sich um eine Art „Kreativlabor“ mit loungiger und etwas „andersartiger“ Innenarchitektur. Hier finden interaktive und dynamische Treffen statt, bei denen Teilnehmer je nach Verlauf die Diskussions- und Arbeitssettings flexibel anordnen können. Auch gibt es beschreibbare Tische, um Einfälle unmittelbar zu visualisieren und digital zu edieren. Überhaupt sind die Räumlichkeiten miteinander digital vernetzt – Inhalte können aus einer Cloud abgeholt und wieder darin abgespeichert werden, auch Skypen funktioniert ohne Probleme. Wer etwas entwickeln will, findet dazu Bastelmaterial, Post-its und Tapeziertische.

Last, but not least setzt das Hotel auch auf umweltfreundliche Akzente und ist bemüht, sich in dieser Beziehung fortlaufend zu verbessern. Dafür steht die Teilnahme am Nachhaltigkeitskonzept „Planet 21“ der Accor-Hotels: Sie umfasst beispielsweise die weitgehende Verbannung von Kunststoffen sowie die Verringerung von Speiseresten. Gäste können außerdem wählen, ob die Zimmerreinigung nur jeden zweiten Tag erfolgt – die eingesparten Wäschekosten werden dann für Baumpflanzungen verwendet.

Norbert Völkner



Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste seit über 25 Jahren.





Exzellente Schlossatmosphäre



Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck. »



Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradition-Bewahrt und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und



Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, Direktor

Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wie attraktive Rahmenprogramme und Themenabende: Es steht eine Eventküche zur Verfügung und Exkursionen, etwa mit E-Bikes, erfreuen sich großer Beliebtheit bei Tagungsgästen. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

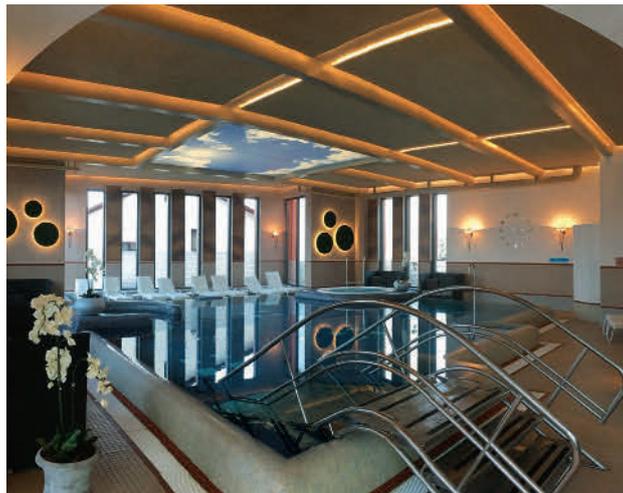
Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt – inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten

der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden – die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbel's Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden“ zieht!

Thomas Kühn

Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim abendlichen Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.



**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“**

36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49 6674 9224-0
Fax +49 6674 9224-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de



HOTEL

90 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

2 ha großer Schlosspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m²
zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse,
Firmenevents oder Küchenpartys



TRAINER-URTEIL

„Göbel's Schlosshotel bietet mir seit vielen Jahren ein ausgezeichnetes Umfeld für Coachings, Trainings und Workshops. Die freundliche, entspannte Atmosphäre überträgt sich auf die Menschen und schafft den Raum für kreative, konzentrierte Arbeit und nachhaltige Ergebnisse.“

Markus Gressmann,
Strategie & Beratung



Überzeugendes Auftreten in Online- und Hybridveranstaltungen

Oder: Der nicht ganz einfache Schritt von der realen auf die virtuelle Bühne

Fach-Vortrag vor 400 Kongressteilnehmern – live auf der Bühne? Kein Problem. Jahresauftaktimpuls voll motivierender Worte an die fünftausend Mitarbeiter am Standort? Wird schon klappen. Townhall-Meeting, Talk, Paneldiskussion mit leibhaftigen Menschen? Kleinigkeit!

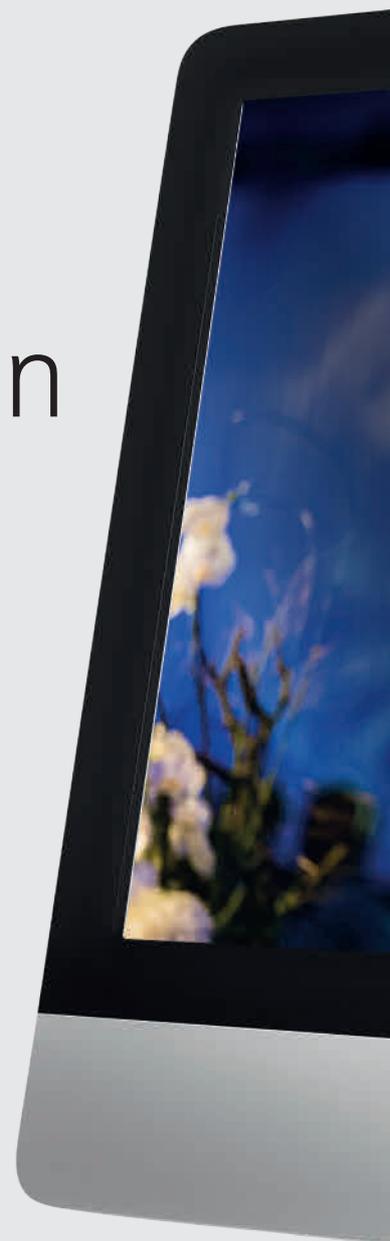
Top-Führungskräfte sind es gewohnt, ihr Unternehmen und sich selbst zu (re-)präsentieren. Manche tun dies gut, manche weniger gut, die einen mit Freude und Leidenschaft, die anderen mit leichtem Grummeln in der Magengegend, wohlwissend: „Naja, das gehört als Chef nun mal zu meinen Aufgaben dazu...“. Aber immerhin, die meisten meistern es. Meistens.

Doch dann kam im Frühjahr 2020 Corona über die Welt – und nicht nur Schulen, Restaurants und Schwimmbäder wurden nach und nach geschlossen, auch Kongresssäle, Tagungszentren und Eventlocations ließen ihre Türen zu. Und so stand der oder die CEO plötzlich nicht mehr auf dem Podium im festlich geschmückten Saal, sondern im nüchtern designten Streaming-Studio, zwischen Hightechkameras, Regisseuren, Tontechnikern und Aufnahmeleitern. Statt echtem Applaus von echten Menschen gab es nun bestenfalls mal ein Daumen-Hoch-Emoji auf dem Monitor, aus spontanen Zwischenrufen wurden Kommentare im Chat. Und in gleichem

Maße, wie die Rückmeldungen aus dem Publikum verschwanden, wuchs die Unsicherheit des Präsentierenden: Hat mein Witz gezündet? War meine Geschichte verständlich und ist die Botschaft überhaupt angekommen?

Online-Kommunikation ist Stress!

Aktion ohne Reaktion. Seit 15 Jahren machen wir in unseren Kommunikations- und Mediencoachings immer wieder die Erfahrung, dass der direkte Blick ins Kameraobjekt (beispielsweise bei Schalt-Interviews und Video-Statements) selbst für erfahrene Top-Manager die schwierigste Aufgabe ist. Vieles von dem, was Sicherheit gibt, fehlt: das zustimmende Nicken in Reihe 1, das interessierte Gesicht in Reihe 8. Selbst der skeptische Blick eines fragenden Reporters ist ja immerhin ein Feedback. Besser als nichts. Aus fehlender Rückmeldung eines sicht- und spürbaren Gegenübers resultiert Unsicherheit über die eigene Wirkung. Statements wirken oft wie abgelesen (und sind es häufig auch), das Vertrauen in die eigene Sprache wird – spätestens wenn das Rotlicht angeht – gegen das Vertrauen in den Teleprompter eingetauscht. Der Schritt von der realen Bühne in den virtuellen Showroom hat es in sich. Wie kann es dennoch gelingen, Stärken und Persönlichkeit auch auf virtuellen und >>





*Immer das Publikum im Blick behalten!
Bei hybriden Veranstaltungen sowohl die
Teilnehmer vor Ort als auch die Zuschauer
zu Hause an den Bildschirmen.*

Zum Weiterlesen



**Kay-Sölve Richter,
Christoph Münzner**
**VIEL MEHR ALS NUR
KÖRPERSPRACHE –
Executive Presence**
240 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-96739-008-7
€ 25,00 (D) | € 25,80 (A)
GABAL Verlag,
Offenbach 2020

hybriden Kanälen zu zeigen? Die sogenannte Executive Presence im ungewohnten Setting sichtbar zu machen?

Zunächst gilt es sich klarzumachen: Online-Kommunikation ist Stress. Nicht nur für die Präsentierenden, sondern auch für die auf der anderen Seite. Die einsam vor ihren Monitoren sitzen und verzerrte Wackelbilder genauso ertragen müssen wie knisternde Mikrofone, Ton-Delays und mikroskopisch winzige Info-Grafiken. Sie gilt es abzuholen, statt zu überrollen. Mit Empathie, Haltung, klarer Sprache, klarer Struktur. Das ist – neben einem starken Inhalt, versteht sich – die Basis eines überzeugenden und souveränen Auftritts.

Entschlacken, Struktur schaffen, Interaktion herstellen

Verabschieden Sie sich von dem Gedanken, Sie könnten virtuell 1:1 denselben Content vermitteln. Trennen Sie sich von Inhalten und kürzen Sie. Eine einzige verständliche Botschaft und

„EMPATHIE, HALTUNG, KLARE SPRACHE UND EINE KLARE STRUKTUR SIND DIE BASIS EINES SOUVERÄNEN AUFTRITTS VOR DER KAMERA.“

zwei Online-Kaffeepausen sind ein besseres Ergebnis als acht Botschaften, die alle ungehört bleiben, weil Sie Ihr Publikum im virtuellen Nirvana verloren haben.

Schaffen Sie eine klare Struktur. Mehr noch als bei physischen Vorträgen, ist es Ihre Aufgabe, das Gegenüber abzuholen, an die Hand zu nehmen und immer wieder Orientierungspfähle in die Präsentation zu klopfen. Ein kurzes Zwischenfazit, die Zusammenfassung wichtiger Ideen, eine Übersicht über den weiteren Ablauf: kein nice to have, sondern eine Notwendigkeit. Wer bei Online-Präsentationen mental abschaltet (oder kurz die Internetverbindung verliert) und einmal draußen ist, der bleibt oft draußen.

Nicht sichtbare körpersprachliche Signale des Gegenübers und das Sprechen in den leeren Raum machen selbstbewusstes Präsentieren

schwer. Nutzen Sie alle Möglichkeiten des Web-Tools, um in Interaktion mit Ihrem Publikum zu treten – nicht nur als Spannungselement für Ihr Publikum, sondern auch für das eigene gute Gefühl! Festzustellen, es ist Bewegung im Chat, Fragen werden gestellt etc. – all dies nimmt das Gefühl einer Ansprache ins Nichts. Sich zumindest einigermaßen wohl zu fühlen, ist Voraussetzung für Präsenz vor der Kamera.

Geteiltes Publikum, geteiltes Leid?

Straffen, strukturieren, interagieren – besonders wichtig in einem speziellen digitalen Format, das selbst erfahrenen Präsentatoren die Schweißperlen auf die Stirn treibt: die Hybridveranstaltung! Nicht Fisch, nicht Fleisch stehen viele Redner, Trainer und Seminarleiter vor der Frage: wohin schauen, sprechen, gestikulieren? Und wie kann ich die eine Seite mitnehmen, ohne die andere auszugrenzen? Remote zugeschaltete Besucher sind, zumindest in der eigenen Wahrnehmung, immer die, die draußen sind. Es zeugt von Empathie, sie gleich zu Beginn stark einzubeziehen – warum nicht mit einem Begrüßungs-Applaus der Präsenz-Teilnehmer?

Die Hürde, sich mit einer Frage oder einem Wortbeitrag zu melden, ist größer, wenn man online zugeschaltet ist; es ist Aufgabe des Seminarleiters, dem aktiv entgegenzuwirken: „Ich frag mal unsere Remotes...“, „Mein Blick geht schnell mal ins Netz...“, „Gibt es bei Euch eine klare Meinung...?“. Geben Sie Feedback – gerade zu den Wortbeiträgen aus dem Netz.

Stimmungen im Raum (das kritische Grummeln, schallendes Gelächter) für die Remote-Teilnehmer übersetzen. Sprechen Sie die Atmosphäre an, moderieren Sie nicht nur Fakten, sondern Emotionen im Raum. Je distanzierter das Setting, desto klarer und integrierender sollte die Kommunikation sein.

Achten Sie bei der Reihenfolge der Wortbeiträge und Fragen auf Ausgewogenheit. Ziehen Sie im Zweifelsfall lieber mal einen Remote-Teilnehmer vor, als mit der Diskussion reflexartig beim Live-Publikum zu beginnen. Bei unseren eigenen Hybrid-Workshops haben wir immer eine Kollegin dabei, die permanent beobachtet, was auf den Monitoren passiert. Was ist los im Chat, gibt es

Wortmeldungen oder auch technische Probleme? Das mindert die Gefahr, sein Online-Publikum aus den Augen zu verlieren.

Alles klar vor der Event-Kamera!?

Seien Sie klar und entschieden in Ihrer Sprache. Klarheit in der Sprache meint: kurze Hauptsätze, aktive Sprache, nach vorne mit den Verben. Nur weil sie vor einer Kamera agieren, lassen sich Redner oft zu endlosen Schachtelsätzen, Passivkonstruktionen und zum ungezügelter Einsatz von Substantiven hinreißen. Der eigenen Sprache zu vertrauen, ist zudem das beste Rezept gegen Versprecher, Lampenfieber und Blackouts.

Konkrete Sprache führt zu differenzierter und authentischer Körpersprache – und die ist mitentscheidend für sichtbare Präsenz. Ihre Projekte und Visionen sind innovativ, kreativ, originell und nachhaltig? Ach. Damit werden Sie keinen Zuhörer bei der Stange halten, denn diese Behauptung haben Sie sicher nicht exklusiv. Je konkreter und beispielhafter Sie in Ihrer Sprache werden, desto länger halten Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer. Einem langweiligen Redner zuzuhören, macht nie Spaß, virtuell ist es noch weitaus quälender.

Lassen Sie keine sprachlichen Missverständnisse zu. Ironie, Sarkasmus oder ein sprachliches Augenzwinkern können auf der realen Bühne herrliche Stilmittel sein – in der virtuellen Kommunikation laufen sie schnell ins Leere und stiften Verwirrung (Hat er oder sie das wirklich so gemeint...?).

Neben klaren und entschiedenen Worten kommt es vor der Kamera besonders auf den klaren und entschiedenen Blick an. Haben Sie eine Gesprächspartnerin im Talk, gilt der Blick ihr; sprechen Sie mit Ihrem Online-Publikum, gilt Ihr Blick in diesen Momenten der Kamera – und nur



der Kamera. Gerade im verdichteten Videobild rauben flüchtige Blicke zum Stichwortzettel oder zum Kameramann Präsenz. Besser kurz auf die Stichworte schauen und dann wieder den Blick zum Objektiv richten. Entschieden eben.

Entscheidend ist Ihre Persönlichkeit

Online-Vorträge, Videokonferenzen, Web-Präsentationen, Hybrid-Events – all diese Formate, die derzeit unsere Kommunikation bestimmen, werden auch nach Corona bestehen bleiben. Wer hier überzeugen will, muss – mehr noch als in physischen Veranstaltungen – echte Empathie in die Waagschale werfen: das Gegenüber aus seiner Situation abholen, es nicht mit überfüllten Slides überfordern, Inhalte entschlacken, Orientierung bieten und Interaktion schaffen. Daneben ist Klarheit – in Haltung und Sprache – ein mitentscheidender Faktor. Gerade wenn all die wichtigen sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Zwischentöne unsichtbar bleiben, braucht es diese Klarheit.

Wir sind davon überzeugt – und das ist die gute Nachricht zum Schluss: Wer sich das zu Herzen nimmt, wird auch aus dem Streaming-Studio oder vor einem Hybrid-Publikum seine Persönlichkeit zeigen können und die eigene Executive Presence sichtbar machen. ●

Führungskräfte brauchen ein professionelles Auftreten in der Öffentlichkeit. Mit individuellen Coachings bereiten Christoph Münzner und Kay-Sölve Richter Top-Manager u.a. auf Vorträge, Podiumsdiskussionen und Interviews vor.

DIE AUTOREN: Der Fernsehjournalist, Autor und Medientrainer **Christoph Münzner**

unterstützt seit 15 Jahren Top-Führungskräfte bei ihrer Kommunikation nach innen und außen.

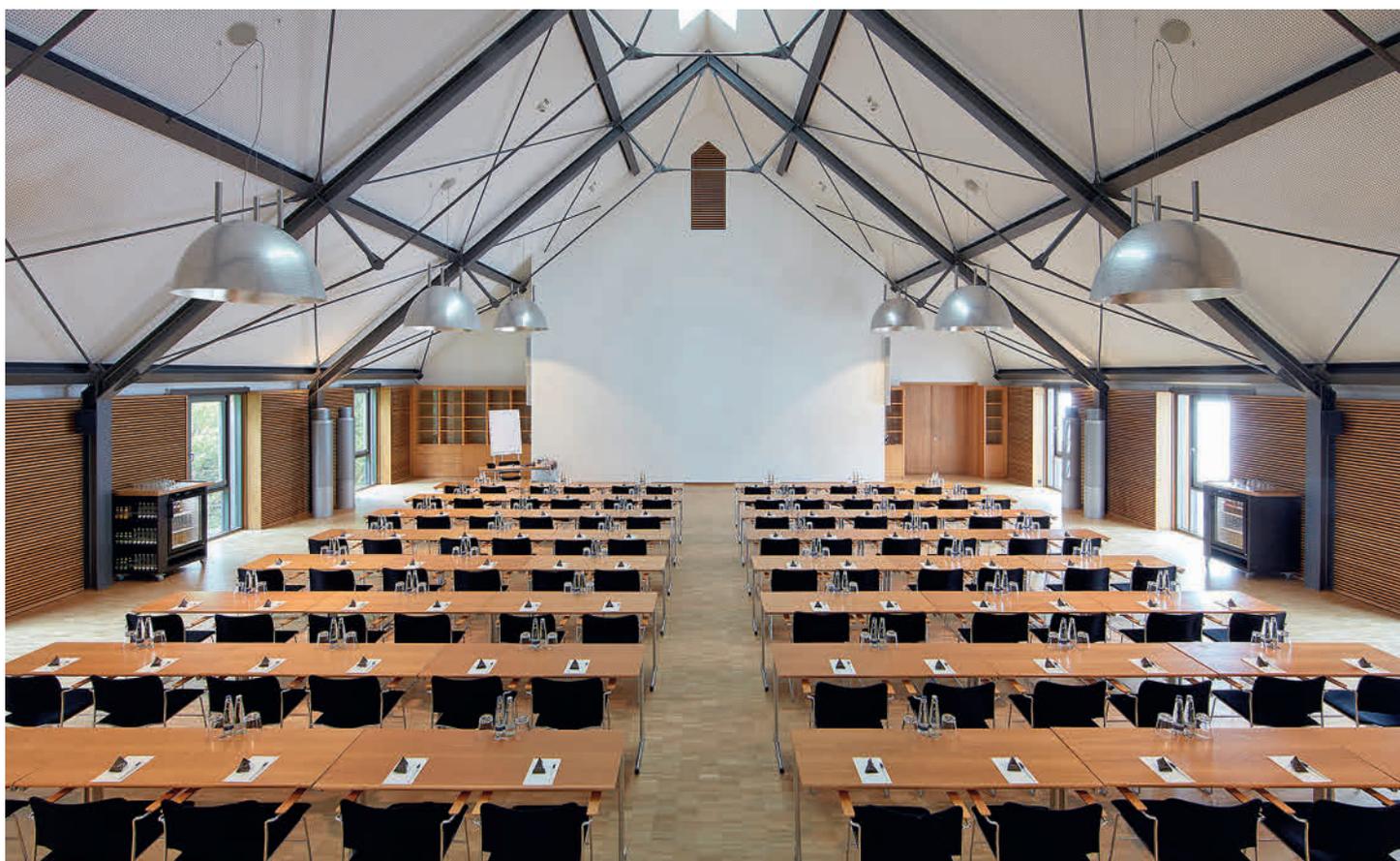
Überzeugendes Auftreten bei Meeting, Vortrag, Interview und Video-Botschaft – das ist das Ziel.

Kay-Sölve Richter zählt zu den bekanntesten Nachrichtensprechern in Deutschland. Als Event-Moderatorin führt sie durch Kongresse, Podiumsdiskussionen oder festliche Galas – auf der Live-Bühne und aus dem Streaming-Studio. Mit ihrer langjährigen Erfahrung vor und hinter der Kamera sind Richter & Münzner geschätzte Experten auch bei allen Fragen der virtuellen Kommunikation. www.richter-muenzner.de





Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop - Tagungsplaner finden in einem der 32 Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.





Campus mit beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich - seit Jahren - erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben

der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem >>

Schloss Hohenkammer



SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49 8137 934-0
Fax +49 8137 934-390
mail@schlosshohenkammer.de
www.schlosshohenkammer.de



HOTEL

168 Zimmer, 32 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Ein nachhaltiger Lernort mit
eigener Land- und Forstwirtschaft
32 Veranstaltungs- und verschiedenste
Eventräume zur Auswahl
Auf digitale und hybride
Veranstaltungen spezialisiert



TRAINER-URTEIL

„Seit Jahren schätzen wir die
professionelle Zusammenarbeit mit
dem Schloss Hohenkammer.
Besonders wertvoll für uns ist hierbei
das flexible Miteinander bei unseren
Intensivseminaren!“

Jörg Löhr, Management- und
Persönlichkeitstrainer



SCHLOSS HOHENKAMMER

Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus“ an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.



Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 32 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Gutshofsaales nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues“, alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für die Entwicklung gruppenspezifischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Gastronomische Höchstleistungen offeriert Florian Vogel im „Camers Schlossrestaurant“: Optisch hinreißend präsentiert, verführt er mit seinem Team zu einzigartigen Geschmacksvergnügen in der Kulisse des Wasserschlosses. Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte“ spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht. Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit“ als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die größtenteils biologisch arbeitende Küche verarbeitet hauptsächlich ökologisch erzeugte Produkte. Zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen“ relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Das Schloss, das Türen öffnet! Wir vom Schloss Hohenkammer versuchen bei jeder Veranstaltung zu verstehen, um was es im Kern der Veranstaltung geht. So gelingt es uns, Tagungsplaner und Tagungsleiter mit den entsprechenden Räumen, Tagungskonzepten oder Varianten der Abendverpflegung bei der Zielerreichung zu unterstützen. Denn neben den Inhalten geht es bei uns meistens um die persönliche Begegnung – und wir tun alles dafür, dass jede Veranstaltung lange und nachhaltig im Kopf aller Teilnehmer bleibt und so zum Erfolg wird.

Martin Kirsch, Geschäftsführer





Nachhaltigkeit ist die Lösung

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden oder um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Ursprüng-

lich aus einem Bauernhof hervorgegangen, ist es heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten sowie weiteren Ländereien. Umschlossen von dieser weitläufigen Gartenlandschaft wurde 2019 der Seminar-Pavillon „Pipapo“ (650 m²) eingeweiht. In ihm finden Kommunikations- und Lernaktivitäten ein eigenes Reich in großzügig geschnittenen High-Tech-Räumlichkeiten, die auch modernste Audio- und Videotechnik für hybrides Tagen integrieren. Eine besondere Note zur Arbeitsatmosphäre tra- >>

Indoor und Outdoor gehen in Mintrops Land Hotel eine entspannte Symbiose ein. Ein Intermezzo im Garten ist immer nur eine Frage weniger Schritte.

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, Geschäftsführer





gen eigens gestaltete Wandfriese des Künstlers Martin Müller bei: Die auf Basis historischer Fotografien entstandenen Bildkompositionen geben eine lebendige Erzählung von der Geschichte und Identität des Ruhrgebietes – und nicht zuletzt auch von der Vita der Hoteliersfamilie Mintrop, die nachweislich seit 1.000 Jahren vor Ort heimisch ist.

Sechs Meter hohe Fensterfronten sorgen dafür, dass die Farben des Gartens in den Tagungsräumen nicht außen vor bleiben. Überall besteht die Möglichkeit, angebundene Terrassen zu nutzen, so dass je nach Wetter und Neigung eingestreute Umgebungswchsel hin zu attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im Freien machbar sind – ein Übungsparcours zum Erlernen gruppendynamischer Kompetenzen ist ebenso ein Teil davon. Auf diese Weise ist die Natur immer eingebunden und wird quasi zum beflügelnden „Resonanzboden“, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und mentalen Schwung zu holen für anstehende Denk- und Gesprächsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier

Traumhafte Gartenlage und perfekt ausgestattete Seminarräume – auch im neu eröffneten Tagungspavillon „PiPaPo“, der mit 6 Meter hohen bodenebenen Fensterflächen einen herrlichen Blick ins Grüne gewährt.





praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Landhotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausforderungen anzunehmen.

Im Restaurant kommt entsprechend dieser Leitlinien ein wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarikern auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackigfrischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*



 Mintrops Land Hotel
Burgaltendorf



**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**

45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 57171-0
Fax +49 201 57171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de



HOTEL

53 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

Besonders nachhaltiges
Gesamtkonzept des Hauses
Große Gartenanlage in den Seminar-
ablauf vielfältig integrierbar
Kreatives Klausurdomizil
mitten im Ruhrpott



TRAINER-URTEIL

„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“

Lutz Meier
www.lutzmeier.de



Timeboxing

So optimieren Sie Ihren Tag

Kennen Sie das? Man hat gefühlt kaum Zeit, die To-do-Liste wird nicht kürzer und am Ende des Tages ist man geschafft, obwohl man nicht das erledigt hat, was man sich eigentlich vorgenommen hatte.

Da kann Ihnen das Timeboxing vielleicht helfen. Es handelt sich hierbei um eine interessante Methode für alle, die besser mit ihrer Zeit umgehen wollen. Immerhin ist Zeit unser wertvollstes Gut. Wie wäre es also, wenn Sie Ihren Tagesablauf so optimieren könnten, dass Zeiten optimal genutzt werden? Genau auf diesem Grundgedanken basiert das Timeboxing, das sich über einige prominente Anhänger freuen darf. Viele Topmanager wie zum Beispiel Bill Gates setzen bereits seit vielen Jahren auf diese agile Methode des Zeitmanagements.

Das Gute: Sie können diese Vorgehensweise sowohl im privaten Bereich als auch im beruflichen Kontext umsetzen. Was Sie über das Timeboxing wissen müssen und welche Vorteile die Methode bringt, erfahren Sie im Folgenden.

Was ist Timeboxing? Die Basics

Das Timeboxing ist eine Herangehensweise im Zeitmanagement, die einem simplen Prinzip folgt: Zeiträume und Aufgaben werden hier in Timeboxen, also Zeitblöcken, zusammengefasst. So werden klare Aufgaben definiert, die innerhalb der jeweiligen Timebox erledigt werden müssen. Eingesetzt wird das Timeboxing sowohl im privaten Bereich als auch in vielen Unternehmen. Im persönlichen Zeitmanagement können Sie auf diese Weise zum Beispiel

Ihren Tagesablauf rund um die Arbeit optimal festlegen. Im Unternehmen sind die Timeboxen optimal für die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams geeignet. Mit Hilfe dieser Methode können klare Aufgaben mit festen Deadlines vergeben werden. Etwa: „Abschluss der Vorarbeit für Projekt XY in drei Wochen“.

Welchen Umfang eine Timebox mit sich bringt, variiert je nach Umfang und Aufgabe. Definiert werden können die Zeiträume in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen. Gut geeignet ist die Timeboxing-Methode, um die Arbeit mehrerer Abteilungen zu koordinieren. So können zum Beispiel Projekte effektiver bearbeitet werden, wenn alle Abteilungen klaren To-dos und Aufgaben in festgelegten Zeiträumen folgen. Gerade im agilen Projektmanagement ist das Timeboxing ein sehr wichtiges Element.

Richtig angewendet bringt die Methode einige bedeutende Vorteile mit sich: Grundsätzlich werden Ihr Arbeitsalltag und der Alltag im Privaten deutlich strukturierter. Das hat nicht selten auch ein wesentlich ruhigeres Arbeitsklima zur Folge. Es wird Ihnen zum Beispiel deutlich leichter fallen, die Arbeit abends hinter sich zu lassen. Zusätzlich dazu sorgt das Timeboxing in der Regel für eine deutlich fokussiertere Arbeitsweise. Ihre Aufgaben für die einzelnen Zeiträume sind eindeutig festgelegt. Abweichungen gibt es nicht. Sie lassen sich also nicht von einer neuen E-Mail oder Ähnlichem ablenken. Hierfür haben Sie schließlich eine gesonderte Timebox. Darum gilt: Multitasking hat beim Timeboxing nichts zu suchen. Lassen Sie sich nicht ablenken und fokussieren Sie sich auf eine einzige Aufgabe.

Timeboxing

Vorteile der Zeitmanagement-Methode

Ein weiterer Vorteil: Mit jeder erledigten Aufgabe steigt Ihre Motivation dadurch, dass Sie ein Erfolgserlebnis genießen können. Zudem schützen Sie sich selbst davor, unangenehme Aufgaben immer weiter aufzuschieben. Ebenso dürfte Ihnen das Abschließen einzelner Aufgaben leichter fallen. Ist die Timebox beendet, muss die Aufgabe abgeschlossen sein. Zeit für weiteren Perfektionismus bleibt somit nicht. Ein „Verrennen“ in die einzelnen Aufgaben wird ausgeschlossen. Folgende Vorteile bringt die Timeboxing-Methode mit:

- (Arbeits-)Alltag wird strukturierter und entschleunigt
- Fokussiertes Arbeiten ohne Ablenkungen möglich
- Motivation steigt mit jeder erledigten Aufgabe
- Schützt vor dem Aufschieben von Aufgaben
- Finalisieren einzelner Aufgaben wird einfacher (nicht in Aufgaben „verrennen“)

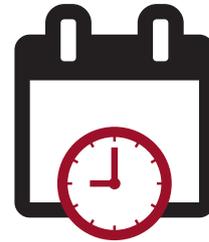
Beispiel für Ihren Timebox-Tag im Büro

- **Timebox 1:** Beantwortung von E-Mails und Anfragen (8.30 - 9.30 Uhr)
- **Timebox 2:** Beratungsgespräch mit Kunde XY (9.35 - 12.00 Uhr)
- **Timebox 3:** Mittagspause (12.00 - 13.00 Uhr)
- **Timebox 4:** Austausch mit Mitarbeitern (13.00 - 15.00 Uhr)
- **Timebox 5:** Abarbeiten von Arbeitspaketen aus Projekt XY (15.00 - 17.00 Uhr)
- **Timebox 6:** Planungsbesprechung Projekt XY (17.00 - 17.30 Uhr)

Wie Sie sehen, sind Sie bei der Einteilung der Timeboxen vollkommen frei. Die meisten Timeboxen in unserem Beispiel schließen direkt aneinander an. Eine Ausnahme ist die Timebox 2, die erst fünf Minuten nach Abschluss der Timebox 1 startet. Hier kommt es auf Erfahrungswerte an. Sind Sie dennoch bereits um 9.30 Uhr bereit für die zweite Timebox, können Sie diese Zeit zum Beispiel zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch nutzen. Lernen Sie mit der Zeit, welcher Rhythmus für Sie ideal ist und planen Sie Ihren Tag dann immer nach demselben Schema. Struktur und Wiederholbarkeit entlasten Sie so optimal.

Tipps für die Umsetzung

Damit die Timeboxing-Methode von Erfolg gekrönt ist, kommt es auf die Feinheiten an. Sie sollten immer realistische Zeitblöcke festlegen. Andernfalls gerät möglicherweise der gesamte Zeitplan des Tages durcheinander. Um herauszufinden, wie viel Zeit Sie >>



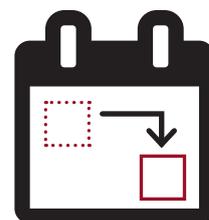
**ARBEITSALLTAG
STRUKTURIEREN**



**FOKUSSIERTES ARBEITEN
OHNE ABLENKUNG**



**STEIGENDE MOTIVATION
MIT JEDER ERLEDIGTEN AUFGABE**



**KEIN AUFSCHIEBEN
VON AUFGABEN**



**FINALISIEREN VON AUFGABEN
WIRD ERLEICHTERT**

für die einzelnen Aufgaben benötigen, sollten Sie eine Testphase starten. So finden Sie heraus, welche Zeitblöcke realistisch sind. Unbedingt einbauen sollten Sie dabei einen Puffer. Auch wenn es sich nur um wenige Minuten handelt, kann Ihnen dieser Puffer eine große Hilfe sein. Am Ende der Testphase sollten Sie die Ergebnisse auswerten. So können Sie prüfen, wie effektiv das Timeboxing für Sie wirklich war. Welche Aufgaben hätten einen deutlich größeren Zeitblock gebraucht? Welche To-dos können auch mit weniger Zeit zufriedenstellend erledigt werden? Werten Sie die Erfolge der Timeboxes aus. Ganz besonders wichtig ist zudem das disziplinierte Arbeiten. Sie müssen konsequent bleiben und Schlusstriche unter Aufgaben ziehen. Auch wenn dies am Anfang schwerfällt, wird sich der Schritt auszahlen, um insgesamt effizienter zu arbeiten.

Zeit effektiver und strukturierter nutzen

Das Timeboxing ist eine hochspannende Methode, um Arbeiten effizient zu erledigen. Im Büroalltag können Sie klare Zeitspannen für einzelne Aufgaben festlegen. So wissen Sie schon am Morgen genau, welche Aufgaben am Ende des Tages erledigt sein werden. Auch im privaten Rahmen können Sie auf diese Methode des Zeitmanagements zurückgreifen. Freizeit und Alltag lassen sich so besser planen und Sie können einzelne Dinge intensiver genießen. Beim Planen des Timeboxing sollten Sie jedoch jederzeit strukturiert und realistisch vorgehen. Definieren Sie ausreichend lange Zeiträume, um sich nicht selbst zusätzlich unter Druck zu setzen. In vielen Jobprofilen entstehen im Tagesablauf immer wieder Unwägbarkeiten. Man muss auf etwas Aktuelles reagieren, eine Kundenanfrage kommt plötzlich rein oder andere Ereignisse wirbeln den Tagesablauf durcheinander. In einem solchen Fall kann man trotzdem auf das Timeboxing zurückgreifen. Planen Sie für einen solchen Fall Puffer ein. Lassen Sie einfach 10 – 20% im Tagesablauf für unvorhergesehene Aufgaben Luft. Die Puffer sorgen dafür, dass derartige Zwischenfälle nicht den gesamten Tagesplan durcheinanderwirbeln – und dass alle geplanten Aufgaben dennoch abgearbeitet werden. ●

7 schnelle Tipps für ein optimales Timeboxing

1. Planen Sie Ihren Tagesablauf immer nach demselben Schema
2. Nutzen Sie einen elektronischen Kalender, so wird Ihre Tagesplanung auch für Kollegen transparent und Sie haben Ihre Aufgaben stets vor Augen
3. Wechseln Sie die Tätigkeitsschwerpunkte ab. So ermüden Sie nicht so leicht
4. Planen Sie Pausen ein und berücksichtigen Sie Ihren Biorhythmus
5. Kein Multitasking: Fokussieren Sie sich immer auf eine Aufgabe! Lassen Sie sich nicht stören oder ablenken
6. Halten Sie sich an die Timeboxen und überziehen Sie Termine nicht
7. Berücksichtigen Sie immer einen Puffer. Verplanen Sie nicht 100% Ihrer Zeit

Prof. Dr. Bernecker ist Mitglied im **GABAL e.V.**, dem Netzwerk für Menschen, die sich mit Persönlichkeitsentwicklung, Weiterbildung und Führungskompetenz befassen: Trainer und Coaches, Geschäftsführer und Personalverantwortliche, Professoren und Studierende. Mitglieder des GABAL e.V. bekommen aktuellen fachlichen Input, erproben gemeinsam neue Formen des Lernens und unterstützen sich gegenseitig dabei, persönlich und unternehmerisch erfolgreich voranzukommen.

www.gabal.de



DER AUTOR: Prof. Dr. Michael Bernecker ist Geschäftsführer des Deutschen Institut für Marketing, der Digitalagentur milaTEC und Aufsichtsratsvorsitzender der YouMagnus AG. Als Professor für Marketing lehrt Michael Bernecker seit mehr als 20 Jahren an verschiedenen Hochschulen Marketing & Business Development. In den letzten Jahren hat er innovative Online-Lehrgänge zu verschiedenen Marketingthemen entwickelt, mit seinem Team alle DAX Konzerne sowie tausende mittelständische Unternehmen trainiert, beraten und begleitet. www.marketinginstitut.biz

UNSERE NEWSLETTER

Ihr Navigator durch Themen, Trends und News aus Wirtschaft, Business & Karriere sowie persönliche Weiterentwicklung



Gleich anmelden und E-Book-Geschenk erhalten!*



Für alle Anmeldungen zum GABAL Newsletter bis zum 30.04.2022 gibt es das E-Book (PDF) zum SPIEGEL-Bestseller „GELDRICHTIG“ kostenlos als Geschenk.

GABAL Newsletter

Freuen Sie sich jeden Monat auf aktuelle Neuigkeiten aus dem Verlag:

- Unsere Neuerscheinungen
- AutorInnen-News
- Attraktive Events und kostenlose Webinare
- Unser beliebtes Bücher-Gewinnspiel

Melden Sie sich gleich an unter www.gabal-verlag.de/newsletter/

Leseprobenservice

- Ausgewählte Leseproben unserer aktuellen Neuerscheinungen
- Jeden Monat direkt in Ihr Postfach

Melden Sie sich unter leseprobe@gabal-verlag.de für Ihren persönlichen Leseprobenservice an!



*Anmelden und Geschenk abholen!

Themen-Newsletter

Individuell zugeschnittene Newsletter zu den fünf Themenwelten im GABAL MAGAZIN:

- Management, Führung
- Marketing, Kommunikation, Vertrieb
- Wirtschaft, Gesellschaft
- Persönliche Entwicklung, Karriere, Finanzen
- Training, Coaching, Beratung

Wählen Sie nach Ihren persönlichen Interessen aus und melden Sie sich an auf www.gabal-magazin.de/



Wo Tagen



Raus aus der Stadt und hinein in die Natur, das steht bei Tagungsplanern mittlerweile ganz oben auf der Wunschliste. Nur 30 Kilometer südlich von Frankfurt, zwischen Aschaffenburg und Miltenberg, ist das Seehotel Niedernberg der perfekte Ort für erfolgreiches, naturnahes Tagen: Die architektonische Idylle, die sich wie ein kleines Dorf mit unterschiedlichen Erlebnisarten malerisch um die Ufer eines Sees gruppiert, ermöglicht Tagungsgästen, alle Freiheiten zu genießen und zugleich „face to face“ in einem geschützten Rahmen zusammen zu kommen – im charmanten „Dorf am See“. Hier wird er noch gelebt, der sympathische Charakter einer Dorfgemeinschaft. Das Team nennt sich „Dorfbewohner“

zum Erlebnis wird



Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.

und ist immer engagiert und mit viel Herzblut dabei, tauscht sich mit den Gästen aus und sorgt dafür, dass Veranstaltungen wunschgemäß ablaufen – kurzum: Es „menschelt“ zwischen den Bewohnern auf Zeit und denen, die hier arbeiten. Man spürt schnell: Das ist ein ganz besonderer Tagungsort, der abseits von Großstadt-Hektik Seele und Verstand beflügelt. Ein Ort, an dem jeder so sein kann, wie er ist.

Zu dieser entspannten Haltung passen ganz wunderbar die Räumlichkeiten mit ihrem besonderen Flair. Auf dem 56.000 Quadratmeter großen, wunderschön angelegten Areal befinden sich elf Tagungsräume, die durch ihren eigenen Charakter zu wahren Erlebnisorten werden. Mittelpunkt des

Dorfes ist dabei das Tagungszentrum am Dorfplatz – mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben ein inspirierender Ort der Kommunikation. Phantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie innovative Tagungstechnik und eine äußerst kreative Pausenverpflegung. Einzelne Erlebnis-Tagungshäuser öffnen durch ihr besonderes Ambiente ganz neue Horizonte: Allen voran der klimatisierte Tagungs- und Eventraum „Finca“ auf der Insel am See, der mit viel Holz und echtem Ibiza-Style lässiges Tagen und Feiern möglich macht und die Energiespeicher im Nu wieder füllt. Ebenso erfolgreich lässt es sich im rustikalen Blockhaus mit Blick über den See arbeiten, im kleinen Bootshaus oder dem Klausurgebäude mit >>

DAS DORF AM SEE ...



SEEHOTEL NIEDERBERG

Das Dorf am See

63843 Niedernberg
Leerweg

Tel. +49 6028 999-0

Fax +49 6028 999-2222

mail@seehotel-niedernberg.de

www.seehotel-niedernberg.de



HOTEL

107 Zimmer, 11 Tagungsräume,
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Lässig tagen zu Füßen des „Es Vedra“
in der Finca auf der Insel
Großzügiger Wellnessbereich
und Insel mit Beach-Club
Kreative Vitalküche unter dem
Motto „menschengerechte Ernährung“
als kulinarisches Erlebnis



TRAINER-URTEIL

„Ein Traumort, um wirkungsvoll zu tagen! Ein See direkt vor dem Hotel, tolle Tagungsräume, herzliche Gastfreundschaft und sehr leckeres Essen – ich bin begeistert von diesem Tagungsort.“

Stefan Mayer

Moderator.Sprecher.BusinessCoach
www.mayerstefan.de





Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder lässiges Tagen im Eventraum „Finca“ mit Ibiza-Style – es findet sich der passende „Lernraum“!

zwei Etagen. Die zeitgemäße technische Ausstattung unterstützt dabei alle Lern- und Eventformate vor Ort, ermöglicht aber genauso mühelos eine hybride digitale Kommunikation, indem externe Teilnehmer weltweit zugeschaltet werden können. Der See ist dabei steter Dreh- und Angelpunkt – als faszinierende Kulisse genauso wie als Ort, an dem gemeinsame Erlebnisse verbinden und vielen Veranstaltungen erst zum wahren Erfolg verhelfen. Ob beim sportlichen See-Rafting, dem konzentrationsfördernden Biathlon-Wettkampf mit Lasergewehren oder einer lockeren Curling-Runde auf der Event-Wiese, um sich nach dem Arbeiten den Kopf frei zu schießen. Entspannt können die Tagungsgäste am Abend einen Sundowner am Strand genießen, bei coolen Drinks und Klängen von Café del Mar.



Auch das kulinarische Erlebnis ist Teil des Konzepts, Tagungsgästen etwas ganz Besonderes zu bieten. Unter dem Motto „menschengerechte Ernährung“ verzichtet die Dorfküche weitestgehend auf Zusatzstoffe, künstliche Aromen, Zucker und moderne Getreidesorten und zaubert gerne auch aus regionalen und saisonalen Produkten eine kreative, leckere Vitalküche, die den Menschen und seine Leistungsfähigkeit im Fokus hat. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden à la carte im Restaurant „ELIES“ mit spektakulärem Blick über das Wasser serviert oder in der Orangerie aus der Live-Dorfküche – natürlich stets begleitet vom überaus herzlichen Service der Dorfbewohner. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat deshalb immer auch einen hohen Erholungswert, so wie ein Urlaubsaufenthalt bei Freunden. *Uta Müller*

Menschen inspirieren Menschen. Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Mit Kompetenz und Engagement schaffen sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu machen für Neues. *Jiri Bakarinow, Leiter Veranstaltungsverkauf*



Eine Komposition in Natürlichkeit



Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, Inhaber



Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer, nachhaltiger Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume sind die perfekte Umgebung für Klausurtagungen oder kreative Design-Thinking-Workshops.

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert.

Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken



und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt. Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen (u.a. Michelin, Varta) dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen,

um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im uralten Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden. Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten. *Thomas Kühn*



**Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
Fax +49 7442 8484-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de



HOTEL

12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Ein individuelles Lerndomizil mit großen
Räumen, das man exklusiv nutzt
Wohnen und Arbeiten unter biologisch-
natürlichen Balkenkonstruktionen
Exzellente Gastronomie,
von der Region inspiriert



TRAINER-URTEIL

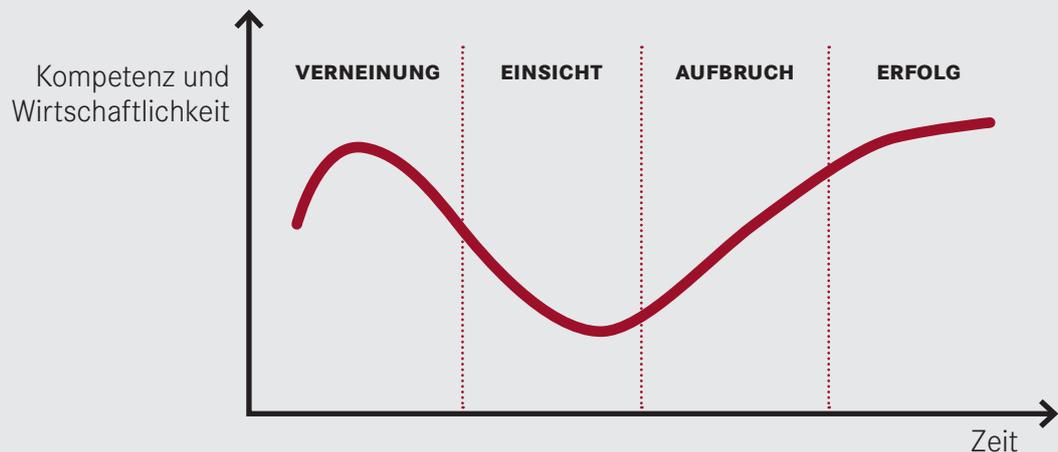
„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich
erlebbar, was ich in meinen Seminaren
an Werten und Inhalten vermittele: Verant-
wortung, Menschlichkeit, Engagement,
Kreativität und Gemeinschaft. Personal
und Führung handeln fürsorglich,
zuverlässig und diskret, das Haus hat
liebvollen Charme und Charakter.“

Peter Dilg,
Trainer und GF von STEPPING OUT -
Führung und Entwicklung



Die Krise kann uns mal

Erfolgreiche Unternehmensführung entlang der Krisenkurve



Unternehmen erleben immer wieder dramatische Zeiten: Egal, ob sich Kundenbedürfnisse ändern, neue Wettbewerber in den Markt eintreten, Regulierungen dazu kommen, die Finanzmärkte Kapriolen schlagen, wichtige Mitarbeiter das Unternehmen verlassen oder die Nachfolge im Unternehmen nicht rechtzeitig vorbereitet wird – es benötigt nicht einmal so besondere Effekte wie die Corona-Pandemie, damit ein Unternehmen in die Krise kommt. Krisen gab es und wird es auch immer geben. Oft sind sie schleichend und manchmal prallen sie ad hoc auf uns ein. In jeder Krise steckt eine eigene Geschichte und Unternehmen durchlaufen sie mit unterschiedlichem Ausmaß und Auswirkungen. Dennoch gibt es ein verbindendes Element, eine Struktur, die jeder Krise immanent ist: die Krisenkurve. Diese Krisenkurve gilt nicht nur wirtschaftlich, sondern auch menschlich. Nicht nur das Drehbuch der Wirtschaftlichkeit folgt bestimmten Phasen – auch die menschliche Ebene will Beachtung finden. Nur als Ganzes betrachtet, schaffen es Unternehmen in die gewünschte Neuausrichtung und schließlich zum Erfolg.

Phase 1: Verneinung

Die meisten Krisen kommen schleichend daher, so dass man diese zuerst gar nicht bemerkt. So etablieren sich viele neue Technologien wie das Internet oder die digitale Datenverarbeitung erst ganz langsam, ohne dass ein etabliertes Unternehmen sofort davon Kenntnis nehmen bzw. direkt darauf reagieren muss. Oder ein neuer Marktteilnehmer etabliert sich in dem Markt, der zwar am Anfang noch keine Chancen bei den eigenen Kunden hat, sich aber mit der Zeit immer mehr über andere Kundengruppen an die Kunden des eigenen Unternehmens annähert. Man merkt zu spät, dass man einen neuen Trend (wie Technologien, Wettbewerb oder Kundenbe-

dürfnisse) mehr oder weniger bewusst ignoriert hat. Das einwirkende Ereignis wird schlichtweg abgelehnt. Typische Aussagen in dieser Phase sind: „Das glaube ich nicht. Wir haben es doch bisher immer richtig gemacht“ oder: „Das stimmt doch gar nicht. So ein Quatsch, das zieht an uns vorbei“. Solche Reaktionen zeigen die Angst, gewohnte Strukturen und eine vertraute Unternehmenskultur zu verlassen. Als Antwort werden Anstrengungen im alten Muster verdoppelt, ohne zu brauchbaren Ergebnissen zu führen. So wie der Lift nicht schneller kommt, wenn man den Knopf immer und immer wieder drückt.

Phase 2: Einsicht

In der zweiten Phase nimmt das Realitätsbewusstsein zu. Denn die ersten Umsatz- und Gewinneinbrüche lassen sich nicht mehr ignorieren, oder es kommt gar zu realen Verlusten. Irgendwann können selbst die offenen Rechnungen gegenüber den Lieferanten und Mitarbeitern nicht mehr rechtzeitig oder in voller Höhe bezahlt werden. Diese neue Situation und deren Konsequenzen werden schrittweise akzeptiert. Unternehmer und Mitarbeiter erkennen mehr und mehr, dass ihre Ablehnung gegenüber neuen Markttrends und der daraus resultierenden Krise des eigenen Unternehmens nicht den gewünschten Erfolg bringt und dass der Wandel unvermeidbar ist. Üblicherweise werden zuerst nur oberflächliche Veränderungen und kurzfristige Lösungen gesucht. Erst nach der rationalen Akzeptanz folgt die emotionale. Hier sinkt die Einschätzung der eigenen Kompetenz auf den Tiefpunkt. Schnell ist das Repertoire des Handelns erschöpft. Typische Sätze hier sind: „Jetzt habe ich doch wirklich alles versucht, ich weiß nicht weiter“ oder: „Ich schaffe das nicht“. Das Selbstbewusstsein ist am absoluten Tiefpunkt und das Tal der Tränen ist erreicht. An diesem tiefsten Punkt der Kurve fällt dem Unternehmer die wichtigste Rolle zu. Nur als ehr-

TIPP: VISIONSDREIKLANG

Der Visionsdreiklang hilft zur Identifikation einer Vision, die wiederum als „Sehnsucht“ einer der Schlüsselaspekte zur Überwindung einer Krise ist. Denn Visionen motivieren, orientieren, legitimieren und inspirieren. Doch wie findet man eine Unternehmensvision? Der Visionsdreiklang hilft hier mit den drei Feldern: Leidenschaft, Kompetenz und Nachfrage. Visionen haben immer etwas mit Träumen zu tun, weshalb man in jenen Bereichen seine Vision suchen sollte, für welche man wirklich eine Leidenschaft mitbringt. Ein Bäcker ohne Leidenschaft für Brot oder ein Elektronikunternehmen, in dem die Mitarbeiter sich nicht für Elektrotechnik begeistern, werden nie ein überragendes Ziel und den Sprung aus dem Tal der Tränen erreichen. Gleichzeitig gilt das Motto „Schuster, bleib bei Deinen Leisten“, so dass man seine Sehnsucht im Umfeld seiner Kern-



kompetenz suchen sollte. Denn wie soll ein Bäcker auf einmal ein erfolgreicher Softwareentwickler werden? Der dritte Aspekt des Dreiklangs ist die Nachfrage, da eine Vision wenig bringt, wenn sich keine Kunden oder Nutzer für das Ergebnis der Vision interessieren.

liches Vorbild mit Selbstdisziplin, Selbsterkenntnis, Selbstvertrauen und Selbstfürsorge kann er sich und seine Mitarbeiter Schritt für Schritt aus dem Tal der Tränen führen. Dabei helfen Techniken wie das Opfer-Gestalter-Modell, indem man sich bewusst wird, in welchen Bereichen man selbst etwas ändern kann, sowie der Visionsdreiklang. Gegenüber den Mitarbeitern geht es ferner um den Spagat einer offenen, ehrlichen Kommunikation, ohne allerdings noch mehr Ängste zu schüren, und um den Start in zielorientierte Maßnahmen mit dem Horizont schneller Erfolge.

Zum Weiterlesen



Susanne Nickel,
Marcus Disselkamp
DIE KRISE KANN UNS MAL!

Wie Unternehmen wirtschaftlich und menschlich wachsen
240 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-96739-026-1
€ 19,00 (D) | € 19,60 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2020

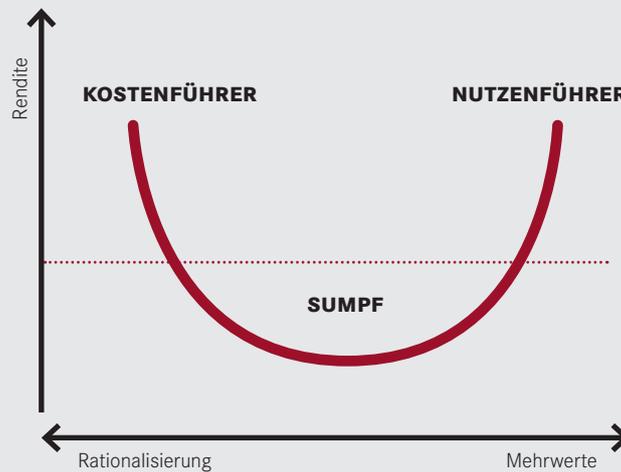
Phase 3: Aufbruch

Phase 3 ist die Phase des Annehmens. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter sagen jetzt „Ja“ zur Krise und zu den damit verbundenen Veränderungen. Sie fangen an, mit der Situation konstruktiv umzugehen, und dabei entwickeln sie Neugier auf das Neue und die damit verbundenen Handlungen. Anspannung und Angst sind gewichen, Trauer so weit bewältigt, dass erste Ideen entwickelt werden können und die Betroffenen wieder offen für Vorschläge sind. Sie beginnen neue Fähigkeiten, (Produkt-)Lösungen oder (Kunden-)Märkte auszuprobieren. Der Prozess des bewussten Lernens von neuen Geschäftsmodellen und Verhaltensweisen schreitet voran. Durch

Erfolge und Misserfolge lernen Unternehmer und Mitarbeiter, welche innovativen Erfolgsmodelle angebracht sind.

Eines der wichtigsten Prinzipien in dieser Phase ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Dabei gibt es nur zwei Strategien, die einer Firma langfristig das Überleben sichern: Entweder ist ein Unternehmen Kostenführer oder es ist Nutzenführer. Man ist entweder so günstig in seinen Leistungsprozessen und Strukturen, dass man selbst bei niedrigen Preisen gute Renditen erwirtschaftet. Oder man bietet als Nutzenführer seinen Kunden qualitative und/oder emotionale Mehrwerte, für die diese freiwillig >>

einen Preisaufschlag akzeptieren. Wer jedoch weder reale Kosten- noch Nutzenvorteile liefert, befindet sich im Sumpf der Vergleichbarkeit und Austauschbarkeit. Diese Unternehmen repräsentieren den Durchschnitt, haben eine niedrige oder sogar negative Rentabilität und können sich nur noch durch preisaggressive Verkaufsstrategien vermarkten. Und es kommt noch schlimmer, in diesen Zeiten des digitalen Wandels treten auf einmal neue Wettbewerber auf den Markt, die gleichzeitig Kosten- und Nutzenführer sind. Deutsche Transportfirmen wie Flixbus oder Handelsplattformen wie WirKaufenDeinAuto.de generieren Kosten- und Nutzenvorteile, mit einer neuen Dimension der Wettbewerbsvorteile.

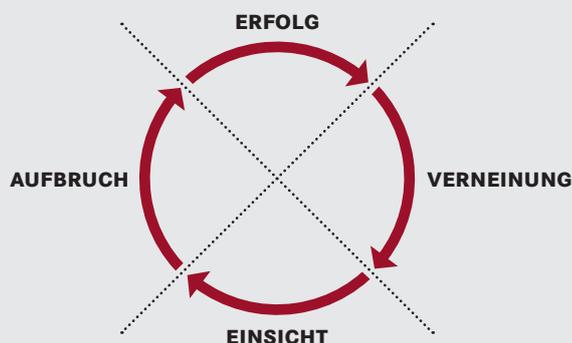


Phase 4: Erfolg

Das Handlungsspektrum der Unternehmer und Mitarbeiter hat sich inzwischen erweitert. Erfolge stellen sich ein und damit verbunden die Erkenntnis, wann neue Geschäftsmodelle und Verhaltensformen angemessen sind und wo die alten Handlungsmuster noch Platz haben. Das neue Verhalten wird von den Betroffenen vollständig in den Alltag integriert und als selbstverständlich betrachtet. Die Bedeutung der Krise und der damit verbundenen Veränderungen für das Unternehmen und für die persönliche Entwicklung wird deutlich und die neue Energie beginnt langsam Früchte zu tragen. Aus dieser Energie

entwickeln sich Produktivitätssteigerung, Unternehmensgewinne und Zufriedenheit der Mitarbeiter, aber auch der Kunden, Lieferanten, Banken und Gesellschafter. Das neue Verhalten wird zur angenehmen Gewohnheit.

Aber Achtung: Der Erfolg kann auch negative Konsequenzen haben. Ganz nach dem Motto „Erfolg killt Innovation“ reden wir hier von der Arroganz des Erfolgs. Denn wie in Phase 1, der Verneinung, verkennen so manche erfolgreiche Unternehmen, dass sich die Märkte wieder ändern. Nur, wer sich kontinuierlich mit dem sich immer wieder ändernden Markt, dem Kundennutzen und seinen Finanzen beschäftigt, kann nachhaltig erfolgreich sein. Denn das Leben ist ein Auf und Ab - und das gilt auch für Unternehmen als lebendige Organisationen. Krisen wird es immer geben, das „Stirb und werde“ ist normal. Wenn wir einen hohen Reifegrad erlangt haben, können wir es schaffen, flexibel auf Krisen zu reagieren und besser und vielleicht auch schneller mit ihnen umzugehen. Bei genauer Betrachtung ist die Krisenkurve daher ein Kreislauf. ●



DIE AUTOREN: Marcus Disselkamp und Susanne Nickel sind Experten für Unternehmensstrategien in Zeiten des digitalen Wandels und „innovative Leadership“. Ihr gemeinsames Buch „Die Krise kann uns mal“ erschien im GABAL Verlag. Mit der Hilfe von vier Protagonisten stellen die Autoren dabei den Verlauf der Krisenkurve dar und zeigen anhand praxisorientierter Beispiele, wie jedes Unternehmen Krisen meistern kann – egal, ob kleine, mittelständische oder große Unternehmen. disselkamp.com und susannickel.com



Personalmesse München

25. Oktober 2022

Fachmesse für



Recruiting



Personal-
management



Personal-
entwicklung



www.personal-world.de



Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer – wählen Sie exzellente!

Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!

Mit dem ELO-Trainerclub unterstützen wir das gemeinsame Streben von professionellen Trainern und ausgezeichneten Tagungshotels, perfekte Lernbedingungen für Trainingserfolge zu schaffen. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Mitglieder des ELO-Trainerclubs blicken auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurück und gehören zu den renommiertesten Trainern, Coaches und Beratern im deutschsprachigen Raum.

ELO
TRAINER CLUB
exzellente **LERNORTE** | exzellente **TRAINER**



Lernen Sie den perfekt zu Ihren Anforderungen passenden Trainer genauer kennen unter www.elo-trainerclub.de



PETER RACH | TEAM & KOMMUNIKATION

Miteinander wirksam sein!

PETER RACH
Peter Rach Team & Kommunikation

D-63776 Mömbris
Heimbach 11a
Tel.: +49 6029 6019011
E-Mail: peter@rach-team-kommunikation.de
www.rach-team-kommunikation.de

Gemeinsam arbeiten und miteinander große Ziele erreichen, das begeistert und macht so richtig Spaß. Meine Mission als Teamcoach, Moderator und Kommunikationstrainer: Mehr Miteinander, mehr Agilität, mehr Spaß, mehr Erfolg. Wo Menschen oft aneinander vorbeireden, Sorge ich freundlich, wertschätzend aber auch beharrlich dafür, dass sich alle gegenseitig zuhören und verstehen. Interaktiv und unterhaltsam. Praxisnah und lösungsorientiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Setzen Sie auf professionelle Teamentwicklung, auf Kommunikationstraining oder auf die Entwicklung Ihrer eigenen Unternehmenskultur. Wenn Sie nicht einfach nur irgendein Training wollen, sondern wenn Sie wollen, dass sich wirklich etwas ändert, freue ich mich über Ihren Anruf.

Experte für: Kommunikation, Teamentwicklung, Führung
Referenzen: Allianz, BASF, IT2Media, Fresenius, DRK



MARKUS F. WEIDNER
Institut Qnigge

D-87541 Bad Hindelang
Rosengasse 10
Tel.: +49 6039 486110
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de



Experte für Führungsqualität und Service

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer des Institut Qnigge seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

Experte für: Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.

Referenzen: Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungszentren, Messen und Verbänden



ANDREA METTENBERGER
BERND KOLLMANN
verRückte impulse

D-72760 Reutlingen
Burkhardt+Weber-Straße 59
Tel.: +49 7121 6958411
E-Mail: bernd@verrueckte-impulse.de
E-Mail: andrea@verrueckte-impulse.de
www.verrueckte-impulse.de



Zukunft aktiv gestalten!

verRückte impulse ist ein Team, das Hand-in-Hand mit Ihnen arbeitet – in Präsenz, hybrid oder digital. Unsere Kunden schätzen die individuelle Zusammenarbeit, die zielgerichtete Vorgehensweise und vor allem unser effizientes Team-Teaching: Einzelne Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden werden hierbei schneller erkannt und direkt angegangen. Egal, ob Sie gerade dabei sind Ihre Führungskräfte sicherer zu machen, neue Arbeitswelten zu gestalten oder ob Sie ein Azubitraining planen – die notwendigen Kompetenzen sind vielfältig und miteinander vernetzt. Wenn Effizienz auch für Sie wichtig ist, wenn Sie mit Ihrem Team wachsen wollen und Ihr Unternehmen am Puls der Zeit bleiben soll, dann lassen Sie uns miteinander sprechen.

Experten für: Führung, Vertrieb, Teamentwicklung, neue Arbeitswelten, Gamification, Change-Prozesse, Executive-Coaching

Referenzen: Bechtle, INNOPORT RT, Manz, DHBW Heilbronn, Datagroup, Marc Cain

GEORG MOURATIDIS

Georg Mouratidis
Kommunikation

D-75397 Simmozheim
Hauptstraße 14
Tel.: +49 172 7422451
E-Mail: georg.mouratidis@seiderdubist.de
<https://www.seiderdubist.de>



Und es geht so weiter wie bisher! Tag für Tag für Tag.

Die eine Person sagt etwas, die andere reagiert. Und dann fragt man sich: „Wieso endet das so oft in Missverständnissen, Streitereien?“ Nun, jeder Mensch nimmt Botschaften durch einen individuellen Filter wahr. Er interpretiert Inhalte nach seinem eigenen Schema und bewertet sie aufgrund seiner persönlichen Erfahrung. Genau so entstehen Missverständnisse! Sie kennen das? In Ihrem Unternehmen? Sie wollen das ändern? Dann sollten wir miteinander reden!

Experte für: Kommunikation und Konfliktmanagement
Referenzen: Württembergische Versicherung, Karstadt Leonberg, Wordbridge, DC Team, Herbert Seeger Automobilhandel

DR. ALEXANDRA PHILIPP
Training und Coaching

D-92318 Neumarkt
Danzigerstraße 14
Tel.: +49 9181 5318324
Mobil: +49 179 7055469
E-Mail: info@pulsorange.de
www.pulsorange.de



Mehr Erfolg in Führung und Vertrieb

Eine Portion Wissen, ein Löffelchen Neugier und eine Prise Humor sind die besten Zutaten für erfolgreiche Gespräche im Team und mit Kunden. Als empathische Expertin für Führung und Vertrieb setze ich Impulse in Vorträgen und festige diese durch Training und Coaching. Nach der Leitung wiss. Projekte und 7 Jahren in Schlüsselpositionen der Pharmabranche gehe ich als Trainerin und Coach individuelle Wege in der Durchführung von Trainings - online und offline - für den nachhaltigen Erfolg meiner Kunden!

Expertin für: Kommunikation in Führung und Vertrieb
Referenzen: Bionorica, Dermapharm, CTL, Mercedes

Lernen Sie die Hoteliers der Exzellenten Lernorte sowie Mitglieder des ELO-Trainerclubs persönlich kennen.

Besuchen Sie uns am repecon-Gemeinschaftsstand auf den Messen **Zukunft Personal Süd in Stuttgart am 5. und 6. April 2022**, **Zukunft Personal Nord in Hamburg am 3. und 4. Mai 2022** sowie **Zukunft Personal Europe in Köln von 13. bis 15. September 2022**.



Henry Baase – HENRY BAASE. Interim Manager

Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
10117 Berlin • www.henry-baase.de

Mario Biel – Mario Biel Coaching

Führung, Konfliktmanagement, Selbstmanagement
72639 Neuffen • www.mario-biel-coaching.de

Zach Davis – Peoplebuilding Institut

Unternehmensführung, Zeitmanagement
10789 Berlin • www.peoplebuilding.de

Dr. Marcus Disselkamp

Digitale Transformation, Innovationen, Strategie
81245 München • www.disselkamp.com

Matthias Garten – inflow Presentation Trend Academy

Präsentationen
64347 Griesheim • www.inflow-academy.de

Yüksel Gök – Einfach Beraten

Führung, Gesundheitsmanagement, Teamentwicklung
10623 Berlin • www.einfachberaten.berlin

Siegfried Haider – attract your clients

Marketing, Vertrieb & Verkauf
82223 Eichenau • www.siegfried-haider.com

Antje Heimsoeth – Heimsoeth Academy

Mentale Stärke und Gesundheit, Resilienz, Führung
83022 Rosenheim • www.heimsoeth-academy.com

Margit Hertlein

Führung, Kommunikation, Neugier
91781 Weisenburg • www.margit-hertlein.de

Hans Heusgen – Compass Team Consulting

Gesundheitsmanagement, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
82211 Herrsching • compass-team.com

Markus Jotzo – Markus Jotzo Leadership

Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
22525 Hamburg • www.markus-jotzo.com

Barbara Messer – HORIZONAUTIN

Führung, Persönliche Kompetenzen, Präsentationen
19205 Kneese-Dorf • www.barbaramesser.de

Christoph M. Michalski – Der Konfliktnavigator

Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement
49328 Melle • www.christoph-michalski.de

Mira Christine Mühlenhof – Key to see GmbH

Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
10179 Berlin • www.keytosee.de

Dr. Stefan Pastuszka

Strategie & Innovation: Workshops, Beratung
63512 Hainburg • www.pastuszka.de

Michael Ristau – MR360®

Projektmanagement, Prozess- und Produktionsmanagement
81477 München • www.mr-360.de

Dieter Schnaubelt – Persönlichkeitswerkstatt

Führung, Motivation, Vertrieb & Verkauf
69221 Dossenheim • www.persoendlichkeits-werkstatt.de

Brigitte Seibold – Prozessbilder

Kommunikation, Präsentationen, Visualisierung
63867 Johannesburg • www.prozessbilder.de

Michael Weber – mike weber businesstrainer

Holokratie, Führung, Strategie, Talent Management
86199 Augsburg • www.mwbusinesstrainer.com

Ulrich Wiek – Training & Coaching

Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
69121 Heidelberg • www.ulrichwiek.de

Gabriela Wischeropp – Emotionale Intelligenz

Führung, Gesundheitsmanagement, Kommunikation
81737 München • www.gabrielawischeropp.de

ELO
TRAINER | **CLUB**
exzellente
LERNORTE | exzellente
TRAINER



Details zu allen Trainern auf
www.elo-trainerclub.de

Unser Leistungsversprechen

Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente
LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende neun Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1

... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.

ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen MwSt.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2

... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.

ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3

... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.

ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4

... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialien selbstverständlich.

In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5

... entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.

Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt.

Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

7

... sind Kaffeepausen zeitlos.

In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminargerechte Angebote aus.

8

... sind Tagungen Tagesgeschäft.

ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

9

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENT LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

DOPPELT AUSGEZEICHNET ...

...wurde die Kooperation „Exzellente Lernorte“ (ELO) im September 2017 vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.



IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Portraitseiten.

Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an Marion Kaufmann unter zentrale@exzellente-lernorte.de.

1



NEUE HÖHE
NATUR- UND BUSINESSHOTEL
 01774 Neuklingenberg

SEITE
10

2



PFALZHOTEL
ASSELHEIM
 67269 Grünstadt-Asselheim

18

3



TAGUNGS- UND SEMINAR-
ZENTRUM SCHLOSS MARBACH
 78337 Öhningen

21

4



ARCADEON – HAUS DER WISSEN-
SCHAFT UND WEITERBILDUNG
 58093 Hagen

28

5



ANDERS HOTEL
WALSRODE
 29664 Walsrode

31

6



LANDGUT
STOBER
 14641 Nauen

38

7



MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE
 45149 Essen

41

8



HOTEL
SCHÖNBACH
 72124 Pliezhausen

46

9



IHK AKADEMIE
WESTERHAM
 83620 Feldkirchen-Westerham

54

10



NATURKULTURHOTEL
STUMPF
 74867 Neunkirchen

57

11



HOTEL KLOSTER
HORNBACH
 66500 Hornbach

64

12



BEST WESTERN PLUS PALATIN KON-
GRESSHOTEL UND TAGUNGS-
ZENTRUM 69168 Wiesloch

67

13



HOTELCAMP
REINSEHLEN
 29640 Schneverdingen

74

14



MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD
 47802 Krefeld-Traar

80

15



GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“
 36289 Friedewald

83

16



SCHLOSS
HOHENKAMMER
 85411 Hohenkammer

90

17



MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF
 45289 Essen

93

18



SEEHOTEL NIEDERBERG –
DAS DORF AM SEE
 63843 Niedernberg

100

Alle Hotels auf einen Blick



19



**GUTSHOF-HOTEL
WALDKNECHTSHOF**
72270 Baiersbronn

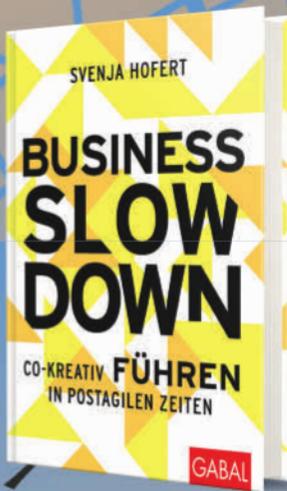
103

DIE EXZELLENTE LERNORTE

Einige der innovativsten Tagungshäuser Deutschlands haben sich in der Kooperation der Exzellente Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg zum Training auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.

DIE ROUTE WIRD NEU BERECHNET

UNSERE
NEUEN BÜCHER
IM FRÜHJAHR



ISBN 978-3-96739-088-9



ISBN 978-3-96739-091-9



ISBN 978-3-96739-089-6



ISBN 978-3-96739-087-2



ISBN 978-3-96739-101-5



ISBN 978-3-96739-096-4



ISBN 978-3-96739-098-8



ISBN 978-3-96739-094-0